Bezugsbreis: Durch unfere Aragerinnen und Agenturen: Ausgabe A: 80 Afennig wonatlich. 1.50 Mart vierteifahrlich; Ausgabe 8
65 Hennig wonatlich. 1.56 Mart vierteifahrlich (hulfellgebalte wonatlich 10 Ufennig). Durch die Bolt: Ausgabe A: 60 Tennig wonatlich.
1.30 Mart vierteifahrlich, Ausgabe B: 75 Bennig wonatlich. 2.28 Mart
bischeifahrlich (abne Beitellgeib). Der Wiedbahrene General-Andeiger
erichein söglich mittags mit Ausnahme ber Sonn- und Geieringe.

Wiesbadener

Linzeigenbreife i die einspalige Zeile ober deren Kaum aus Stammeilet Weschaden 20 Die ben auswirft 25 Pt., linanzielle Unselern 30 Ptg. In Mellamstell: die Zeile aus Stadtbezirf Wiesbaden 75 Ptg. den ausse. 100 St. davett nach aufliedendem Annit. Her Aufnahme Anneugen an destimmten Tagen und Aldem wird beier Garantie Weschweiten. Bei gwangsweifer Beitretbung ber Infertionsgebühren derch Riage. det Konfursberfahren alle, werd der debrilligte kindelt hinfallig.

General Ameiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinben: Schierftein, Connenberg, Rambach, Ranrod, Franenftein, Bambach u. b. a.

Gernsprechet für Daupigeicaltolielle und Redaltion 198: für Berlag 819. - Daupigeichaltolielle und Redaltion: Mauritluoftraße 12. - Berliner Rebaltionsburo Econeberger Gir, 30. Berlin G. B.

Toder Abannent des Wieddadener General-Angelers (Audgabe A) ill mit 200 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Wortenbertigener General-Angelers, der auch die humoritische Wochenbertigener General-Angelers, der auch die humoritische Wochenbertigener General-Angelers, der auch die humoritische Wolfenbertigen gester (Audgabe B) bezieht, indgesem mit 1900 Wart auf den Abendant und ben Being Wolfenbertigen gesten ber berieben ber Being gesten als verfichert is das wenn Bann und Bran und Bran

Mr. 224.

Montag, ben 25. Geptember 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Ein englifdes Luftidiff gerftort.

London, 25. Sept. Das englifche Marinelnitidif, das im Mai 1911 die erfte Gahrt unternahm und dann gur Bornahme von Acnderungen in seine Galle gurudgebracht murbe, machte geftern neuerbings Anfiliegverfuche, murbe aber, als es bie balle verlieh, entamei gebrochen und ger-

Der Rachfolger Stolnpins, Beteraburg, 25. Sept. Die Er-nennung Rofowgows jum Minifterprafibenten, unter Belaffung ber Stels fung als Finan minifter, wird fest amtlich veröffentlia.

Rach Stolupine Tobe. Petereburg, 25. Cept. Die "Roffija" fchreibt: Die in der Breffe vembreiteten Gerüchte über eine Menderung ber ruffifden Politif als

Rampje in Marotto.

Paris, 25. Gept. Mus Algier wird berich-tet, daß eine Raramane des den Frangofen freundlichen Stammes der Doumenog unweit folomb Bechar von Berberftommen ange-griffen wurde. Bwei ber Doumenva mur-ben getotet, einer ichwer verlett. Die Rara-mane murbe geplandert. Die Berber gogen ach darauf in die Berge gurud, Frangofiiche Truppen nahmen die Berjolgung der Rauber auf, mußten fie jedoch als erfolglos aufgeben, da die Cour an weit ins Webirge führt.

Banif.

Rom, 25. Sept. Die "Tribuna" meldet aus Tripolis: In der italienischen Rolonie der Stadt berricht Banit. Man fürchtet, daß es bei der Anfunft der türfischen Damp-ier, die Baffen, Munition und Soldaten an Bord haben, ju einem gegen die Staliener mus der Bevölferung fomme. In diesem kalle find die Italiener unvermeidlich einer Massafre ausgesetzt. In dieser Lage wandte sich die italienische Kolonie an die italienische Megierung und ersuchte um energische Maßnahmen aur Sichemung der Staatsangehörigen.

Baris, 24. Sept. Der Diftorifer henry bouffaue, Mitglied der Afademie. ift genorben.

3mei Boote gefentert.

Boom bei Antwerpen, 24. Sept. Auf ber belbe follibierten gwei Boote und ten-rien. Biergebn Berfonen find atenne en

Paris, 25. Sept. Die Regierung hat bethien, bag bie Lotalitaten ber Arbeitsborfe bie Abholtung von Meetings gegen ben titg nicht bergegeben merben durfen. Diefe thregel ift geftern bem Gefretar ber Mr-Misborfe jur Renntnis gebracht worden.

Die verhafteten Engländer freigelaffen.

Emben, 25. Gept. Die geftern bereits ver-nate Greilaffung ber beiden verhafteten eng-ifen Difigier ift am Camotag vormittag er-Die Beiben reiften barauf nach Delf-

Heberiall.

ant.

23.

755

Daffelderf, 25. Gept. Huf dem Sofe eines abroeichafts murde beute mittag ber fubran Rramer, ber fich bem geftern beendeten mannsausfiand nicht angeschloffen batte. leche Guhrlenten überfallen. Stramer te dabet den Gubrmann Ricef ichmer; bie aberen fünf fielen über Rramer ber und eten ibn fibel gu. Rramer murbe unter oligeifichen Schut geftellt.

Unmeiter.

Daris, 25. Sept. Wie aus Tonlon be-thet wird, herricht bort ein ftarfer Orfan. Sozient hat der Sturm eine Fischer-leite zum Kentern gebrocht. Die vier belassen berselben ertranken.

Berajemo, 25. Gept. In Boanien und Bacht Boltenbrüche und Giurm Racht Boltenbrüche und Giurm ten Schaden au. Berichtebene Saufer iben ein. Wan befürchtet auch Beringe m Menichenleben.

(Lette Drabtnachrichten fiebe Geite 4.)

griedensklänge.

Der Bulvergeruch an den Bogesenabhängen und auf der Nordsee beginnt sich au verziehen. Rur noch nach Stunden rechnet man mit der Berkündigung eines "restosen" Friedensichtlusses awischen Frankreich und Deutschland, und unser Better jenseits des Kanals, der mährend der diplomatischen Schachpartie in Bertin den "Brib mit der Bembe" spielte, erteilt jest dem mühlam errungenen Abkommen seinen Segen. Wie der Draht des Auswörtigen Amtes meldet, war der deutsche Botschafter in London, Graf Bolff-Meternich, aum Konig Georg nach Balmoral aur Tafel geladen und aus der besonderen Gervorbedung dieses Liebesmahles darf man den Schluß aleben, daß die Ansprachen, die zwischen London Gren, dem Britischen Minister des Auswärtigen, und dem Bertreter des deutschen Reiches süngt anlößlich des Cartwright-Rwischenfalles stattar! — n haben sollen, ichließlich zu einer Beilegung des Konssistes führten.

Beilegung des Konftittes inorten. Ueber die Borgange hinter der Welt-biffne, die fich in dem verderbenichwangeren Bierteliahre feit dem erften Juli autrugen, lagert aurzeit noch ein undurchsichtiger Nebel und einer späteren Zeit wird es vorbebal-ten sein, den Schleier völlig au litsten, der die merkwürdigen Begebenheiten bedeckt.

Es wird ichwerlich gelingen, die wahren Gründe aufzudeden, die England in auffälliger Beise aum Eingreisen in den bentschieger Beise aum Gingreisen in den bentschienzösischen Konflikt veranlaßt haben. Selbn ohne das natürliche Juteresse, das das britische Reich an der Gestaltung der potteilschen Berhältnisse am Eingang des Rittelmeeres nimmt, war es als Teilnehmer an der Madriber Ronfereng und an der Algeciras-Alte in gleicher Beife wie Deutschland berechtigt und verpflichtet, das Schieffal bes icherifitchen Sultanates an überwachen Rach berechtigt und verpflichet, das Schickal des ideristischen Sultanates zu überwachem Nach der völferrechtlichen Lage der Dinge besitzt England gerade so wie wir bestimmte vertraadmäßige Ansprücke an das marottanische Land. Als die Frage ausgerollt wurde, machte England seine Forderungen auch und gegenüber geltend. Das hätte an und für sich feine Unaufriedenheit in Denischland erzeugt, aber die Rebengeränliche, mit der die britische Aftion in Sacne geleht wurde, mußten Erkannen und Erbitterung bervorrusen. Bährend Dunderte und Tausende hervorragender Männer in Denischland und England sich bemübt hatten, ein freundliches Werhältnis awischen den beiden Mächten, die bisber niemals die Bassen freuzten, berausellen, wurde vlöhlich von englischen Ministern eine Sprache gesthet, die sonst nur vor dem Ausbruch eines Krieges üblich in. Der Gedanke, das wir ohne englischen Schiedsfurnch kein Recht besommen können, das ein englisches Berbot unsere Arbeit zunsichte machen und uns um wohlverdiente Erfolge bringen kann, ward in Denischland als unerträglich empfunden. Es wird nicht sein die feine die sehen nicht mehr als unerträglich empfunden. Es wird nicht sein, die schwerwiegenden, nicht mehr ans der Belt au schaffenden Tatsachen wieder au verwischen.

In der Bolitit foll man fich aber weder durch Dankes noch durch Rachegefühle von der fühlen Berechnung abbringen laffen. Deutschland wird feine Ziele zur See mit unwerwandtem Blide verfolgen, und fich steis bemüben müffen, von den Künsten der britischen Bolitit zu lernen. Kann doch sehr wohl noch einmal der Tag fommen, an dem trob aller beutigen Wegenfähe englische und dentsche Kolonialforgen durchaus parallel geben, wie auch englische und deutsche Wege in der Weltpolitif eines Tages noch einmal parallel laufen muffen. Benn König Georg burch die Einladung des deutschen Botischerters nach Balmoral diese Erfenntnis im britischen Reiche fördern wollte, so legte er den ersten Bauftein zu einem Friedenstempel, unter dem die gleichberechtigten Bolfer Englands und Deutschlands in Zufunft einsträchte mobien follten trächtig mohnen follten.

Die "Rordbeutiche Allgemeine Bettungidreibt in ihre Bochenrundschau: Bei den Marottoverhandlungen wurden in den letten Besprechungen Riderlens mit dem fransollichen Botschafter die Borschläge zur Andeleichung der noch verbliedenen Streitfragen formuliert. Diese von den Unterhändlern vereinbarten Bermittelungsvorschläge liegen den Regierungen vor: die Rudänkerung der französischen ik für die nächken Tage erwartbar. Sollte der Answort Frankreichs eine abschließen de Beschen de Beschläge zufommen, würde, da die beiderseitigen redaktionellen Bunsche für den Ras

roffo betreffenden Teil ber Bereinbarungen bereits eröriert find, noch eine nach genauen Borarbeiten nicht mehr langwierige Berbandlung in der Rompenfattons-frage übria bleiben.

Rundichan.

Befuch bes englischen Ronigspaares in Berlin,

Dem Londoner Standard wird aus Berlin gemeldet, daß das englische Ronigspaar mabriceinlich Ende Gebruar das deutsche Raiserpaar in Berlin und Potadam besuchen mird.
Diefer Besuch foll der erfte fein, ber nach der Aronungsseier offigiell gemacht wird. Der Raifer wird einen großartigen Empfang bes Ronigspaares arrangieren.

Unterftaatofefretar Bohmer f.

Unterftaatsfefretar im Reichstolonialamt, Böhmer, ift am Camstag abend in Berlin geftorben. Er war im Johre 1864 in Gammer-tingen in Hobenzollern, wo fein Bater Areis-richter war, geboren. Rach bestandenem Affei-foreramen im Jahre 1892 wurde er als Regie-rungsaffestor in die Berwaltung von Eliaß-Lothringen übernommen und mar dort dem Bezirfsprösibium in Kolmar bis 1894 tätig. In den folgenden, beiden Jahren arbeitete Pöhmer bei der Stadtverwaltung Wech aur Unterstützung des Bürgermeisters, bis 1808 bei der Kreisdireftion Saargemünd und bis 1602 als dissarbeiter im Ministerium von Elias-Lothringen. 1802 wurde er zum Rreisdireftor von Saargemind ernaunt und 1906 als Geh. Megterungsrat als Referent für Gewerbeaugelegenheiten in das Mini-iterium für Elfah-Lothringen berufen. 1908 wurde er vom Gemeinderat Meh zum Bür-germeister gemählt und im Jahre 1910 als Nachfolger des jedigen Staatsieferetärs zum Unterftaatelefretar im Reichotolonialamt er-

Die Reichstage-Erfagmahl in Diffelborf.

Die Babl ber Babiberechtigten betrug nach Die Jahl der Wahlergebnis 104 788, die der erschiemenen Wähler 70 406. Giblig waren 70 175 Stimmen, ungültig 281. Davon er-hielten Haberlein (Soa.) 34 071, Dr. Friedrich (Fir.) 29 291, Dr. Breitickeid (Demokrat 3315, Gerkenrath (Ratl. Bereinigung) 3148 und Chogisgewöft (Bole) 320 Stimmen. Beriplit-tert waren 21 Stimmen.

Teuerungögulagen für prengifche Staatos beamte,

Im preufifden Ginangminifterlum ichme-ben nach einer Meldung des "B. L.A." auf Grund mehrfacher Auregungen Erwägungen über die Gewährung einer einmaligen Teue-rungogulage an die Staatobeamten. Um eine Grundlage für etwaige Beichluffe gu finden, find bie einzelnen Berwaltungen angefragt worden, inwieweit in ihrem Begirf ein Beburfnis für eine Teuerungszulage beftebt Die lebte Teuerungsqulage murde, wie er-innerlich, im Jahre 1908 augleich mit ber Befoldungsreform burchgeführt. Cb bie gegen-wärtigen Erwägungen fich au Beichluffen verdichten merben, fieht noch dabin.

Maretto.

Die Barifer Blatter bringen Gingelheiten fiber die Beratungen bes Minifterrate & am Samstag, foweit fie die Marofto-Angele. am Samstag, soweit sie die Marotto-Angele. genheit betreffen. Sie kimmen darin übersein, daß die Angelegenheit jest einen glücklichen Abschliße gefunden. Bie weiter verlautet, wird die nächte Folge sein, daß Frankereich, was Deutschland gemein fame Schritte bei den anderen Algectraßmächten tun werden, um deren Auschluß an die awischen Deutschland und Frankreich gerroffenen Bereindarungen zurlangen. Dies gilt besonders von den künftigen Bestimmungen über Konfular, und Schußbesohlene. Künftig soll seine Racht mehr als 25 Schußbesohlene baben, wie es übrigens auch die Madrider Konvention sestenben Kechte wurde eine Formel angenommen, die gesignet erscheint, in Deutschland zu befriedigen, weil sie dem Sinne nach kaum von dem letzen Kiderlenschen Text abweicht. bem letten Riberlenichen Text abmeicht.

Grangofilder Generalftabedef.

Bie aus Baris gemeldet wird, hat der Kriegsminister den General Sarail antelle des aum General Inwesteur der Mittar-ichuse ernannten General Dubail jum Generalkabschef der Armee ernannt. Diese Ernennung wird im Scho de Baris ichari fritifiert, amar nicht megen ber militarifden ner ber verichlungenen Pfabe ber Baltan.

Gabigfeiten des neuen Generalftabscheis, sondern wegen der Rolle, die diejer feiner Beit bei der Aufftellung der ichwargen Liften als Ciffigier ipielte, die als Freimaurer verabichiedet murden.

Franfreichs neuer Dreadnought.

"Cho de Baris" macht folgende Angaben fiber bas Bangerichiff "Jean Bart": Es in bas erfte Mufter eines neuen Tops ber frangofiichen Kriegsmarine und fibertrifft an Machtigfeit die ftartften englifden Dreadnoughts. Die Bafferverdrangung beträgt 32 467 Ton-nen. die Länge 106 Meter, die größte Breite 72 Meter, der mittlere Tiefgang 8.85 Meter. Die hauptartillerie besieht aus 12 30-Zenti-meter-Geichüben, die in sechs Türmen, je awet vorn, binten und feitlich, verteilt find. Angerdem tragen die Bordiciten 22 14-Benti-Angerdem tragen die Bordielten 22 14-Jentimeter-Geischie, il an seder Seite, in acht Settionen zu se zwei und drei Geschützen verteilt. Der Panzergürtel erftreckt sich um das ganze Schiff, und zwar 170 Jentimeter ober-balb und 235 Jentimeter unterhalb der Schwimmlinie. Die durchschuttliche Dide des Panzers beträgt 270 Millimeter an den stärften Stellen; nach vorn schwäckt sich der Banzer ab, beträgt aber auch an den schwäck-ten Stellen 180 Millimeter. Die Geschwinften Stellen 180 Millimeter, Die Geichwin-bigfett beläuft fich auf 20 Anoten, Am Sonu-abend wird in Lorient ber "Courbet", ein Brudericiff bes "Jean Bart", vom Stapel gelaffen. Die Baugeit der beiden Dread-noughts beträgt taum ein Jahr.

Die Tripolis-Frage.

Aus Mailand wird gemeldet, daß durch offentlichen Anschlag die kürzlich entlassene Refervistentlasse des Ser Jahrganges, etwa 60 000 Mann. wieder einbernfen wurde. Es wird diese Magnahme mit dem wurde. Es wird diese Wasnahme mit dem geplanten Jug nach Tripolis in Berbindung gebracht. — Ju Konstantinopel herrscht wegen der tripolitanischen Frage große Unrube. Die Blätter bezeichnen ein eventuelles Borgeben Italiens in Tripolis als infam, Die türkische Regierung dat bei allen Mächen mit Ausnahme von Italien Erkundigungen über ihre Ansicht über Tripolis eingezogen und die Antwort erhalten, daß über diese Frage keine Berhandlungen lattsinden. Die Blätter fragen, weshalb die italienische Regierung die Rachricht von einer Besehung Tripolis nicht dementiert habe. Wie gerüchtweise verlautet, wird die Türkei die Unterkühung Deutschlands nachsuchen. Einsweisen werden die lands nachfuchen. Ginftweilen merden bie mifitarifchen Borbereitungen fortgefest. Die ifirtische Regierung hat vier Dampfer mit Wassen und Munition beladen lassen. Diese Dampfer jollen nach Tripolis geben und liegen unier Damps. Ihre Abreise verzögert sich jedoch noch, da die Regierung einen italienischen Handelsüreich besürchtet. Die türstischen Artegsschisse, die angenbildlich Kreuzfabrten unternehmen, find bon der iberifden Rufte aum Schut ber Dardonellen gurudberufen worden. — In ant unterrichteten diplo, matifchen Krellen Wiens verfautet be-frimmt, daß die italienische Regierung vorerft in Konftantinopel verfuchen werde, die Ueberin Konnantinopel verluchen werde, die lieberlastung weitgehenden Einfusse in Tripolis
gegen eine Geldenischädigung zu erwerben.
Erit wenn die Türfei dieses absehnen sollte,
ist eine militärische Expedition nach Tripolis
vorgesehen. — Gerüchtweise verlautet in Konstantinopel, daß die Italiener bereits in Tripolis gelandet seien und einen ihrsiichen Regierungsdampfer mit Munision und
Rasien beistlagggabent hätten. Die Karifer Baffen beichlagnahmt batten. - Die Barifer Morgenblätter veröffentlichen Artifel über Tripolis und ermuntern im allgemeinen Rialien, feine Plane auf Tripolis durchau-

Bum rumanifden Diplomaienwechsel in ber Türkei

wird der "Roln. Sig." aus Konftantinopel geichrieben: Rach mehrjährigem erfolgreichem Birten ift der bisherige Gesandte Rumäniens Bapinin von feinem Boften gurudgetreten und bat die Bertretung Rumantens in ber europäischen Donaufommiffion übernommen. Er hinterläßt bier die beften Erinnerungen, fowohl an feine perfonliche Birtfamteit, wie auch an die von ihm ausgebrückte Buverläffigteit der rumanlichen Bolitit. Erfolge in der Tätigteit im Intereffe des Rumanentums in der Türfet tonnen nur langiam errungen werden, jum Zeil wirb ber Rachfolger ernten, mas bie Borganger gefat haben. Der Rachfolger Mifchn ift ein auf ber Baltanhalbinfel febr befannter und überall, mo er amtlich ju arbeiten hatte, un-gewöhnlich beliebter Mann, ein genauer Ren-

Bennb gber b Huch reiches

gefund folgte

refflit

bellun baben

Gelbb

duter

zigfeit Ummö bienft

su bei

benn ber O

gebiete auch i einsele

jenem Lätig

201

Hoen Begei

amöre des 23

fem in

EB 90

in ber

patro gelun

Stelle

ibrer Mon

\$2550

Bere

рино

tätigt

Bring

poer

nas

ge b fich

8

politif, ein Mann beutider Bilbung, auch auf feinem letten Boften in Bien fich bemahrt bat. Die rumanifche Regierung erpartet viel von ihrem neuen Befandten. Es find manche Dinge feit lange in Angriff genommen worden, aber ber formliche Abichlus fehlt ihnen noch.

Montaa

Amerita und Ranada.

Der Sturg des Bremierminifters Bilfried Laurier und bie Rieberlage des fanabifchamerifanifchen Gegenfeitigfeits , Bertrages wird von dem mutenden Zeil der unioniftig iden Breffe Londons mit mahnfinniger Freude als ein Schlag gegen die Bereinig. ten Staaten begrüßt. Die vernitnftigen unioniftifden Blatter wollen die Entwidelung abwarte. Auch die liberale Breffe betrachtet die Riederlage nur als eine beitweilige. — Der Senator Aldrich bedauert lebhaft bie Riederlage feines Freundes, des Prafidenten Taft mit dem amerifanisch-tanadischen Gegen. feitigfeitsvertrag, fpricht jedoch die hoffnung ans, daß noch ein gunftiges Abtommen ami-ichen den beiben Landern au einer ahnlichen Befis für die Bufunft möglich fet.

Der drohende Jollkrieg in Amerika.

Es gelingt nichts mehr - mag der Bra-fibent Taft im hinblid auf den Ausgang ber fanadifden Bablen ausrufen, Die eine gang unerwartete Rieberlage für den geplanten engen wirticaftlichen Bufammenichlug ber Bereinigen Staaten mit Englifch-Ranaba brachten. Bei allen feinen großen Unternebmungen wird Taft von einem mobren Disacicid verfolgt. Er wollte der gangen Beleden garantieren, indem er gunacht mit den Großmächten England, Frankreich und Deutschland Bereinbarungen iber Ginfebung eines Schiedsgerichtes ichuf, ren, burchtreugte ber ameritanifche Genat bie edlen Absichten Tafis in graulamer Beije mit der Rundgebung, daß derartige Bertrage eher ben Rrieg herbeiführten, als den Frie-ben beseifigten. Ferner erlitten die Antrage Tafts auf Raturalifierung der Mandichureibabnen eine Berfenfung in ben Abgrund bes fillen Ogeans, ba Rugland und Japan fich gegen die amerifanische Blane verban-den. In der Union felbit wurde die repu-blifanische Bartet Tafis bei den Reprafentantenmablen empfindlich aufs Saupt geichlagen, fo daß auf eine Umfebr ber amerifaniden Birticaftspolitif im Ginne ber demofratifchen Bartei gedacht werden muß. Die verhangniswollte Botichaft ift aber für den Brafidenten foeben aus den Gebieten der großen Seen gefommen. Kanada ift für Tafts Sandelspolitit verloren gegangen.

England, bas im inneren Reiche manche Stürme besteben muß, bat auf bem tolonialen und ausmärtigen Gebiet gurgeit bejonderes Glud. Rachbem bie bengebatten Germans rus Maroffo berausbugfiert find, merden bem Briten auch die ameritanifchen Gorgen genommen. die fich ichwer auf fein Gemut gelegt hatten. Im Genat ber Union batte man pffen ausgeiprochen, bag ber Wegenfeitigleits. Bertrag mit Ranaba eine Loderung bes Ban-bes bewirten murbe, bas Großbritannien mit feiner nordamerifanifden Rolonie perbindet. In London traute man der "über-tunchten boflichleit bes Ranadiers" nicht und gab wenig auf die Berficherungen, bag bas mirticaftliche Abtommen mit ber Union feinerlei Einfluß auf das fefte Berhältnis des Tochterlandes jum Mutterlande haben werde. Bon der Themse aus wurden die größten Anftrengungen gemacht, um die Wahlen Kanadas im englischen Sinne au beeinflussen, und die Plunde haben ihre Birkung nicht verfehlt. Die englische Regierung warf sich auf die Unterftugung der induftriellen Breife des fanadifchen Landes, weil diefe durch die Deffnung der Grengen für ameritanische In-

duftricerzeugniffe erhebliche Rachteile erlitten hatten, und ber Erfolg ftellte fich ein. Die Landwirtichaft. ber die ungehinderte Ausfuhr ihrer Brodufte nach den Bereinigten Staaten großen Beminn verfprach, ift unterlegen.

Entente cordiale" Englands mit Granfreich machte fich übrigens auch bei ben fanadifden Bablen geltend, benn die frangb-fifden Stimmen bes Landes, die fehr gablreich find, wurden für bas Intereffe Englands in die Bagicale geworfen. Der Sieg ber Bertragsgegner wird gur Folge haben, daß die fichen Schutzelle die hoben Schutgolle gegen die amerifant-iche Ginfubr in Kanada in vollem Mage be-fteben bleiben. Da die Amerifaner unbedingt mit Repreffalien antworten burften, jo fieht ein gewaltiger Bolffrieg amiiden den beiben Rachbaritaaten bevor, dem durch den Gegenscitigfeitovertrag vor-gebengt werden sollte. Gine Beit der wirt-ichaftlichen und politischen Unrube giebt über Ranada berauf. Die Union ift ein ftarfer und rudfichtelvfer Gegner. Die Regierung Ranadas wird versuchen, auf Grund des Ergebniffes der jungften Bolfsgablung eine Reuverteilung der parlamentarifden Gibe berbetauführen, um badurch ben Bahlausfall bu forrigieren. Aber mas nun an Rampfen fommen mag, Tafis Stern icheint immer mehr au erbleichen, und die Aurse für die Biebermabl jum Brafidenten fallen tief.

Der Kampf um die Polizeiaffiftentin.

Daing, 25. Cept. Berbitnebel lagen über bem alten mertwürdigen Mains. Dufter ericienen bie altertümlichen Gaffen und Strafen. Da gerriß ein Binftof die Rebel. Das Licht der Berbftfonne fiberflutete alles mit hellem Schein. Die Mangel altersgrauer Gebaube ericienen um fo beutlicher, jemehr der Schein ber Conne fie traf.

Auch in den großen schönen Saal des mo-bernen Juftigebändes am Schlofplat drang bas Licht der Sonne. Sier fand es eine bunt ausammengewürfelte Menge aus allen Schich-ten der Gesellschaft. Offiziere, Beamte, Grauen und Madden.

Mains hatte vor Jahren eine neue mo-berne Ginrichtung befommen, bie in den Augen manchen alten Burgers Schatten war. Erft entftanden nebelhafte Geruchte, die fich immer mehr verdichteten und endlich den flaren Blid in die Berwaltungsverhältniffe erichwerten. Bie der Banderer im Rebel den rechten Pfad nicht flar erfennt, so wufte nun auch mancher Burger nicht, woran er Da gerriß ein beftiger Bindftog bas nebelhafte Gerücht. Rlares Connenlicht follte in die beimlichen und verichlungenen Bege bes Boligeiverfahrens bineinleuchten, in die duntlen Wege ber nächtlichen Raggien, in Die Stuben des bufteren Glends, und feine Strahlen auf bas Lafter merfen.

Es war fein erfreuliches Bild, das da an Mancher von den Beugen ben Tag tam. Mander von den Beugen ware gern im Berborgenen geblieben, damit feine buntlen Bege nicht offenbar wurden. Aber es nütte fein Streuben. Sieghaft brang bas Licht ein und ebe brei Tage vergangen, da lag Rlarbeit in jeglicher Sinficht por.

Es zeigte fich, daß die neue fogtale Einrichtung der Bolizeiaffiftentin das Licht der Babrheit vertragen fonnte, aber auch die Schattenfelten in der Berwaltung famen jum Borichein.

Benn auch die Bragis mancher Beamter wenn auch die Praxis manger Beamer im Licht der Gerechtigkeit nicht fiand halten konnte, wenn das Berwerfliche eines Praktifanten im Angeigedienst, das Bersahren manchen Offiziers gegenüber denen, die ihnen das höchste Gut gegeben, verwerflich in diesem Licht erschien, so verschwanden dech iene nebelhaften Gerüchte, welche iv oft den Matnger Bürger benuruhigten. Selbst der helle Schein konnte keine Spur beginber helle Schein tonnte feine Spur beginnender Poligeitorruption, vermerf.

licher Sittenichnuffelei oder ge-waltsamer Eingriffe in die personliche Frei-beit ehrbarer Bürger aufdeden. Gerechter-tigt gingen die Träger der neuen Intitu-tion, die Bolizeigssstentin Schapiro und Bei-gegranger Bernat aus den Ganication feigeordneter Berndt aus bem Gerichtsfaal bin-weg. Rein Matel trop des hellen Lichtes.

Rur einer von all den Anwesenden nahm die Aufflärung und das Berrinnen der Re-bel "in Richts" mit gemischten Gefühlen auf, der Angeklagte. Er, der es sich einft auf, der Angeklagte. Er, der es sich einft dur Ansgade gemacht, Licht in das Dunkle du bringen, er mußte sehen, daß er einem Frr-licht gefolgt war und das künkliche Licht des Klatiches für das Sonnenlicht der Bahrbeit gehalten hatte. Doch nahm er die Genugtunng mit hinmeg, ber Urheber des Bind-ftoges gewesen gu fein.

Benn auch fein Rampfesruf: "Bei Bhilippi am Schlofplat feben wir uns wieder" für ibn ungunftige Golgen batte, fo burfte er boch die Genugtung mit hinwegnehmen, aus dem Munde bes gegnerifchen Rechtsanmaltes die Borte au vernehmen: "Die Breife foll und muß oft reden, bann wird der Redafteur, wie im Arieg der Offi-nier auf dem Schlachifelde, ein Opfer feines Berufes!" Daß er dies Bewußtfein hatte, bewies seine Erklärung: "Ich werde meine Strafe, welche es auch sei, mit Burde tra-

Neues aus aller Welt.

Gine Generobrunft, die in bem Dorfe Plomno an ber ruffifch-ichlefifden Grenge ausbrach. vernichtete 80 Befigungen, Biele Berjonen erlitten ichmere Berlegungen. Das Gener ift auf Brandftiftung gurudguführen, Mis ber Tater murbe ber Ortsnachtmachter verhaftet.

Anto:Unfall. In Berlin fubr eine Auto-Droichte wahricheinlich infolge Berfagens ber Steuerung in das Schaufenfter ber Girma Garpich u. Gobne in ber Leipzigerftraße. Gine Reibe foftbarer Belge und Teppiche murben beidabiat.

Erdbeben. Bie aus Budapeft gemelbet wird, murbe vorgeftern morgen in Recatemet ein swei Gefunden langes ichmaches Erdbeben mahrgenommen. Biele Bewohner ver-brachten in Anbetracht ber Borberiage bes Erdbebens burch die Gothatiche Sternmarte die Racht unter großer Aufregung im Greien.

Gifenbahn-Tochterhort. Gran Gifenbahnminifter von Breitenbach empfing por einigen Tagen im Beifein des Brafidenten bes Gifen-Lagen im Beisein des Prostoenten des Eifen-bahnzentralamts, Birklichen Gebeimen Ober-Regierungsrats Doff, den Borstand des Eisen-bahn-Affistenten-Berbandes, der der Frau Minister in ihrer Eigenschaft als Ehrenvor-sitzende des Eisenbahn-Töchterhorts eine Abreste überreichte und Ihrer Erzellenz die Mitteilung machte, daß der Eisenbahn-Mis-penten Berkand auf seinem diesighrigen Berftenten-Berband auf feinem diesjährigen Ber bandstage beichloffen babe, bem Eifenbahn-Tochterhort fur bas laufenbe Geichaftsjabr eine Buwendung von 2000 Mart gu machen. Grau von Breitenbach gab ihrer lebhaften Frende über die bochbergige Spende Musbrud und legte den Borftandsmitgliedern ans Ders, ber für binterlaffene bilfsbedürftige Tochter verftorbener Gifenbahnbeamten bestimmten Sochtenbort-Stiftung auch fünftig das tat-trättige Intereffe des Gifenbahn-Affiftenten-Berbandes gu bewahren.

Streifunruhen. In Darmftadt fam es aus Aulag des Streifs ber Transportarbeister gestern mittag au ichweren Streifunruhen. Der Transport der Möbelwagen fonnte teilmeife nur unter ftarfer poligei-licher Bededung erfolgen. Die Arbeitswilligen murden wiederholt von den Streifenden belätigt und an der Arbeit gehindert. Bei diefer Gelegenheit gogen die Schubleute in der Abeinstraße blant und ichlugen auf die Rubestörer ein, wobet einige von ihnen verlett wurden. Aehnliche Borfalle gab es

in verichliedenen Stadtreilen. Außerdem mur-ben einige teils beladene, teils leere Dobelmagen von ben Streifenden umgeworfen. Bur Aufrechterhaltung der Ordnung find icarie Magnahmen getroffen worben. magen von den Die Einigung over bandlungen ami, ichen ben Bertreiern der Darmitadter Dobel. transport-Speditione. und Gubrgeichafte und den Bertretern ber ftreifenden Transportar. beiter find porerft ergebnislos perleu. fen, tropbem fich die Arbeitgeber gu Rongeffin. nen bereit erflarten. Die Bertreter ber Mr. beiter lebnten jedes Gingeben auf die Lohnfrage ab und verlangten die vorherige ausbrudliche formelle Anerfennung der Arbeiterorga. nifation.

Ein neues Breisansichreiben für fraugo. fifche Schilleranflage. Bie und die in Berlin ericheinende frangofifche Beitung "Journal d'Allemagne" mitteilt, peranftaltet fie. ebenfo wie im vergangenen Sabr, gemeinicaftlich mit dem Romitee für internationalen Sofileranstaufch einen Bettbemerb für frango. fiiche Schulerauffabe. 218 Preffe merben wie. der fünfgig foftenlofe Reifen nach Baris mie achttägigem Aufenthalt ausgefest. Bur Teil, nahme find famtliche Schuler und Coulerin nen höberer Bebranftalten berechtigt. In An ichlug baran fei noch mitgeteilt, baf bas Romitee für internationalen Schuleraustaufch darauf aufmertfam macht, bag Gefuche um Austaufd für die großen Berien 1912 mog. lichft icon jest eingufenden find. Jahre fonnte ein beträchtlicher Teil ber Befuche nicht mehr berudfichtigt werden, weil fie gu fpat eingegangen maren.

Bagenunfall, 2118 Rittergutebefiber, Ram. merherr von Krofigt auf Schlof Sobenery. leben mit feinem Gefpann nach dem Dorfe Sobenergleben fuhr, icheuten die Pferde vor einem entgegenfommenden Automobil und ichlenderten ben Bagen gegen eine Telegre, phenftange. von Rrofigt und fein Rutider murben berausgeichleudert. Babrend lebterer nur leichte Berftauchungen erlitt, truberr von Rrofigt ichmere Berlebungen bavon und murbe in dem Automobil nach feinem Solog gebracht.

Die Biener Rramalle vor Gericht. In Biet fand am Camstag bie erfte Berbandlung ge gen die Angeflagten ftatt, die bei den Tene rungeframallen am poraufgegangenen Sonn tag fich gegen bie Strafgefete vergangen be ben. Angeflagt maren 28 Berfonen, die fic famtlich in Saft befanden. Gin Maurerge bilfe, ber einen Bachtmann, als Diefer eine Arrettierung vornahm, an der Schulter faßte murde gu 6 Monaten ichwerem Rerter perurteilt. Gin Badergehilfe erhielt 3 Monate Arreft. Gin nach Ungarn guftandiger 68jab. riger Silfsarbeiter, ber in Ottafring eine Raierne eingeworfen batte, murbe gu 15 Dienaten ichwerem Rerter verurteilt, verichartt mit einem Saftentage vierteljährlich und et bielt Landesverweis.

3m Streit erftoden. In Roln geriet ein Gofabriger Former mit feinem Rachber einem Schubmacher, und beffen Cobn anlaglich von Zwiftigfeiten gwifchen ben Rinders beider Familien in Streit, in beffen Berlauf er bem Sohne bes Schubmachers mit einem Meffer einen tiefen Stich in den Leib perfette. Der dem Cobne gu bilfe eilende Bater erbiett einen Stich in die band. Die beiden Berlebten murden ins granfenbaus gebracht, mo der 17jahrige Cohn ftarb. Der former murbt verhaftet.

3m Ruderboot fiber ben Ranal. Den Ro ford in der Meberquerung des Ranals im Ruberboot bat ein junger Mann namens Mannering aufgestellt. Mannering fuhr am Samstag in einem 13 Guß langen Boot von England nach Frantreich und wieder gurud burch den Ranal. Er gebrauchte dagu eine Beit von 12 Stunden 40 Minuten,

Theater, Kunit und Willenichaft.

abend ein Kamps geführt amischen Beisberlift und Rannerschläue. Franz Molnar, der geikreiche Plauderer, der bühnentechnische Moutinier, zeigte in seiner dreisaktigen Komödie "Der Leibg ardik", daß auch heute noch das Wort Börnes als gute Winze gist: "Was belfen ench dreimalhundertausend gut bewassnete Gründer? Die Beiber, als hätten sie mit dem Bösen ein Bündnis geschlossen, sind grundseh; es dringt keiner durch." Oht gescholtene Frane nlogif und geschmähte Beiber. lüge treiben, einer schluernden Schlange gleich, ein granssams Spiel mit ihrem Opfer. Benn aber Molnar in diesem neuesten Schlager des Kestdend-Theaters die Francals eine Birtuofin der Lüge und Verftellungskunft austreten lätz, wenn er zeigt, das wir Männer, die wir ia auch lügen kon wen, doch nur Stümper sind dagegen und uns unendlich lächerlich machen, wenn wir, völlig übertrumpft in dissossen, wenn wir, völlig übertrumpft in dissossen, wenn wir, völlig übertrumpft in dissossen, wenn wir völlig übertrumpft in dissossen wenn wir vollig übertrumpft in dissossen wenn wer keinen der Mann überliket wird mit raffinierteiten Trids und ihdarffinnighter Beobachtung, so das der Antor diese bitteren Bahrbeiten außerpredentlich versläßt und überzucher und die Tragit gemilbert durch das Milien, in dem sich der Teufel lacht das Milien, in dem sich der Zeigel lacht dasu. . ! Die quässenden Dinge, die erschütterndien Affete, der Tragit, welche die Seele auswühlt und die Zähne kniesen diesen Blauderton, in so gerradezu nonkalaut-liedenswürdiger Beile, das man – selbst wenn man Frau ist — dem Oramatiter nicht gram sein kann, in so gerradesu nonkalaut-liedenswürdiger Beile, das man – selbst wenn man Frau lendien Dinge, die erschütternditen Affelie, die Traget, welche die Seele aufwühlt und die Jähne knirschen macht, die bringt er in some Uniform vor ihrem Benfter, so sieht das Dera in Flammen. Birft der Leibgardie und schler der Gelbardie und die eine baden kaufen das Dera in Flammen. Birft der Leibgardie und schler der Gelbardie und den schler der Gelbardie und den schler der Gelbardie und den schler und schler und schler der schler und um ihm nicht gleich au gelgen, das er schler geitelt habel eine brade Lusifen eine brade Lusifen den geschler und um ihm nicht gleich au gelgen, das er ichlecht gespielt habel eine brade und schler den geschler und um ihm nicht gleich au gelgen, das er ichlecht gespielt habel eine brade und schler den geschler und um ihm nicht gleich au gespielt, das er ichlecht gespielt habel das er ichlecht gespielt habel das er ichlecht gespielt habel das er ichlecht gespielt. Reife und schler der gespielt habel das er ichlecht gespielt habel das er ichlecht gespielt. Reife und schler der gespielt habel das er ichlecht gespielt. Reife und schler der gespielt habel das er ichlecht gespielt habel das er ichlech

fann die Binche nur andeuten, er fann nicht in die Tiefe geben, er muß tandelnd bie Aufmerkjamkeit feffeln: aber mas er einer-3m Refibeng-Theater wurde am Camstag feits badurch verliert, gewinnt er andrerfeits abend ein Rampf geführt awijchen Bei- burd die Elegang, die gewinnende Sicherheit scits dadurch verliert, gewinnt er andreffelts durch die Eleganz, die gewinnende Sicherheit und die zarte Behandlung, mit der ein Problem aufrollt, das unter plumper Hand nicht zur Komöd ie, sondern mit unzweifelbafter Sicherheit zur Tragöd ie werden mußte. Und beide: Frauen und Männer, werden es dem Berfasser des prächtigen Bühnenwerfes zu Lant wissen, daß er mit Noblesse und Takt, mit indtisser Gewandtheit eine Frage behandelt, die in filler Stunde ernster Erwägung würdig ist.

O, diese Männer! Sie können in Momenten eifersüchtiger Regungen so überreichend scharfblickend sein. Und der "große Mime", der Hauptakkent des Stückes, der awar namenlos, aber deskalb doch lebensmabr ist. der ist eifersüchtig! Und er sieht und hört! Rerkt, wie seine Frau, eine ebenfalls große Schauspielerin, mit jedem Tage kühler, nach halbiähriger Ehe seiner überdrüssig wird. Er sieht das Unheil kommen und hört, wie seine fleine, angebetete Frau ihre unverstandene und ungefüllte Sehnsucht in Chopin hinhaucht. Er grübelt nach; er überzählt die Amourschaften seiner Frau vor der Ehe — es sind 7 oder 9, gonau war es nicht seitzustellen — und erkennt, daß in der Skala nur noch der Offizier sechniucht. fehlt. Also dem kann nur die ftille Schnlucht gelten. Er will aber sein Liebstes nicht einem Leibgardisten opfern und so opfert er sich selbst. Er mimt den Leibgardisten in eigener

Satte die Coche gebracht. Run follte die fdwierigfte Brobe fommen. Der Leibgarbift bei ber verliebten Gran ericeinen; er muß felbit feine Frau gum Chebruch ver-Bleudo-Graf der glüdlichte Chemann; geht aber die Frau in die Falle, dann erschießt sich der von sich selbst betrogene Chemann. Um die Brobe durchauführen, verreift der Schauspieler zum Gastspiel in die Brovinz, um nach einer Stunde als Leibgardist die erste Breiche zu schlagen in die Mauer, die sein Eheglück umhütete. Sie beist an; er darf abends in die Loge kommen, wo die reizende Frau ihm nach mancherlei fürmissischen Aktoden ihre rasende Liebe gesteht. Der Bicubo-Graf ber gliidlichite Chemann; iden Attaden ihre rafende Liebe gesteht. Der Chemann ift vernichtet, ber Beibgarbift triumphiert; amet Geelen in einer Bruft!

Triumph der Beiberlift! Am nächften Tage fommt der Schauspieler vom abgebrochenen Gastsviel zurück, eine Stunde vor dem Zeitpunkt, an dem er als Gardeofsizier ein trautes Rendezsvous im eigenen dans haben soll. Die Krechnung über den Treubruch beginnt. Die Frau ist bestürzt, siberraicht aber . "Doch wann's Matcha am letzen ist, trot Raten, Tun und Beten, so rettet oft noch Beiberlift ans Anglten und aus Roten; denn Teufelstrug und Beiberlift geht über alles, wie ihr wist!" Und es war höchte Zeit. Aber mitten in Noten der Uederraschung und Zweiseln der Seele bricht die Frau in ein silberhelles Lachen aus und erklärt dem verdutzten Gatten — sie dabe seine Berkleidung als Gardeoffizier sofort durchichaut und sei auf seine Komödie eingegangen, um ihm nicht die Freude du verderben und um ihm nicht gleich au zeigen, daß er schlecht gespielt habe! Triumph der Beiberlift! Um

Routine und fein frifcher Ginn für Sumet wie er in viochologifchen Apereus in treffenben Bortipielen und paradoren Aphorismen fich zeigte, halfen ihm gu einer brillanten Lei-itung bes Doppelfpiels. Er mußte es glanb haft gu machen, daß es fich bei dem Ebegarten nicht um eine Epijobe feines Lebens, fonbern um fein Schidfal handelt. Der Dialog am Teetifc mar daher ebenfo intereffant, mie bie Logenfaene und die fuffällige Abbitte. Ind Mgnes Dammer brachte viele Borguge für bie Rolle mit, obwohl es diesmal befonders fibrend mirtte, baf die Runftferin neuerdings ihrem Spiel eine gewiffe Blaffertheit gibt, die nicht gerade jum Borteil gereicht. Desbalb verungliidte auch die Brief-Sene im erften Aft. Um fo mehr überzeugte fie an anderen Stellen durch die Bahrheit der Gefühle-Ausbruche und die Echtheit der Affelte. Hebergengungstren mimte fie das liftige Rab. fühls-Ausbruche und die Echtheit der Aiselt. Ueberzeugungstren mimte sie das listige Athchen, dem in den weichen Sammetrsötichen die icharfen Krallen steden und wenn je einer det Männer nicht an Beiberlift glaubt (ob es solche gibt?), so wird ihm das virtusse Spiel von Frl. Dammer nach dieser Seite hin, von tealichem Bahn befreien. Echt in Geberde, Spiel, Haltung und Sprache war anch Rosel van Born; und daß George Rückle, das ist man von einer bervorragenden Künstlerschaft nicht anders gewöhnt. Auch die strösten Mitsvielenden: Elisabeth Mödlinger, Wilstielenden: Elisabeth Minna Agte fügeie-Künftler bot ein elegantes Interrient im erften Alti und eine angerordentliche wirtungsvolle Logenszenerie im zweiten Altereine brave Leiftung.

Mainzer Staditheater. Benn die Witstehr

[e

2 .

100

rfid

ern

für für

ers

Top den

ent

Lotales.

Biesbaben, 25. September. Die Polizeihunde-Prülung.

Montag

A Mm Cambtag und Conntag fanden auf ber Kennbahn die Brüfung der Vollseihunde ftatt, ger die wir icon furs am Samstag berichteten. Auch am Sonntag wieder batte fich ein sahl-And am Sonntag wieder batte fich ein sahl-zeides Vublikum auf dem grünen Rosen ein-gefunden, das mit Intereste den Borführungen islate und erkannte, das der Polizeihund ein prefflicher Delser im Volizei- und Kriminalbiemit ift.

Bweierlei Ermägungen find es, die gur Gin-jellung von Diensthunden bei der Volizei geführt haben: Einmal die Schwierigleit, mit einer burch Belbbewilligung beidranften Babl von Unter-beamten ben immer fteigenden Aniprischen an den guberen Dienit gerecht zu werden. Diele Schwierigfeit wird nicht felten erhöht noch burch bie Ummöglichteit, bie für Unterbeamte im Exefutivhienst offenen Stellen auch nur annähernd voll von deieben. In durchieblagenderer Beise war es denn aber der tatiächliche Ruben, der sich aus der Deranziehung von Dunden ergibt. Wie der Dund in allen seinen Berwendungs-gebieben niemals den Benischen erseben kann, so mit Aufweldend wirde.

and im Bolizeidienft nicht. Aber er wird dem einzelnen Beamten ein mitblider Gehilfe fein, ber genem den ichweren Dienit erleichtert. Seine Lätigkeit foll ergangend da einieben, wo meniche Rraft, Ginnesicharfe und Babrnebinungs.

permösen nachlasien ober aussehen. Als Begleiter des Beamten soll er beim nächt-ichen Rundgang die Stellen am und abseits des Beges absuchen, die lichtschenen Clementen ein ensreichendes Berited mabrend des Borbeigebens bes Beauten gemabren. Des Dundes feine Rafe, sein geschärftes Gehör, seine gause Beranlagung, Ordnungswidtiges aufzuspilren, wirten bier zu-iemmen. Jahlos wären die Beffpiele, die aufsemmen. Jahllos waren die Beriptele, die aufseligtet werden fönnen, um den Rusen der Tjenifdunde in dieler Beziehung nachzenveisen. Sis genägt wohl, auf die Statiftisen der Volizeis Judorftvren von Allova und Braunschweig au verweisen, aus denen dervorgeht, daß mit Bervendung von Dienstämmden die Eigentumsverzehen in merklicher Berje aurächgegangen find. And als Delier in der Rot bat der Dienstünnd ich oft bewährt. Zahlreiche Hälle find bekannt, in denen der verweisende Dienstünnd dein Rachtin benen der verweisende Dienfthund beim Racht. patrouillengang feinen Gubrer gu bilflos niebergeimtenen Rranten geftiber, Die an geschrifcher Stelle lagen (leberboidungen, auf unbeleuchteter, aber von Gubrwerten benutter Landstraße ufw.) der bie, namentlich im Binter, ohne andere Diffe perloren gemeien maren.

Mus ber Dunbe-Bermendung im Gicherheitsdienft ging ale praftifche Golge auch ihre Deran-Bebung aum Ermittelungedienft bervor, hrer Eignung aum "Deteftio" batten die Dunde icon vielfach im Exclutiodienit ablegen tonnen, and batten die führenden Beamten gelernt, die Babigkeiten ihrer Begleiter in sachgemaßer Beise mediemieben.

Dat fic der Dienstbund binnen fursem im Bereich des Giderbeitsdienftes ftabtifder Bofiseiverwaltungen unentbebrlich vemacht, gebt man nnumehr auch im Bereich der Landgendurmerie bagu über, ben einzelnen Bemiten Dienftbunde auguteilen, fo gibt es boch noch ein Beinigungsgebiet, das der Diensthund fich, bei und wenisitens, erft noch erobern iffin. Dem Grens-sollwächter wäre der Dienithund ebenso nubbringend wie bem frübtifden Giderbeitsbeamten wer dem Landgendarmen. Eine ftarfere, allge-meinere Berwendung des Dienlichmes dei den Gendarmen und Bollbeamten ware von beian-derem Angen im Dinblid auf die Berwendungsmoglichteit ber Dunde als Canitatebunde. Dieje find beitimmt, die Rrantentrager bei ibrer Erbeit au unterfriiben, die hilffojen, in Obnmacht liegenden Bermundeten aufaufpüren, die an Stellen niedergesanden, wo sie dem menichlichen Ange unauffindbar. Der Einwand, das der Dienithund des Schubmanns, der Gendarmen ober abnlicher Beamtenfategorien, furs ein Ound, der unter Umftanden icarf gugreifen muffe, sum Canitatebund nicht geeignet ici, weil er ben Bernumbeten gefährlich werden tonne, ift nicht su-

genug Gelegenheit gehabt, hilflose Kranke ihrem bilbrer zu verweisen. Gerner fündet dem Dunde die Rase untrilolich, daß es sich um einen Kranken, einen Berwundeten bandelt. Bei Prüfungen, wo es sich um marklerte Berwundete, um gefunde Leute also, handelt, ift ein Mibariss allerdings möglich.

Gine weitere Berwendung im Deeresdienst findet der Dund als jogenannter Rrieg 5 bun d. Bon allgemeinem Ruben ware dagegen ein Vofren bun b. der nachts, oder in unibersichtlichem Gelände, hen äußerften Sicherumsvollen, ferner Lleinen Etappenstationen oder abnilden betochisten Metallungen beloogeben wird un betachterten Abteilungen beigegeben wird, um burch die Schärfe feiner Ginne die Bachtvoften au unterftüben, feindliches Anichleichen durch Anurren zu melden und io die Boften ober fleine

Abteilungen por Ueberrumpelum au ichunen. Ginen Anfporn su einer intereffanten Arbeit gab der Leistungswanderpreis. Bu icarfer Kon-turrens maren fünf Bewerber angetreten. "Luchs (Schusmann Oule-Biesbaden), ein be-tannter Dund auf dem Gebiete ber Suche, war and unter ben Konfurrenten, doch war es ibm biesmal nicht vergonnt, wie fonft als Sieger aus dem Bettitreit bervorzugeben. Er murbe pon "Lodo" (Boliseifergeant Start-Redlingbaufen) neichlagen. Die beiden Dunden auerlannte Ausseichnung "Borzstalich" wurde auch "Luch von Thiemendorf" (Bachmeister Bötsger-Gründeibet). "Tell vom Flügelrad (D. Sautter-Grösschien) und "Rigra von Otbeim" Liethmann-Bitten) auteil. Ein für den Kenner ertreuliches Bild entrollte bie bierbei geftellte Aufgabe, melde barin beftand, einen vergrabenen Gegenftanb auf aufpliren. Es darf bierbei nicht verfannt werden, daß die Löfung einer folden Aufgabe an das Lier recht bobe Anforderungen stellt. Bum Erftammen aller Anweienden bel "Luche" Biesbaden ab. Obwobl der Ansant ein guter au nennen war, vermochte er nicht, die Spur aufrecht du balten, so daß ihn "Lady" ichtua. Gbenfalls gute Leifungen hatten die übrigen Konkurrenten au persembnen.

Das erfte Kaufmanns-Erholungsheim.

Die Grundfteinlegung des erften Raufmauns Erholungsheimes fand in feierlich-fter Beife am geftrigen Sountag in Sala-haufen ftatt. Für die große fogiale Bedeu-tung diefes erften Baues werftätiger Rachftenliebe fprach die ungebeure Beteiligung, welche die Feier von allen Seiten fand. Rach den einleitenden Rufitvorträgen ber Rapelle des Großbergolich Deifischen Artil-lerieforps und des Männergesangvereins "Orpheus" Geis-Ridda bielt Geb. Kommerdienrat Ralle-Biebrich, ftellvertreten-ber Borfigender der Handelstammer Biesbaden und des Präfidiums der D. G. f. R. G. die Begrifgungsaniprache, in-dem er allen denen, welche gum Gelingen des Berfes beigetragen baben, por allem ber Großberzoglichen Regierung, und ihrem Bandesfürsten, dem Grobbergog Ern ft 2ndwig, dem Förderer aller foglaten Be-ftrebungen, berglichen Dant aussprach. Die Beiherede hielt derr Joseph Banm-Biesbaden, Borfibender des Präfidums ber D. G. f. R. E. Er fichten, a. aus: Es

ift ein bedeutungevoller Tag für die Deutiche Gefellicaft für Raufmanns. Erholungsheime, der uns hente zusammenführt zur Grund, fteinlegung ihres erften heimes in bem ichonen beilfräftigen Salzbanien. Laum ein halbes Jahr ift vergangen, seit unfere Gesellichaft an die Deffentlichteit trat und die bentiche Raufmannichaft in allen Ganen des Reides aufrief gu jenem bebren Berte, bas mir erfullt von dem Bewuftfein feiner unerlag-lichen Roimenbigfeit jum Beften unferes Standes ju ichaffen entichloffen maren...

Es ift mabrlich nichts Geringes, bag in unferer Zeit, in ber nicht mit Unrecht über die Schwere des wirtschaftlichen Kampfes, über die Jule der Laften, die auf Haudel und Gewerbe ruben, Alage über Alage ertönt, die Spenden in einem Waße flossen, daß die Gesellschaft von der ursprünglichen Absicht. die Seime auf Grund von Schuldverschreibungen

bas Stadttheater | verftebt, bas Ginreigen von "Runftlerfaune" nach Maing in das Stadttheafer | verfieht, das Einreigen von "Luniter-Tyranseben! Diefer Erfahrungsigh bewahrheitete und "Lünitierwillfur", ja "Luniter-Tyransch auch geitern abend, da in Maing "Die nei", mit der eben Gregor in Wien einen harren Kampf tampft und die auch in und bungenntten", große Oper in juni Alten harren Kampf tampft und die auch in unferer Rachbarichaft uppige Bluten treiben, gu verbindern.

Auf Grund biefer erfprieglichen Borbenicht reftlos befriedigen fonnte, fo mar fetnem füntlerijden Streben doch ein iconer Sieg beichieben, der vom Bublifum lebbajt applandiert wurde. Frib Rupp als Graf von St. Bris trug ebenfo gum beften Gelingen des genufreichen Abends bei wie Otto Sone lais Graf von Revers. Der Page von Berta von Sifloip war ein Kabinetiftud; eine vollendete Wiedergabe, die in firablender Bollommenheit den Intentionen des Komponisten vollauf gerecht wurde, Sie dürfte ebenso wie Wilhelm Rabot als Marcel an den Ehren des Abends partigi-

Die Ballett-Arrangements ber auch in Wiesbadens bekens befannten Ballettmeifterin Gelene Baxmann (Aurhaus), jo u. a. die "Badejzene" und der "Zigennertand, gefielen in der exaften Ausführung und der finnreichen figuralen Aufmachung außerprodentlich

So wirften alle Krafte gefammen, um einen erfolgreichen Opern Abend au gestalten, bem uneingeschränftes Lob augespro-

Die felbiverftandliche Grundbedingung für alles dies war jenes Mat von Leiftungsfähigkeit und wirtschaftlicher Araft, das die deutsche Industrie und der beutsche Sandel unter dem Schub des geeinen Baterlandes errungen baben.

Die fortidreitende Induftrialifierung, das rapide Anwachien der Siadie. fie hatten por allem auch in den Kreifen berer, die tagaus tagein abgeschloffen von der Ratur, in gleichmäßiger Einfonigkeit ihrem milbevollen Zagewerte nachgeben muffen, Ericheinungen gegeitigt, die auf die Bolksgefundheit auf das ungünftigfte eingewirft haben und der Rui "Inrüd dur Ratur" ist bewußt und unbe-wußt das Leitmotiv für jeden, der es mit der Inkust unseres Bolkes gut meint. Aus die in Gefahrung bernus mar man ichen leit er Erfahrung beraus war man icon feit einigen Jahren dagu mergegangen, für faft alle Stande des beutichen Bolfes Erholungs beime gu grunden und es mußte jeden, ber da mußte, wie ber Raufmannsftand bei ber ivgialen Gurforge für die Allgemeinheit ftets in erfter Linie mitgetan hat, eigentümlich er-icheinen, daß gerade für die Angehörigen des Kaufmannstandes, in dem fich doch Ungablige befinden, die taum das notwendige Austom men baben, fene fegen- und beilbringenden Ginrichtungen, von gang vereinzelten Gallen abgefeben, noch nicht geichaften murben, gu-mal es wenige Berufsarten gibt, die an die geiftige und forperliche Spannfraft bes Ein-gelnen fo hobe Anfprüche erheben, wie nie bas moderne faufmannifche Leben mit feiner intenfiven und anftrengenben Tätigfeit bedingt

Die Erfenntnis besten, daß bier eine Un-terlassung vorlag, die man io ichnell wie irgend möglich gutmachen follte, war eine der Quellen des Erfolges, den die Deutsche Gefellschaft für Kaufmanns-Erholungsbeime du verzeichnen hat. Aber er ware nicht mög-lich gewesen ohne jenen fozialen Geit, der das deutsche Boll erfüllt. Inioiern ift die Deutsche Gesellschaft für Laufmanns Erholungsbeime ein Wertfiein

in unferer fogialen Enimidelung, ein Merttiein aber auch deshalb, weil es nicht gilt, eingetretene Schaben gu beilen, sondern weit auch die propholatiiche Absicht, der vorbeugende Wille, weil bier der Gedante Geltung und Ansdruck gefunden bat, die Kraft und die Gefundheit der Bolks und der Standesangehörigen zu erhalten und fie so vor Riedergang und Erfrankung und damit vor Entbehrung zu schüten. Und wenn die Erfrankuis dieser tief eingreifenden, bedeutungsvollen Momente mit daau beigetragen bat, au jenem Erfolg, bessen sich die Deutsche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsbeime au erfreuen bat, so in es nicht minder das Berftandnis für die nationale und für die

soaiale Bedeutung unserer Gesellichaft. Baum schloft mit dem Buniche, daß die gütige Borsehung das Gebäude, deffen Grundstein gelegt wurde, beschirmen und be-

Grundstein gelegt wurde, beschirmen und beschüten möge, daß es dis in weite ferne Zeizen in die Landschaft rage als Heimkätte friedlicher und glüdlicher Menschen, daß es ein Denkmal bleibe sozialen, bilisbereiten, menichenfreundlichen Sumes.

Die mit großem Beisal ausgenommene meisterhafte Rede machte durch ihren tiesen Indalt auf alle einen nachbaltigen Eindruck. Dierauf erfolgte die Berlesung der Stiftungs, urfunde durch Gerrn Affesor Dr. Telamann » Biesbaden. Den Beiheaft vollswag als Bertreter des Großberzoglich Geffisog ale Bertreter des Großbergoglich Deffiiden Staatsminifteriums Provingialbireftor Dr. Ufinger, dem fich die übrigen Ber-treter der Beborben, der Raufmannicaft, taufmännischer Korporationen und des Bor-tandes der D. G. s. C. mit je einem Weihe-spruch anschlossen. Bei dem Festmahl brachte der Borstende Gerr Joseph Baum-Bies baden das Doch auf den Kaiser aus. Bantaffeffor Dr. Telgmann . Biesba. Telegramme. Rommergienrat Molthan perund an die Minifter Dr. Braun und Minifter v. Sombergt abgefandten Telegramme. Gin inzwijden vom Grofherzog eingesaufenes Dantielegramm wurde mit Subet aufgenommen.

Biesbadens Gälte. Es sind neuerdings bier eingetrossen: Mitterantsbesider v. Bartbel-Barichan (Mstoria-Dotel) — Offisier v. Burgs-dorff-Berlin (Bension Schuw) — Maior v. Foller-Gießen (Neickswoft) — Dauptmann a. D. v. Fridas b-Brissel (Albrechtstaße 6) — v. Fürich-Berlin (Dotel Bogel) — Dr. med. van Isend von Litticau-Bismar (Dotel Mehler) — v. d. Mark-Besel (Blesbadener Bos) — Gussbesider v. Meer-Dotel Abler Badbaus) — Baronin v. Mänch ofen -Berlin (Bictoria-Dotel) — Oberlentmant v. Ofter-roth-Dannover (Gr. Burgstraße 8) — v. d. Straaten-Amsterdam (Kaiserbad) — Wirkl. Geb. Legationsrat v. Wickert-Berlin (Vit-Biesbabens Gafte. Es find neuerbings bier Beb. Legationsrat v. 29 ichert- Berlin (Bittoria Doiel) - Maior p. Bibleben - Mil-

Fremdenfrequeng. In der vergangenen Boche find insgefamt 5249 Perfonen bier eingetroffen, bavon 3591 au fürgerem und 1658 Personen au langerem Aufenthalt. Da-mit ftieg die Gesamtfrequens auf 138 561 Bersonen, davon 91 423 zu kürzerem und 47 139 Personen au langerem Aufenthalt. Siegerseier im Manner-Turnverein. Zu

einem murbigen Beftatt geftaltete fich porgeftern abend die vom biefigen Manner-Turnverein veranftoltete Siegerfeier in ben Rammen ber Eurmballe an der Platteritraße. Außer ben aftiven und inaftiven Mitaliebern batten fic noch gablreiche Greunde und Gonner bes Bereins su dem Kommerd einseinnden, den fura nach 9 Uhr der Borfivende, Stadtverordneter Kalt-waffer, mit einer fernigen Begrüßungsrede eröfinete. Gefretär C. And ing verdreitete sich bierauf sum 120jährigen Gleburtstage des Dichters Theodor K örner über desen Leben und Birken. Mit der Aufforderung im Sinne dieses Portides dentider Mannedkraft und Laterlandbliebe weiter zu wirken und der Turnerei gesteckten Ziele erdöben au besten. ichloß der Redundt. Da min die Landwirte sich auf ner seine mit sehhaften Beisall aufgenommenen weiteren Ampilansama des Aufdaumes absehnend

ju errichten, abguseben und fie nur and Ge- Ansführungen. Rachbem Derr Arend, fowie ichenten und Stiftungen gu erbauen vermag. ber Mannerchor bes Bereins unter feinem Dirigenten Behrer 28 firges mit einigen Gefangs. porträgen erfreut hatten, trat die erfte Riege sum Darrengen erreut datten, trat die ertie Riege sum Turnen am Barren an. Die bier unter Leitung des Gauturmvartes Frih Engel ausgeführten lledungen waren in ieder Besiedung als vortrefflich au beseichnen und legten ein deredtes Jewanis davon ab, dab der Berein es sich immer mehr angelegen sein läht, die disberigen Leiftungen nach ieder Richtung fin zu vervollkommen. Bas sir diese Vorführungen gilt, muß auch dem Jewinen am Nech und dem Freischungen der Turnen am Red und den Greinbungen ber Mufterriege eingeräumt werden. Turmvart En gei gab alsbann die Sieger des Bereins aus Engelgab alsdann die Sieger des Vereins aus dem abaelaufenen Turniabr bekannt, dabet exwähnend, dah der Verein mit Genugiunng auf die von ihm in den einzelnen Wertfämpsen erzielten Erfolge aurüfdbilden fönne, die einen Ansvorn zu unermädlicher Beiterarbeit bilden sollen. Als Dank wurde den Siegern ein dreifaches kräftiges "Ent deil" gezollt. Den Abschußder deier die Verläge und Gesänge der Danskovelle. Erft in den friiben Morgenstunden des gestrigen Sountags rilkeren sich die Teilnebmer aum Deimweg. Die riifteten fich bie Zeilnehmer aum Deimmeg. Die Bimterveranstaltungen bfirften mit biefer Geler eine wfirdige Ginleitung erfahren baben. In bem Ronturfe Laduer fand am Sambiag

eine Gläubigerversammlung ftatt, in weicher vom Konfursverwalter Rechtsamwalt Bolff burg itber den Stand der Malle berichtet und auf ver-lcbiedene von ibm porgelegte Fragen betreffend das Anterengen von Prosellen beichtoffen wurde, Die Maffe anlangend, to find purgeit 10 000 R. porbanden. Die bobe ber gur Berteifung gelangenden Konkursdividende ift abbangig von bem Ausgang verichiedener Prosesse, welche für die Wasse verichieden und bei denen es fich um einige hundertiaufend Mart bandeft. Fragen, welche ben librigens in nur geringer Babi ericbienenen Glaubigern gur Beantwortung porgelegt wurden, waren die folgenden: 1. ob ein Prozes angestrengt nerden folle wider den früheren Profuristen Schulls der Firma Ladner, beurtigen Buchdalter in Berlin, welcher der Rasse etwa 40 000 M verschuldet. Bon dem Gedalte, das Schuls surzeit besieht, werden nur 1500 M an ibn, der Rost au seine Fran ausbesahlt. Der Mann ift ohne Bermögen; beichloffen wurde ba-Mann ist obne Bermögen; belchlossen wurde da-ber, einen Prozek wider ihn nicht anzustrengen. Ferner besteht eine Forderung in Höbe von eiwa 115 000 M gegen die Bensionsindscherin Fran Olas Biede, welche ihrerseits eine Gorderung in Höbe von 61 000 M zur Masse angemeidet dat. Fran B. soll ihr Bermögen ihren Kindern über-antwortet baben. Beschlossen wurde, weitere Er-tundigungen bezüglich ihrer Sahläbigseit ein-zusiehen und in einer foder anzuberammenden. Mändigerversamming endgilltig zu der Sache au beichlieben. Anherdenn fam ein Plandderrag in Döbe von 17 500 .N in Frage, auf den Fran Delene Lachner Antoruch erbebt. Es dandelt fich dabei um einen Rietbetrag aus einem Dansverfauf. Der Betrag ift bei einem Rechtsamvalt binterlegt. Auch in dieser Angelegenheit sollen erst in der newen ansuberaumenden Gläubigerversammlung binbenbe Beidiuffe gefaßt werben.

Rriensipiel. Geftern nachmittag batten die Jugendvereinigung der Stade Biesbaden und das baufmännische Lehrlingsbeim zum Krieg &-fpiel im Goldsteined eingefunden. Erftere batte ben Auftrag, an der Iblieinerftrabe Bimat au besieben. Bur Sicherung bes gebachten Gros waren Borposten anszusehen. Dies geidah der-gestalt, daß Blau is eine Geldwacke an zwei Baldichneisen ausstellte, welche idrerseits wieder. Patrouillen vorschiedte. Der Feind, Rot, hatte Patronillen vorschicke. Der Feind, Rot, battefich an der Oubernisbilite eingegraben und elektfalls Patronillen ins Bordergelände geschickt.
Um 4.50 Uhr kam zu Blan der Bejedt, dis an
den Weg nach Kambach vorzugeben und dort Stellung zu nehmen. Blan kand bald den Gegner, eröfinete ein lebbaties Schübenleuer und
ging unter Indillenahme aller zur Verfügung itebenden Krafte aum Surm auf den befetten Balbrand vor. In einer Entideibung tom es nicht, indem das Gefecht abgebrochen wurde. Es ichloß lich eine Kritik an, worauf nach einem kurzen Renbesvous sum Rückmarich angetreten wurde, der über Rambach nach Wiesbaden führte.

Gine sweite Cuppenanitalt. Der burd feine umfangreiche Zatigleit auf fosialem Gebiete be-tannte Biesbabener Frauenverein wird neben der feither bestebenben und aut befuction Suppenansialt, Steingasse und gut be-fuction Tagen noch eine sweite Suppenanstalt, Scharnborstitraße 26. cröffnen. Diese Rachricht wird vielen sehr willsommen sein, da bekanntlich ber Berein, wie langiabrige Ersabrung be-stätigt, bestrebt ift, für einen billigen Preis nabr-bastes und gut andereifetes Mittagesen su

Bflanst Aufbaume! Der Gemerbever. e in für Rassan bat an die Forstbebörde eine Eingabe gerichtet, and der wir u. a. folgendes entnehmen: Es ist eine betrübende Erscheimung, daß in unseren Beldern der Rusbaum, wohl einer oal in unieren veloern der Russoum, woon einer unierer mächigsten, durch seine schone Horm und frastwolle Erscheinung besonders auffallender und das Landschaftsbild sierender Bamm, mehr und mehr verschwindet und für seine Rackencht saft nichts gesan wird. In absehbarer Beit wird ber Baum sang veridminden, wenn ibm nicht in weiten Areifen Freunde geworben werben und für feine Anpflamma energisch gelorgt wird. Für die Rusbaume bat die Forstbeborde bis jebt noch wenig getan, wohl deshaid, weil die Land-wirte friiher reichlich Rusbaume anpflannten. Ganse Straßensline waren friiber mit Rusbaum-Alleen bepflanst, Unfere Landwirte mit ihrem rationellem Betriebe find der Anpfianzung des Rusbaums nicht mehr geneigt, weil unter feiner mächtigen Krone ber Anbau von Rusvsfangen machtigen Krone der Andan von Anspisanden nicht gut möglich ist und weil durch daß abstallende Land und die Ausfalden, die reich an larfer Gerbfäure find, der Joden bei ihrer Berweiung infiziert wird. Der Preis, der sitr das Flußbaumbols besahlt wird und der noch in den sechstaer Jahren swischen 30 und 50 Mart bro Kudit. weiter gestlieben ein Lurcherder Verweis für die meter gestiegen, ein sprechenber Beweis für die stetige Zunahme des Bedarls und die innner geringer werdenden Rusbolsbestände. Während noch vor 50 Jahren einige Stämme gefänstenen Rusbolses sim notivendigen Bestand der Polsporräte leder, auch der fleinsten Schreinenei, ge-

treffend, denn, die Boligeibunde baben ichon oft Big auch gestern abend, ba in Mains "Die dugen viten", große Oper in fünf Aften von Eugen Scribe, Musit von Giacomo Reperbeer, auf dem Spielplan ftand. Die Stesbadener kamen in Scharen, denn die dugenotien wurden dort jahrelang nicht gesarben, wohl weil es an dem fiegloffen Bingungen muß man auch der gehrigen Borbeneben, wohl weil es an dem fiegloffen Fiellung rüchdlistofes Lob svenden. Waschellung die dicht kein halbwegs genügen. Die Zuschellung der "Her halbwegs genügen. Die Zuschellung der "Her dass Gaben der Schafft werden kann. Die Zuschen wirt das her der "Bied da der der Badenten" and Gaben wirt die fein die der der "Bied da der er Badenten Genen gleichen Bereichen Bereichen bei die ebensowenig lieden bei der finfillerisch vorteilhaft ist, wohl kamen besonders auffallen, denn so beiläufig in balbes Duyend Gäse für einen Theater-schen die die der find die Kolosin balbes Duyend Gäse für einen Theater-schen die die der gehürgen bei den Angebuten Genen an überaus fünftseistet werden mag, ist nur allzu durchisch wertvollen Romenten wurden. Benn auch den Kangts in die feinen einschieden Komenten Wenn auch dans Rado dats Radoul de Rangts in ihr reftlos befriedigen konnte, so war seis-Steababener famen in Charen, benn bie in balbes Dupend Gäfte für einen Theateravend sind ja "dritben über der Bach" feine Teltenheit. Bas da vit im "Zusammenspiel" neleiket werden mag, ist nur allan durchich-ig und in seinen einschneidenden Nängeln begreistich. Aber schließich see Abe m Publitum gehört das zenige Thea-Stebadener, ibrer gabireichen Gate über-biblig, oder aus dem Bedürfnis nach ab-echielungereichem Spielplan beraus gu uns der Theaterfasse nur jum Segen gereichen.
Das Mainzer Stadttheater hat nicht nur imen trefflichen "Ravul", sondern was und dazu gehört — eine königliche "Blarente von Balois", eine bezaubernde "Bartning"

kentine" und einen stimmgewaltigen "Wartel" nebst einem sompathischen "Graf von
Nevers": nicht bunt zusammengewürfelte Sälte, die nicht anseinander eingespielt sind, deten alle diese tragenden Rollen aus dem beidenden Ensemble besetzt! Daß unter so iand, gefielen in der landigen Austande sam, das danken die Und der sinnreichen franzer nicht nur der hoben Künftlerschaft außerordentlicher, sondern auch der Lasten erfolgreichen Det trassen Leitung durch den um das Mainzer überans verdiensvollen dofrat ten, dem uneingescht bebrend, der es in antoritativer Führung werden muß. indern alle biefe tragenden Rollen aus Dem

E

rin !

Linfe

inren

frum

Boge

Dabei

baras

THE

Ding

Mo r

Stad

gan

mein

all c

Bein

au #

Berg

Beiter

bolen

fdon

eine

götige

Mnoci

pi m

baiten und 9 blante

Streif

ber &

millio-

men t

sei mx

bie &

pericii

getrof

Stra B

und biefem

Musfid

gerict

Sabrb

die (El

die un

omt 6 3000 (Bode Zamib idioffe

Befeit

mirfte abidde

or Goldguld

Mark,

seel, Peseta: 80 Pf. -

allgemeiner werben, barum tit es nomvendig,

Anpflansungen su gewinnen. Die Ermahnung tommt icon etwas ipat, aber noch ift es Beit,

bem Ansfterben bes Rusbammes in unferen

lichen Baum burch reichliches Unpflangen gu

beutiden Gauen entgegenguarbeiten,

Bort und Schrift weite Rreife für biefe

Montag

den mus.

Austolung von Erfan-Beidmorenen. Bon ben Funttionen von Geschworenen gelegentlich ber bevorftebenben Lagung bes Schwurgerichtes wurden porfiedenden Untrag die folgenden verne-gund ihren Antrag die folgenden verne-bunden: Land- und Gastwirt Karl Philipp Emme-bunden: Land- und Gastwirt Karl Philipp Emme-bunden: Architect Paul 3 a fobi von Biesbaben; Bilaftermeifter Ritolas Burdardt, Geisenbeim; Chemifer Max En-ting, Dochst; Raufmann Bilbelm Schmidt, 3dftein: Profesior Annuft Nabenbauer, 3bftein; Architeft Rarl Rrell, Biesbaben: Dotelbeliger Mlexander Meier, Biebrich-Chaufleebaus. Ren ausgeloft murben an ibrer Stelle die folgenden Derren: Kaufmann Julius Leopold, Ra-ftatten; Chemifer Dr. August Stod, Döcht; Landwirt Bilbelm Rlapper, Deftrich; Scham-pagnersabrifant Otto Den kell. Bies-baden, Beetbovenstraße; Gastwirt Bilbelm Müller, Bettersban; Bantier Emil Bestar, Gronberg: Fabrifbeliser Ruboli Kleinloff, Dochit: Ingenieur Alfred Docerboff, Biebrich und Rargermeister David Schupp, Bornich. Uniall. Der 57iabrige, in ber Goebenftraße 5

mobnbalte Taglobner Jobann B. fam geftern pacht gegen 11 Uhr an ber Kreusung der Bertram- und hellmundftraße zu Gall und sog fich einige Berlegungen am Ropf und im Geficht Da er wegennfertig war, brachte ibn bie Sanitatowache nach Aulegung eines Notverbanbes nad bem ftabtifden Rranfenbans.

Siciabren ber Strafe. In ben Bormittags-frunden bes geftrigen Countage fam es in ber oberen Schwalbaderftraße su einem aufregenden Borfall. Zwei fleinere Kinder, welche in einem Korb eine größere Anabl Gier trugen, versuchten die Strafe au paffieren, ale in bemfelben Augenblid ein Rabfahrer in übermäßig ichnellem Tempo and ber Richtung ber Platterftrage anfam und direft in die Rinder bineinfubr. Babrend ber Inbalt des Rorbes fich auf das Straben-pflofter ergoft, tamen die Rinder glidlichermeife mit einigen geringfilgigen Dantabidurfungen bavon. Gin in der Rabe pofitierter Schubmann fiellte bie Berfonalien des unvorfichtigen Rad-

Guliav-Abolf-Berein. Unter ifberand sahl-reifber Beteiligung pon Bertretern aller Zweisvereine trat geftern nachmittag im alten Raiferfaal bes Ratbaufes ber Stadt Frantfurt ber Spangelifche Berein ber Guftap-Abolf-Stiftung au feiner biesiabrigen Dauptversammlung gu-Mis Bertreter bes Evangelifden Di firdenrate mobnt Gebeimer Oberfonfiftorialrat Roch-Berlin den Berbandlungen bei. Stadt Grantfurt ift vertreten durch ibren Ober-burgermeifter, Mitglied bes Gerrenbaufes Dr. Abiffes und den gweiten Burgermeifter, Ge-beimen Regierungsrat Dr. Barrentraup, Die Staatsregierung bat ben Boligeiprafibenten von Frankfurt, Rieß von Schenernichloft, entfandt, das Abnigliche Konflitorium für Frankfurt und Wie baden Longiftorialvräfident Dr. Ern ft. Wieshaden, die Frankfurter Besirkslundde Landgerintedirektor Graban. Die Berbandlungen eröffnete im Ramen des Frankfurter Bereins der Senior Profesior Bornemann-Frankfurt mit einer Begriffung der Delegierten. Konstiturial-präfischen Dr. Ern ft. Bies bad en sprach im Ramen der Königlichen Konsistorien von Frank-lurt und Blieshaden. Der Mutten Abell Bereigerichtsdirektor Grabau. Die Berbandlungen furt und Biesbaden. Der Guftav-Abolf-Berein babe ein Recht, fich in Grantfurt beimifch au flibten, da er fich bier im Septomber 1843 fon-ftifmiert babe. Der Robner überbringt bie Biniche ber Konflitorien für das fernere Gedeiben der Bereinstätigfeit und verbreitet fich bann liber beffen Birten in der Diafpora. Der Berein habe den evangelischen Christen in der Dialpora das dans geschaften und ein Deim bereitet, gleichzeitig aber auch das Einbeitsdand um die ganze dentschevangelische Kirche geschlichten. Das dieses Band immer fester gestalligt marde ist hickeren Marken Infipft merde, fei bodites Berbienft. - Die bat an feinen ebemaligen Borfibenben, Gebeimen Rirdenrat Bant, der am 26. Geptember fein bifahriges Dienftinbilanm feiern wird, folgenden telegraphischen Gruß gelandt: "Ihrem trenen themaligen Borfibenden, deffen Gedächtnis in ihm sebendig ift und bleiben wird, sendet bei leinem Rüdblid auf eine Sojährige unvergleich-

lämtlich sablreich beincht waren. Größere Antogeschwindigleit im Regierungs-präfident in Wiesbaden. Der Regierungs-präfident in Wiesbaden hat soeben gemäß § 18 der Bundesratsverordnung vom 3. Fe-8 18 der Bundebratsverordnung vom 3. Re- ien wegen Platmangel nur 30 aufgenommen bruar 1910 unbeichadet der allgemeinen Be- werden. Die Notwendigfeit einer baulichen

lich gefognete Amtogeit, beren Bort und Zat gum

anten Zeil auch bem Guftav-Abolf-Berein gebort

Der geftrige Dauptfeftias wurd durch gleich-geitige Festgotiedbienfte in fast swansig Lirchen bon Frankfurt und Umgebung eingeleitet, die

bat, bantbar bewegt, ehrerbietige Cegenswiinide.

dranfungen in den Abichnitten 1 und 8 widerruflich für Rraft-Diefer Berordnung. fabrgeuge, beren Gefamtgewicht 5,5 nicht überfteigt, innerhalb der geichloffenen Ortsteile eine Dochftgeichwindigfeit von amanaig Rilometer in der Stunde gugelaffen. Mugemeine polizeiliche Borichriften oder bejondere für den eingelnen Gall getrof-Anordnungen ber Boligeibehörden, welche, soweit ber Juftand ber Bege, die Gigenart bes Berfehrs ober die Rudficht auf besondere Berhaltniffe bestimmter Dertlichfeiten es erfordert, für ben Berfehr mit Araftfabraeugen überhaupt ober mit eingelnen Arten, auf bestimmten Begen, Blaben und Bruden eine geringere Dochftgeichwindigfeit fenieben, bleiben unberührt. magenführer, welche enge und überfictliche Strafen, für die, wie a. B. in mebreren Ortsberingen im Rheingaufreise, ortspoli-geilich eine geringere Sochtigeschwindigfeit angeordnet ift, nunmehr etwa mit 20 Kilo-meter durchfahren, werden sich nach wie vor strafbar machen. Der Regierungspräsibent frasbar machen. Der Regierungspräsident hat lediglich das behimmt, was in vielen anderen Bezirfen schon längt besteht. Die reichsgesehlich ausgelasiene Döchste-ichwindigkeit von 15 Kilometern in der Stunde ift fo gering. daß fie fetbit in gefchloffenen Ortichaften ohne Bedenten erhöht merben fann, fogar erhöht merben muß, menn das Auto mirtlich als Berfehrsmittel dienen Die Antodroichtenbefiger erftreben eine Erhöhung ber Sochftgeschwindigfeit in bes Regierungsbegirts Bicebaden auf 25 Rilometer in der Stunde, wie fie in anderen Grofftadten jugelaffen ift, ohne bag fich Minitande barans ergeben hatten.

Ballermangel und berbitwetter. Die Better-bienftftelle Beilburg ichreibt und: Bor einigen Tagen ift ein burchgreifender Bitterungsumichlag baburch eingetreten, baß aum erften Male feit Monaten bie Randgebilbe eines ausgedebnten von Weften berangefommenen oseanifchen Tieldrudwirbels verbreitetere und sum Zeil auch etwas ergiebigere Regenfälle brachten. Da bie Ausfichten bafür nicht ungunftig find, baf bie Bitterung von min ab wieber einen normaleren Berlauf nehmen wirb, fo biirfte noch ein furger Mildblid auf die folgenichwere Trodenbeit bes vergangenen Commere nicht unangebracht fein. Geit Beginn bes Ralenberjahres bat in ben vericiebenen Gebietsteilen ber Betterbienfritelle Beifburg, von wenigen Ausnahmen abgefeben. fast jeder Monat einen Gebibetrag gegenüber bem Durchichnitt bes vieliabrigen Mittels in ber Ric-berichlagsmenge aufzuweifen. In bem gangen Beitraume Januar bis Muguft fielen im Durchidnitt nur 61 Prosent der normalen Riederichlandmenge. Am trodensten war das Gebiet der unteren Werra und Fulda, wo nur 52 Pros. fielen. Noch größer aber ist der Teblbetrag. Mm trodenften mar bas Gebiet menu man nur bie fiir bas Pflansenwachstum bauptlächlich in Frage fommenden Monate April bis August beriidfichtigt, wo im allgemeinen nur 52 Brosent fielen. In bielem Zeitraume war bas Gebiet der oberen Labn am trodensten (Mar-burg nur 45 Prozent). Am trodensten war im Laufe bes Jahres der August, wo Marburg nur 6 Millimeter Riederichtag (normal 62 Millimeter) aufanweisen batte. Zwar batte Kassel eine Re-genböbe von 50 Millimeter zu verzeichnen, doch lieserte hiervon genan die dasste ein einziger ftarter Gemitterregen. Um beften waren bas Gebiet ber mittleren Sahn und jum Teil bie Soben daran, wo immer noch 55 Brosent ber normalen Regenbobe fielen. Gelbft wenn von nun an ber Gang ber Rieberichlage ein normaler werden follte, fo merben diefe boch für bie Quellen und Bafferlaufe noch feinesmens ausreichen. Auch ift nicht ansunehmen, daß fener Geblbetrag im Reft bes Jahres auch nur annabernd ausgeglichen wirb.

Tagesanzeiger für Montag. Rantal. Shaufpiele: 7 Uhr: "Gionde umb

Melibenstheater: 7 Uhr: "Dos ffeine Chofoloben möbden".

Bolfstbeaver: 8.15 Ubr: "Liebesmondber". Balhalla-Operetten.Theater: 8 Uhr: . Bol-

nijde Birlidaft". Rushaus: 3 Uhr: Mail-coad-Ansflug ab Surbaus. 4 unb 8 Uhr: Monmemenbe-Stongerte. Mainger Stabtibeater: 716 Wher "Der Graf

pen Lugemburg". American Biograbb, Edmalbadertraße modentags geoffnet bon 4 Uhr, Conntags bon 2 Uhr ab.

The Robal Bto. Theater. Rinematograph, Rheinftrahe 47, taglich Borftellung. Mpollo. Theater, Bellripfir. 1: Radmittags bon

3 568 11. Comitage bon 2 Uhr an ge Boltolefeballe, hellmunbftrage 45, 1: Geoffnet: Berftags von 12 bis 9,30 Uhr: an ben Som- und Gelertagen von 10 bis 12 und 2,30 bis 8 Uhr.

Anngerie taglich abenba: Balballa-Reftau rent. - Biesbabener bot. - Cafe babs burg. - Arofobil, Luifenfrege. - Edlog. Reftaurant jeben Conntag Rinftler-Rongert. Meroberg Mittwechs und Comtags Romert. Sriebrichsbof Rünftler-Rongert. - Wite Mbolf& 5 8 be Dienstags und Donnerdungs Militar-Rongert. Reftaurant Dentider bof. - Unter ben Et den (Ritter) Stünftler-Romert,

Das Maffauer Cand.

Die Ediotenanitalt in Scheuern.

Unter großer Beteiligung feierte furglich die Idiotenanftalt Chenern das 41. Jahresfest. Bjarrer Comidt. Bolg-baufen a. d. B. bielt die Festpredigt. Die Bfleglinge und bas Barterperfonal trugen Lieber por.

Mus dem von Direftor Todt erftatieten Sabresbericht ift folgendes gu enineh-men: Die Anftalt gablt beute 382 Bfleglinge, 205 mannliche, 127 weibliche im Alter von 2 bis 72 Jahren. Das Berfonal besteht aus einem Lehrer, brei Lehrerinnen, 16 Pflegern, 15 Pflegerinnen. 3m Berichtsjahre find 68 Renaumelbungen erfolgt, bavon fonn-

Ermeiterung der Anftalt macht fich mit dem Jahre fühlbarer. Abgegangen find 21 Bileglinge, bavon 10 durch Tod.

Unterrichtet murden in 3 Frobelabteilungen, 1 Boricuiflaffe, 3 Schulklaffen und i Fortbildungeklaffe, 67 Pfleglinge. Die übri-Die übrigen 265 find bilbungsunfabig. daftigt werben bie Bfleglinge, foweit bies moglich ift, in der Landwirtichaft, Coneiderei, Schreinerei. Schubmacherei, Burftenmaderei, Rorbmaderei, Mallerei und Baderei. In beiden letten find im letten Be-triebsjahre 1907 Beniner Korn und Beigen vermablen. 31 483 Brote, 81 080 Broichen und Ruchen gebaden worden. Die Landwirtichaft verfügt itber 38 Rube, 100 Schweine, fowie Beflügel in großer Angabl.

Bur bas laufende Sahr find mit einem Roftenaufwand von 400 000 Mart bie icon lange notwendigen Um - und Ermeiterungsbauten vorgefeben mit neugeitiger Roch- und Baidanlage, Bermaltungs gebaude mit Benfionat. Defonomiegebaude ufm. Leider fehlt jeglicher Baufonds, die Bautoften mußten auf Anleihe beichaift merben.

Rachdem noch der zweite Borfitende, Defan Behr Daufenau, den Mitarbeitern, Greunden und Gonnern der Anftalt danfte. ichlog ber erfte Borfibende, Pfarrer Dar-tin-Sulgbach, mit einem Schluggebet die Situng.

Ein alter Grundstein im Rhein.

Beim Abtragen der nördlichen Salfie der Mainger Gifenbabnbrude fand man fürglich auch den Grundstein, den man bisher ver-mißt hatte. In ibn eingeschloffen fand man eine verlotete Blechfapfel und eine Rheinweinflaiche.

In der Rapfel felbit befand fich ein von ber Deffifden Ludwigs-Gifenbahn-Befellichaft berrubrendes Dofument mit Angaben über den Bau, außerdem enthielt die Rap-fel eine große Angahl Gilber., Ridel. und Rupfergeld in Frantfurter, beffichen und Aupfergeld in Frantsurter, bestischen und noffanischen Dungen. Der Grundstein war 1862 verichloffen worden. Dem nouen Grundstein wird man

bas alte Dofument nebft ben Dungen einfügen, dagu Geldftude der Jentgeit und ein entiprechendes Schriftfild. Manches Nabrgebnt dürfte verfließen, bis man ben neuen Grundftein wieber einmal entfernt, benn man bat berechnet, daß die Brude nach bem Umbau für mindeftens ein halbes Jahrhundert genfigt.

hl. Bierftabt, 25. Cept. Die burch bas biesjährige Manover in biefiger Gemarfung entftandenen Flurichaben murben burch eine Rommiffion unter bem Borfin des Land. des Untertannusfreifes abgeichatt. Die Bergutungen für Quartierleiftungen, welche bier gur Musgablung gelangen, erreichen bie bobe von ca. 3600 M. — Lehrer R. von bier erlitt in Camberg einen Blutfturg, ber ibn vorausfichtlich mehrere Bochen von feiner Berufstätigfeit abhalten wird. In der letten Sibung des Gemeinderates wurde bem Bangefuch bes Architeften Robb aur Errichtung eines Landhaufes Ede Bartturmallee und der projeftierten Taunusftrage unter den üblichen Bedingungen bie Buftimmung erteilt.

E Rübeoheim, 25. Gept. Der Baffer-ft and des Rheines ift in den letten Tagen einige Zentimeter gestiegen, boch jest icon wieder im Rudgang begriffen. Der Echiffahrtevertebr ift dabei fortgefest belebt und ftandig tommen Chleppglige berg- und talmarte. Die Gracht fate halten fich auf ber bisberigen Dobe. 8. Rubesbeim, 25. Gept. Rachdem die Bau-

erlaubnis ber firdlichen und weltlichen Beborben aum Um bau ber biefigen tatbolifchen Bfarr. fir de nunmehr vorliegen, wird die Arbeit in

Balbe in Angriff genommen werden.
O Branbach, 25. Sept. Gin Pferd des Landwirts Stein met pon hinterwald ichente fo febr por der Aleinbahn, daß es mit dem Gefpann burchging und pom boben Damm berunterfturgie. Das Tier ging jofort ein. Gt. tam mit einigen geringfügigen Ber-

4 Bad-homburg, 25, Gept. Die Tatfache, daß Theaterdireftor @roffer feinen Antrag um lleberiaffung von Baugelande für das ge-plante antite Theater gurudgegoen bat, bedeutet nicht einen endgültigen Bergicht auf das gange Brojeft. Gegenwartig finden Berbandlungen mit der Gemeinde Dornbola haufen fiatt, um in diefer Gemarfung ben

Bau ersteben au laffen.
— Albroheim, 25. Gept. Behrer Sch midt von bier wurde als hauptlebrer nach Rieberfelters verfett.

o' Beilburg, 25. Gept. Der von bier gebürtige, anleht in Frantsurt a. M. am Kaiser. Friedrich-Gymnasium tätig geweiene Professor Dr. theol. Albert Arebs ift vorgestern dorifelbst an einem Bergleiden verstorben. Professor Arebs, der im 58. Lebensjahre stand, war lange Jahre Borfisender des Buftav-Abolf-Bereins und ein verdienftvolles Mitglieb.

Im benachbarten Billmar, 25. Gept. Manfter entftand an ber Dreichmaichine mabrend bes Beiriebes im Dofe bes Landwirts Miller Bener. Im Ru ftanben Dreichfaften und Binder fowie die Scheune in Flammen, und diese sprangen auch trot Brandmauer auf die nächste Scheune über und nach Verlauf von etwa anderthalb Stunden lagen sie in Schutt und Asche. X Viedenkopt, 25. Sept. In der letzten

A Biedentopf, 25. Sept. In der letten Kreistag siit ung wurde die Rechnung für 1910 festgesett. Im abgelausenen Jahre wurden 16 000 Mark Schulden abgetragen. Jur Erbanung einer Brücke über die Eder bei Battenberg beschloß der Areistag, einen Zuschuß in Sobe von einem Sechtel der auf 65 000 K veranschlagten Kosten zu leisten.

Das biefige Deimatmufeum murbe lett feiner Eröffnung, welche am 1. Inii 1910 er. folgte, von fiber 5000 Berfonen bejucht.

Und bem Landfreid Biedbaben, 25. Cept, Der Mderbanausichus der Landwitt. ichaftetammer für ben Regierungebegirt Biesbaben brachte folgende Breife für 1911 gur Berteilung. Ginen 1. Preis von 50 M erhielten Job. Bott I-Dallgarten, Bal. Berling-Rudershaufen, Deinr. Bolf-Rorben. ftabt, Joh. Em. Meffert Bambad, Beinrid Mubiaamen-Stichgut bei Belichneudori, Bant Bodler-Langhede, Bilb. Outh-Dofen, Bet, Job. Bellinger-Riebergeugheim, Baul Buchs. Batersberg und Rarl Griedrich-Dbermall.

Legte Drahtnachrichten

Ralte, 25. Gept. Der Rrenger "Mobea" ift beute morgen mit verfiegelter Orber in Gee ge-

Baris. 25. Gept. Der türlifde Be. fdaftetrager erffarte einem Bertreter bes "Temps" in einem Interview, eine offene aber verfappte Abtretung von Tripolis fomme nicht in Frage. Es fei im weientlichen ein muselmanisches Land, das die Türfei mit Erbitterung verteibigen murbe. Die Turfei fei in ber Lage, eine Landung ber Italiener fiberal auriidaumeijen.

Bort Gaid, 25. Cept. Sier find Gerfichte perbreitet, daß der italienifche Baffagierdamy. fer "Regina Margherita" in Merfina pon den Türfen weggenommen worden fet. Der italientiche Dampfer "Bosforo" vericob infolgebeffen feine Abreife von bier nach ben inrifden Safen, weil er ebenfalls feine Wegnahme befürchtet.

Reichstags.Stidmabl in Diffelborf.

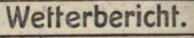
Duffelborf, 25. Gept. Die freifinnige Bollspartei ließ erneut erflären, daß fie in der Stichwahl am 29. September dem fosial-demofratischen Kandidaten sum Giege ou verbelfen entichiofien fei. Sozialiftifde Berfammlung

Baris, 25. Gept. 15 000 organifierte Co. gialiften wohnten gestern nachmittag einer Berfammlung bei, die fich gegen den Arieg ausiprach. Es ereignete fich fein ernfter Zwischenfall. Berittene Polizeibeamie hielten die Ordnung aufrecht. Gin fpanifcher Militarballon verungludt.

Paris, 25, Cept. Dem "Temps" wird aus Mabrid gemeldet: Der Militärballon "Fafeurno" ift in Boguelo in der Proving Albacote vom Sturm gegen Baume geichleudert worben. Die Infaffen, ein Major und brei andere Offigiere, murden ichmer verlett.

Geobiener.

Raiferstautern, 25. Gept. Die Rolladen. Genfterfabrit von Gebruder Burft ift burch Großfeuer gerfiort worden. Man per-mutet Brandfiftung.





bon ber Betterdienftftelle Beilburg. Sochfte Temp, nach C.: 16, niebrigfte Temp. 11. Barometer: geftern 759,1 mm, beute 765,0 mm

Boransfichtliche Bitterung für 26. Ceptember Borwiegend beiter und nur morgens niellad nebelig, troden, nach fühler Racht tagsüber marmer

Riederichlagehobe feit geftern: Feldberg . . . 1 Schwarzenborn . . 0 Marburg . . . 1 Raffel 2Baffers Rheinpegel Caub geftern 1.02 beute 1.04 f and: Sabnpegel Beilburg: geftern 0.96 beute 1.00 Connenguigeng 5.52 | Menbantgang 10,27 26. Cept. Connennntergang 5,50 Monduntergane 7.01

Schrift. u. Gefcaftsleitung: Rourad Leubold. Deceminantità für den politifchen Aest, das Gerilleien für ben Sandeis- und allgemeinem Teil: Beier Thirl; für den lotaden Teil: G. M. Mutor; für Hachrichten auf Kaffens, den Sachbarkindern, für Sport- und Gestatinaderleben: A. Gunther; für ben Inferatentell: Cant Bufdmann. — Traif und Berlag: Wiesbabener Gental-Ungeiger Rourse Berlielle, fümlich in Wiesball

Suidriften an Berloy, Rebaltton unb Egpebitien fub nicht berfeulich zu aberfiteren. Gibe bie Aufbewahrund unverlangt eingesander Manustripte Wernimmt bie Urbaltion feine Berantwortung. Ausenhum Substitun wanbern in ben Bapterters.

Der beutigen Gefamtauflage unferes Blatte liegt ein illuftrieter Profpett ber größten Ge fabrif Deutschlands, Ang. Lubn u. Co., Bart betr. Sratis-Breisverfellung bei, beffen De ficht wir sons besonders unferen Leserienen empfeblen.

Beethewährte Glühlampe Elektrisliätswerke und Installations-geschäfte zu beziehen. sellschaft, Berlin 0.17

Lifta,

11

ti,

nt.

101

in

crp

Aus den Nachbarlandern.

Montag

@ Maing, 25. Cept. Die 35jabrige Rabe. rin Rreis aus Barrbeim, melder fürglich von ihrem Brnder and Fahrläffigfeit das linfe Ange ausgeschoffen worden war, ift ihren Berlehungen erlegen. — Der tanbftumme Schriftieber Karl Knippen berger murde auf dem Bahnhofsplat von einem Bagen ber Elettifcen angefahren, und erlitt Dabei fo ichmere Berletungen, bag er balb barauf perftarb.

datauf berfarb.

E. Bingen, 25. Gept. Das Regierung & prafibium Roblenz hat die Stadt
Bingen aufgefordert, Schupvorrichtungen zur Bejeitigung der Absturzgesahr im
Morgen bachtale anzubringen. — Die
Stadtverordnetenversammlung beichloß, die
Lanalabgaben für die Gebäude, die gemeinnistigen Ameden dienen, auf die Halfte meinnütigen Bmeden dienen, auf die Balfte gu ermäßigen. - Auf Aurogung hiefiger Beinbauintereffenten foll bier eine Rreis-ausftellung von Beinbau-Rulturgeraten Rattfinden. Die Stadt Bingen ftellt gu Diefer Beranftaltung die Burg Rlopp' gur Berfü-gung, tragt die Roften ber Berfiellungsarbeiten und lagt die Cachen von ber Bahn abholen und wieder fortbringen. - Dem Berichonerungsverein, der auf dem Rochusberg eine Schuthutte errichten will, murde pon der Stadtverpronetenverfammlung der mitige Blat gur Berfilgung geftellt.

* Darmitabt. 25. Gept. Der Streit ber Angestellten ber biefigen Spediteure, Möbel-transporteure und Gubraeicafte nabm ernfte Dimenfionen an. Mebrfach fam es au lebbaftem Danbaemenge swiften Streifenben und Arbeitswilligen, so daß die Polizei von der Blanken Baffe Gebranch machen mußte. Biele Streifende versammelten sich vor dem Geschäft der Firma Vaul Bolf, wo eine Ansahl Arbeitswillige Unterfunft gefunden batte. Als ein Trupp mit ber Babn anfam und bort Quartier nebmen wollte, murbe er von ben Streifenben mit Bteinmlirfen und Dieben empfangen. Die Boligei mar erft machtlos gegen bie Anbeftorer; erft als Berftartung angefommen war, ging fie energisch vor und iching mit flacher Rlinge auf energisch vor und schlag mit klacher Alinge auf sie Dauptangreifer ein. Mehrere Berhaftu naen musten vorzenommen werden. In verschiedenen Stadtteilen wurden teils beladene, kils leere Möbelwagen durch die Etreifenden umgeworfen. Die Volizei hat die Anordnung getroffen, daß iede Jusammenrottung auf den Etraßen und jedes Stebenbleiben verdoten ist, und daß lofortige Berdaftung erfolgt, wenn biesem Besehl nicht Folge gelekket werde. Beitere verschäfte Bestimmungen stehen in Anslicht.

Danan a. M., 25. Gept. Beim Spielen geriet bas zweieinbalbjabrige Madden bes Bahrburiden Jos. Burdard direft unter bie Eleftrifde, fo bag ibm die Rader über den Beib gingen, modurch der fofortige Tod berbeigeführt murbe.

X Deppenbeim, 25. Gept. Mit Rudfict auf bie unglinftigen Beitverbaltniffe bat bas Rreisomt beichlossen, in Zufunft den Gemeinden unter 1800 Einwohnern höchtens alle sechs dis acht Bochen Tanserlaubnis su erteisen. Die Zamsdelustigungen der Bereine und sonstigen ge-läbossen Gesellschaften sind miteingerechnet.

Anbernach, 25. Gept. Der befannte bifto-rifche Rheinmerftfran ift nunmebr nach ber Bertigitellung ber neuen Abeinwerft au ber Betrieb geient worben. Der Rran, ber ber altelte ber Belt ift, murbe in ben Jahren 1555

Aldaffenburg, 25. Gept. Der Oberleut-nant a. D. Abolf & rom melbein, sulest beim Infanterieregiment Rr. 168 in Dienften, murbe wegen Bergebens ans § 175, verübt an swei Buriden aus Stodftabt verhaftet. Die beiden Buriden wurden gleichfalls feltgenommen. Camtliche murben fpater aus ber Dait wieder entlaffen. Bei feiner Bernehmung oab ber Oberleutnant an, er fei betrumfen gemefen.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Schöffengericht. Fahrradmarber. - Gin tenrer Dieb.

v. Mm 9. be. Mts. ftabl der Mebgergefelle Ang. 28. ein einem Botelangeftellten ge-boriges Gabrrad im Berte von 90 M von ber Straße weg. Das Gericht diktierte ibm? Tage Gefängnis zu. — Der Fuhr-mann Friedr. R. von hier ließ am 7. Juli d. Is. den Reft eines Fasses über das Trottoir auslausen und durchnäßte dabei einen Schuler. 2118 biefer ben Unvorfichtigen aur Rede ftellte, ichlug er ihm die Beitiche uber ben Ropi. Das Urtell lautete auf 1 über ben Ropf. Das II Donat Befängnis.

Biesbabener Straffammer. Das Edlaigangerunweien.

fc. Der 42jabrige Gabritarbeiter Dichael M. in Griesheim verging fich in gemeinfter Beife an ben Rindern feines Logisgebers. Das Urteil lautete auf 11/2 Jahre Gefängni

Raffinierter Betrugoverfuch we. Mitte Ceptember 1909 lief bei dem biefigen Boftamte ein mit 20 000 . Cheffarierter, mit 3ofef Engel unter genauer Wohnungsangabe abrei-Briefträger in der Wohnung vor, obne den Adressaten anzutreifen. Zulebt hinterließ er die Aufforderung, den Brief personlich auf der Post in Empfang su nehmen. Engel fand fich auch balb nachber dort ein und legitimierte fic als Bersiderungsinfpettor Josef Engel. Er monierte gleich, daß die Entbillung nicht gang intatt fei, und als man ben Brief dann öffnete, fand fich, baß er neben einem Schreiben lebiglich einige Karten enthielt. Engel reklamierte damals gleich den deklarierten Betrag; als ihm solcher aber nicht ausgezahlt wurde, verschwand er von bier. Erst im Inli d. Is. konnte er bier sestgenommen werben. Unter ber Antlage bes verluchten Be-truges sum Rachteil bes Boftfistus ftanb er nun por Gericht. Er ichitte eine Spieliculd vor, um bie es fich bei ber Gendung bandle. Das Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis.

Beftätigtes Todesnrteil. Leipzig, 23 Gept. Das Reichsgericht bat die Revifion des Sandarbeiters Sopf, der am 30. Juni d. 3. vom Schwurgericht Gife-nach wegen zweifachen Frauenmordes, wegen Rorperverlebung und Diebftable im Rud. falle aweimal aum Tode und au 14 Jahren Buchthaus verurteilt worden mar, ver morfen.

Betrug beim Bierausichant. Münden, 23. Gept. Der Bachter bes Mündener Lowenbrautellers, Mathias Erwis, ber vom hieligen Sandgericht wegen betrügerifden Ginichenfens su fechs Boden Gefangnis

und 3000 Mark Geld ftrase verurteilt und bessen Revision vom Reichsgericht guruckeniesen worden war, batte an den Pringregenten die Bitte gerichtet, die Gesängnisstrase in eine ent-sprechende Geldstrase umgumpandeln. Der Regent bat biefes Unabengefud abgelebnt.

Luftschiffahrt.

* Gernfahrt ber Comaben. Das Quftidiff ... di wa be n" fubr porgeltern friib um 8 Uhr 45 Minuten in Diffeldorf mit feche Baffagieren Gabrt nach Boden-Dos rheinaufwärts ab. 11.45 Ubr vallierte es Loblens und ichling bie Richtung Bingen ein, das 12.45 Ubr fiberflogen wurde. Da die Bindrichtung nach Mains ungünftis war, wurde die Richtung Areusnach eingeschlagen. Um 2 Uhr 20 Minuten mittags überslog der Luftkreuser bei regnerischem Wetter Karlsrube und um 2 Uhr 58 Minuten konnte berseibe nach gkatter Fabrt vor der Luftschiffhalle in Baben-Dos landen und mar furse Beit bar-

auf in die Dalle eingebracht. Die Rieler Glugwoche, die unmittelbar vor der Rieler Segelwoche veranstaltet murde, bat einen Reingewinn von 20 000 .A. ergeben, der dem Prafidium und der Orisgruppe Riel des Bereins für Motorlufticiffahrt je gur Balfte gufallen.

* Lathams Riefenflugmafdine. Der fannte Blieger Batham, der in letter Beit in den Sintergrund gedrangt gu fein ichien, tritt jeht mit einer nenen Glug. maich ine in die Deffentlichfeit, die bedeutfame Reuerungen aufweift und angleich in ihren enormen Dimenfionen alle bisber betannten Bluggeuge in den Schatten ftellt. Bathams neuer Eindeder, der von der Untoinette-Gefellicaft gebaut ift, vermeidet in der Ronftruftion alle Rotwendigfeiten, Drabt, feiltatelage gu benuben. Rataftrophen burch Reigen von Draftfeilen find alfo ausgeschlof-Unitelle bes bisherigen Untergeftells aus Radern treten awei parallel faufende Metallunterbauten, die in fich gebn Rader tragen. Die Flügelbreite des neuen Fluggenges mißt 15.90 Meter, die Flugflachen find 56 Quadratmeter groß, die Lange ber Daichine mit Steuer beträgt 11,50 Meter. Das Gewicht ber leeren Maichine ift 850 und bei voller Ausruftung im Gluge 1250 Rilogramm.

" Flugwefen und Reichsmarine. Fingwesen wird auch in der Reichsma-rine weitgehende Ausmerksamseit guge-wendet. Im kommenden Reichshaushalisetat follen entsprechende Geldmittel gur Förde-rung des Flugwesens in der Kaiserlichen Marine angefordert merben.

* Gordon-Bennet-Rennen in Amerifa. Bum Gordon-Bennet-Rennen der Freibal-lons, das am 5. Oftober in Ranfas-City fei-nen Anfang nimmt. wird Deutichland durch zwei Teilnehmer vertreten fein, und zwar Leutnant Bog i und Ingenieur Ge for i de. Die beiden Derren baben die Reife nach Amerika bereits angetreten. Ebenfo find

die beiden deutschen Ballons, "Berlin I" und "Berlin II", die für das Rennen bestimmt find, bereits verladen worden.

Sport.

" Schierftein contrn Loddeim. Der Juftballflub "Noeingolb" in Schierftein ftellie geltern auf bem Sportplat am Safen feine erfte Mannichoft gegen bie gleiche des hochholmer Spertfinds. Das Spiel tourbe mit 6:0 bon ber Schierfteiner Mannichaft getonnen.

* Deutsche Farben wurden in Bien bon Garft Cobenlobe-Oebringens 3meijabrigem "Bumper l" in bem über 1900 Meter führenben Gogo-Rennen gu einem fconen Siege getragen. Der hemift befigt mach bei umb in Deutschland berichlobene Engagements, u. a. auch im nachtiabrigen Douti den Derby, in bem bem Gurlien hobentobe-Debringen nicht treniger als eif Pferbe gur Berfügung fteben, borunter auch bie berborrogenbe Smeijabrige "Landluft"

* Gine Brufungefahrt für Meierraber im 3ofee 1912 wird bon bem Allgemeinen Deutschen Aufomobil-Cheb, ber früheren Deutschen Motorfahrer-Bereinigung, mit Unterflagung bes Breutifden Artegeminifte. riu mis abgebalten berden. Diese Priliumpstadet foli dazu dennise werden, um die Ergednisse des bon der Bereinigung ausgeschriebenen Weitbewerbes pur welleten Entwidlung der Krafträder und feiner Bertreibung praftifch gu erproben. Ferner wird für bas Johr 1912 auch eine Elutofabet geplant, bie ber Raiferliche Elutomobil-Club gemeinfam mit bem Mugemeinen Deutschen Automobil-Club burdsuführen gebenft.

* Die Berufdfahrer-Meiftericaft bon Italien aber bie funge Strede tourbe in Beronn entichieben um bruchte bem Berteibiger bes Titels, bem ebemaligen Mmsteur-Beltmeifter Berri, einen Sieg fiber Meffort und



handel und Industrie.

Die Borle vom Zane.

Berlin, 23. Gept, Die Melbungen aus Baris, welche eine balbige friedliche Beilegung ber Maroffoverhandlungen in siemlich fichere Aussicht bellen, die besiere Daltung der Besthörfen, die Beseitigung Newvorts und einige Preiserhöhmigen am englischen Eisenmarkte boten dem heutigen Berkebr aute Anregung. Auf allen Gebieten erfolgten Dedungen, die sum Teil anfebuliche Lursbesserungen herbeiführten. Ranada ftiegen um mehr als 3 Brosent. Auf die Moutanwerte mirfte auch das Gerlicht von einen guten Jahres-abiddus der Aumen-Griedegefellichaft günftig ein. abiddink der Annes-Friedegesellichaft günitig ein. Alefteisitätisaftien gewannen teilweise I Prosent. Auf allen übrigen Umfabgedieten die Maroklofrage sich ihrer Lösung an nähern die Maroklofrage sich ihrer Lösung an das gestaltete sich schließlich der Berkehr bei durchweg ansiehenden Kursen wesenklich lebbafter. Die Indates ich ihrer Lösung bei der Berkehr bei durchweg ansiehenden Kursen wesenklich lebbafter. Die Indates ich ihrer Lösung sich ihrer Lösung in der Antischen Sperick in der Konfigung von der Konfigung von Konfigung

faft geschäftslos blieben. Der Berfebr bewegte fich im allgemeinen in rubisen Babnen, mas fich sum Teil aus dem ichmachen Beluch der Borfe wegen bes illbifden Beiertags erflärte. Aber bie Spetulation beobachtete anbernteils anfangs auch Burüdhaltung, mit Müdlicht auf die Möglichkeit neuer Newuorder Ueberraschungen. Die Testig-keit blied aber in vollem Umfange bestehen. Täg-liches Geld 2/5 Pros. und darunter, Uitimogeld 65/5 Prosent. In der sweiten Börsenstunde sehten Ranada-Aftien ibre Steigerung auf große Londoner Arbitragetaufe fraftig fort. Erbebliche Befferungen erfubren ferner bie Schiffabrteaftien, Deutide 3pros. Reichsanfeibe gewann 14 Brosent. Auf allen übrigen Umfangebieten

Aurfen des Tages, Kanada- und Phoniz-Aftien maren bevorzugt. Industriewerte des Kassa-marktes meift bober. Schiffabrtsaftien waren gefragt.

Privat-Distont 45% Prosent.
Privat-Distont 45% Prosent.
Mailand. 23. Sept., 10 Uhr 50 Min. 3%pros.
Neute 102.50. Mitteluncer 405,—. Mexidional 603,—. Banca d'Italia 1417. Banca Commerciale 816.—. Bediel auf Paris 100.95, Wediel auf Berlin 124.27.

Die Borfen bes Auslanden. Varis. 23. Gept. (B. B.) Borfen-Bericht. Die Fondeborfe eröffnete in febr fefter Stimmung, da bie fransoflich-beutiden Berbandlungen

im Berlaufe rubiger. Die anfangs erzielten Befferungen blieben aber behauptet. Die Stimmung war am Schluft im allgemeinen fest. 3tafienifche und türfifche Werte waren ungunftig

beeinflußt burd bie trivolitaniiche Grage. Paris, 23. Gept. Bedfel auf beutiche Plate furse Sicht 1223/8, lange Sicht 1223/8.

Messen und Mörfte. Limburg, 23. Sept. Am beutigen Biftwalien-markt waren angefahren: 2 Zentner Trauben, 218 Itr. Kartoffeln, 41 Itr. Neviel, 23 Itr. Birnen, 36 Btr. 3metiden, 250 Stild Rrant Birfing und fonftiges Gemille. Das Geschäft war gut und ber Markt bei febhafter Rachtrage

Berliner Börse, 23. September 1911

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 45/8 3/0.

	Mincheller & April Br. Colleges a. S. Williams	4 (100.2056) Fosen L.D. 4 99.5058 Tark Lass Irc. 109.705 4 Sashajach 4 100.206 Una. Goldrental 4 92.605		Bausi 4 88.70mm Industr	in-Aktion Dt.Vebers. Et.0.110	174.30x0 Magdeb, Sergw, 35 506.00	G (WickingComent 4 1 99 00hg
24221	To Rohe-Schatel 4 100 00G do. do.	4 Sighnisch 4 100 200 ling, Soldrental 4 92 60b	BrHann, X XX 33 99-2000 do. do. J do. XXV u. 20 4 100.500 do. do. J	s. 15 4 99.000 Berliner	Utach, Ganglishing	362,00%[Mannenmaner, 1171/906.06	bell Wight with Ledard 1 181 000-R
2444	do. 1. 4. 12 4 83.60G de Land-Kult.	31 E de. 3 81.60G de. Staater, 97 31 79.90R	Dischilys.E.VIII 33 89.60G do. de X	8 v.20 3t 100.20 c Bert. Bockbr.	To late and go Wall a Munity	185,255 Mariech, Ketz. 8 121,56 396,80 Mark Portf. Cem 6 103.00	to Dillia Gason # (109 95/2
製造品名は	do. 1, 7, 12 4 99 6/16 Westf, PrvAnl. 1 Pr Schatz 1912 4 99 60 60 unk. 15 3	3 84.500 C Schie all 30 Secar Asi, 98 41 94.405 31 90.400 S de LACS 4 99.800 EAR-SIA 1001 40 04250		CARDON ON BLOWN PARTY PARTY PARTY	O look And Ponnstanream 10	234.00bi Masser, Bergb.) 6 (127.25	oG[Wilhelmshitts 4
医 宫有当者	Ot. Reiche-Ant. 4 101 800G de. de.	4 101.30G 5chilliefLk 31 91.83G de. de. Pen. 6			5 132.50G Oceaeld, Lines 8	168.00toGMuble Rosings, 24, 379.00	No Willes Gosset 9 187.0060
K ESE	do. do. 31 92.508 Tallow, Anlaihe 4	4 100.004 2) do. do. 4 Rissabos.St494 80 109	The latest the second state of the second states and the second s	Gir. I 4 99.80G Sthutth Brass	19 Zb7.5Gbill Dynamit Treat 10	178.25b NahmEsch&Co.11 208.00	
09240	do. do. 3 82 600 Amma StA.01 4 6 Schtre, 08 4 100 208 Surmer StAnd.	4 100.001 2 Westfland 4 99.00B 32 53.250 2 60. 60. 32 90.706 Eisenbahn - Stamm-Aktie			T less sen Egesteriffalin. 12	207.50G Niederl.Kehlew[11 195.25	G Zelistoff Versial 6 118 500
F. 50 E G. 5	de, Schtzg, 08i 4 100,208i Banmar StAni. 3 Prouss, kons A. 3½ 92,508i Berliner St.Ani. 3	31 99.000 Westp.rift 311 90.250 Mig. Ot Clerch 1 7 (134.75)	The second of the second		20 385.201 Eibert, Farboni25	472,00x0 Nordd Wallkm 10 142.90 406,00x000hreht Fish RJ 24 83.10	
2 2 20	da. do. 3 82,4016 do. 1882/98	3% 83.230 E 60. 60. 3 86.000 Braunathw. Ld 6 126.250	A SECTION OF THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PA		(20 1001.000 do Panier! 0		
Bank"	do. Stattel 4 99.50to Sielefeid	4 99,60G 60, 83 79,10G Crefelder . 3 96,750	Meskl.H.wW.VIII 4 100.50G SergMa	to the state of th	5 114,00% Elkt Ust, Zurich 10	194,50G do. Kokswark 10 176,50	6G ⊞ 8ch,GeisSt 6½148.00G
450 95		3) 91 2531 Augob. 76-Lose fro. 36 25b Halle-Hettst LA 3 68 500	do do. Il III 31 90.000 do Sypot		o lero ann tanga motrear i o	A THE PARTY OF THE	
587.00	do. do. 1902 35 Brembrg. StA. 3	35 Bad Fram A. 67 4 174,006 Libeck-Sichen Std	Westi -Str.H.B. 4 96.7560 Branif. B	L.O. 10 174.60G Aleter Schlone	0 1100.300 Lanauer Staint 110	163.75bG Oranst&Reppel14 209.50	
	fager, St. Ant. 4 do. 1 ok. 19 4	4 99,866 Ereschw.201 L fre 204.60b Misderlausitz. 20 38.800	The state of the s			147.7500 (Menser Einen 5 96.00	G & Cassel.Stb 40
24.48	Brom. Asl. 1899 39 90.2516 de, 07 v. 17 4	4 108.50G Ramb 50Tir-L 3 Garter Starts 65	A. THE STREET A STREET ASSESSMENT	Sabo 6 100 90G Linden, Brauer	12 236.500 Frister & Sasan 5	300.250 Phonix, LR. A. 15 245.50 101.00G Rayensberg. Spl 23/10.56	
9 2 2 7 1	60. 09 sk. 19 4 100 100 Charitth, 95/95	35 Warsch - Warsch - Warsch - Wies 11 Cons 755	do. XV u.1920 4 100.00% Comm. u.	Otto, Oc or 1 10.1913 Mines Browner	10 176 99B Gelsenk Burge 10		
S KKH	de 96 3 79.40B Cale St. A.v.900 Case Landsch 35 93.00bG Descript 88.03 3	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	Mitteld Bdkr. VI 4 100 90 90 Darmstic		S THE OWN THEIR MALIE COM T	100.50% Their Stahlerk 7 155.00	MG = de.Strassb 10 185.75G
100444	do. XXI e. 17 35 84.50tG [thert St-4.50]	4 95 700 Augitadicaha Sanda Publish Finshill 279 500	do. unk. 06 35 91.75G do.fflekt	Sant 50118.00G Schöfferhof B	0 98.50G Carrest Clash 14		The state of the s
	do. IXII a. 14 4 101.00G Est. Sta. Vi V 501 3	37 Marion Mariananana Lana	de. Greithe. [1] 4 99.7516 do. Hyp. 5	Gr. A. William P. Land Co. Bridge Street, Stre	1 1147.2306 Ges.f.elktr.Bet. 9	177.90b Rombach, Nott. 8 169.75	
E down	de XIII e 16 4 101 206 Feldaer St-A,07 4 tambg St R, 07 4 100,103 HalleccheStA	4 Ida las 40009 45 59 54B Classus Proc Ourga	Present Edier IVI AVIETA SAG Grandan			127,500 Resitz, Braunk 10 131,25	
5 + 0 th	du. um. 87/04 31 80,200 do. 86/92	30 do ausa 1000 yr 41 97 800 Dux-Prager Dd. 2 76 806	do IVIII 4] ON TOLE CARROL TO		14 264.256 Girlitzer Eineb. 18	314.758 Sachs. Gasset, 5 158,00	
B 2 2 O.	do. do. 85/02 3 Hann. StA 95/3	3% 99.60G Bulg St. Ani, 92 6	de ve ne ne morante lecorate.	Order. 9 172.10G AleanPortl.Com	[12]219,50tG Habern & Oock 10	143 250 Saline Saltung, 75125.00	
355 8	do 96 03 04 05 3 79 40 0 60 04/17	4 Chie Gold-Ani 41 Dept Deg St, alt 3 80.00%	Pr.Ceetr.8d.90 4 99 0066 Hamb. Ify do. v. 03 sk. 121 4 99 006 Hamper.			34,75G Sangech, Wsch. 6 261.00 417,50G Schmisch Cem. 7 155 80	66 Altg.ElektOte. 41/101.0060
P. B. P.	do. 09 4 101,400 do. 07/39 4	4 100 2556 Chie Ant. x 1855 6 00. Ergangen 3	do. v. 06 sk. 16 4 99.10G Hildeche	m. 8k. 8 171,25G Anhsiter Kohler	6 156,73G Hanney, Manch (20		
0 0 1 1	#Hannesch 4 100.25G de. 01 02 04 3	31 93,000 do. v. 1896 5 101.00G do. oliaistone 4 96.900 31 91.00G do. v. 1896 41 98.206 Siddet.(Lenb.) 2,6 57.80G	Ide. v. 10 ak. 20 4 99.900 Kieler Ba	ak . 7 124.00G Askrw.Hongath	5 130.00% Harby,-Wise G. G	138.5060 do. Zinkhütte 17 409.50	
200	ds. 31 90.00G Magdeb.91c10	4 100.608 do. Tientsis P 5 101.10h de. Gbl. Geld 5 89.500	de. v. 04 sk. 131 332 89.80G Langsh.	ad A 9 188 25b Arenberg do.		126.250 Sobub & Salzer 20 315.75	
교현 급분 60	Hose Nass 4 100.10G de. 66 sk. 11	4 160.608 Orisch A 81.84 1.6 53.60ng Branger, Bond, 42 88.256 31 92.258 do. Goldreste 1.3 41.00ng Moone-Kersk 4	64.K-0.95uk06 31 89.40G Ltb.Koth	nSk.] 8 [134.25G [Saloke Sochus	16 248.75 G Harpaner Breh 7	176.50b Schookert Elekt 7 154.90	
ALD BUT	Eur skeum 4 100,100 Mündener St.A.	4 do Menopol 15 OreiOriasi69er 4 88.200	ds. v. 05 uk. 16 33 90.400 Magdeb., Pr.Byp.A.B.u 18 4 99.7506 Markiceh	lanty 50113.506 BR J.Sprite.Py		150,2510 SiemenzGlas-I.14 242.80	b Lundbunk Obl. 45307.1843
2 60 1 1	Kur alleum 312 90.000 Naumburg. 07	25 91.75G Jap A.H. 10.1.7 41 96.70hB 556 Westbahn 4 88.25G	de. do. do. 31 88.9666 Wein, Hy	n8k 7 146.750 Barg Mirk, led	12 222,906 Hasper Eisenw 10 4 28,75G Herbrand Wgg 8	163.06Ni Siem, & Halste 12 236.90 150.23Ni Spien, Renner 7 1111.00	
PENSIE E	Pomm 4 100.103 Peiser StAct.	25 51.758 War Act 40809 5 Kersk-Kiew . 4 90.00s	do. v. 04 sk. 13/ 4 99.00x0 Witheld.	fedkr. 51/103.50kG Berl, ElektW	11 [192.10:6] Hafmann Wast 35	651.50G Studtberg Hitte 1 68.25	
444 0-	Ponenaghe 4 100.13G Stattingr StA.	31 92.40h Ocater, Goldr 4 97.80h Mast RiewWor 4 88.10h	do. v. 05 sk. 14 4 99.10G do. Krad do. v. 07 sk. 17 4 99.80G do. Print	thank 7 196 960 Historia Mach		317.0006 Stattle, Vulkanill St. 75	6 Briss, u.A. 8 T. 5088 6266
240 110	40. 31 90.00G Wieshad. 1901	20 91.03G do. Pagierri 4.2 Mosco-Riasan 4 90.000; 5 117.75b do. Silherri 4.2 Rybinsk gar 4 86.30b	de. HypYers. 4 99.60G Motheim.	Bank 5 99.00xx Biamarckhötte	7 140,251G Jian Seration 214	529.00mi Stedick & Co.12 228.25 443.50b Stells Jiek-Akt. 5 119.10	
PAN OF	Presst. 4 100 000 (Bart. Pidb.)	45 60. 1860Cose 4 181.80hB 30d-Out 1897 4 88.100	do. Pids. E. XXIII 4 SE SCOGNOVA CO	1. Dt. 7 123.75b Bothsmar Bgw	0 86.50bG Kaliw Ascheral 70	181.00 to Teckleshra Seld O 1918.60	
12253	# 8h - West 4 100,20G de. coun	4 99.90G Port.StA.unif (1) 5 68.25kg do. 1898 uk. 08 4 88.10G	do. XVIII-XXII 4 98.6056[Nordd, 0	tannt 7 123.7060 BörgerdeWire	195224.25b Kattewitz.Sego 14 2 82.10bG Kabimaan Strk 20		60 Paris . 5 T 3% 81.35b
1000	do. 31 90,000 do. do.	33 90 600 do. ill. Spar fre 10 50ng Windinank, 93 4 4 3 84.00ml sumin. 1962 5 for 30n Ann. Fish. Col. 40 99.500	do. XXV 1914 4 S8 605G Osnahrüs	k. 8k. 75 120.0000 Sraink u.Brik.	12 219.00nG Kanig Wills, by 15	242.000 Var Cilo, Etty P18 300.00	Commission in 1 and on one
35.44	Sachaisch 4 (200.30G = de. 00. 4 Schles. 4 (300.40G) = Cat. Ldock	4 100.000 da. 1905 4 54.000 do. frgut. Netz 41 99.500	do. XXVII 1915 4 99.10hG Onth.f.Rd do. XXVIII 1917 4 99.25hC Pr. Sod-		THE A PERSONAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE	205 busin Ido.Millw.ltaller[11 162.90	6 Raf Platz 36 1 5 80.456
1084	de. 31 91 23G 5 da. do.	31 89,505 do. 1890 4 55 t05 Ittal Mittelmeer 4	do. XXX 1919 4 59.50x de Ctr. Se			151 2500 do Nickelwerke 18 278.00	
15577	Sett. Rolat. 4 100 206 3 do. do.	2 80.800 do. 1898 4 92.8006 littl. Pac. 1949 4 4 191.296 Sher.Ant. 1900 4		t -8k. 6 122.90b Bramer Linet.	8 196.50ml Kupperb.& She 12	225.00kB Victoria Fahre 5 94.00	
製造中	irandent FrA 34 m 1 for uneum	3() 39.500 fo. do. 1005 4)/100 2040 St.Levisit.int. 6	do XVI 1914 31 92,56G do Leibh	ter. 0 71.250 de Wellkamm br. 8k 8 160.00b0 Caroline b.011		75.00xi Verwarts Bielf 0	_ BOT A STATE OF THE STATE OF T
5651.	Nane.PAVIIVIII 3 S do. do.	31 93.50G do. Goldrecte 5 Tebuartep. G.A. 5 100.48H	de XXIV 1912 30 90.600 Reichaba	sk6, 4 141.250 Cases. Fedel	15 257.505G Lauchhammer 10	ARREST BUILD OF HOM THE PERSON	G Soversigns p. 38642 20.445 cil N. Russ Sold p. 1008216.2004 -
3-5-5	de de 30 250 E de.	33 90 300 de Boden-Er 5 113 75h Deutschn HypethPfandb	de Kieleb. Obt. 4 98,000 Khein, Di de, Komm. Gbi. 35 94 300 do. Wetl.			139 3000 Warst Grub. VA. 9 147.00	G Amerikan, Notes 4.19bG
M. Sp. S	Pomm. Pro. Ant. 35 & Fomm Lod.	31 89 90 of See Panio G. A. 5 100 000 Berl Hyp. Sank; 31 87 008	de. do. Vt 17 4 100.25G Ryas 8.1.	Bedkr Bill 167,10G 60, Gas v. Dekt name#10 151,25b Citie-Was, Egy		143.80G Wendereth ph. 6 102.75	
SALES.	Found Fre Ant 4 do. do.	3 00 03ck Schwed St A.DS 31 do. V V uk. 14 41100 FSB 31 83 63ck Serb am Anl.95 4 86 60hG do. 1111 11V 19 4 96 75G	de. do. IV 12 82 04.800 Schuafft	Buly 71154 40h Concordia 8ph	11 282.50bG Lespoldshall 2	97,60kG Wantfalia Cem. 6 1333.00	
E9 0.5	5a de 3 da do 3	3 Turk, StA. CO 4 92.40b do. III IV uk, 15 4 99.25b	de. de. II 20 4 101.00% Schies.			118.500 Westf. Drahtind 6 159.50	of Halland, Sanknetse 168.70%
0.56	Sheing PrOol 31 90,00hG Posessone 4	4 102.528 do. fingdA. 4 86.40G do. VII VIII e. 18 4 99.30k	Gide, do. 69-82 31 88 600 (Washi &	restor 7 Viena non Belmank Line	12 209.00B Ldw Liws &Co 16 20 312.50s0 Mark Wetl. Sew 2	278.0006 de Drahtwerk 10 187.63	G Gootaer. Ret. 1002r 84.75%
The same of	40 TENING 2 84'300 (40' 14	31 00.100 40, 1905, 4 + 05.5066[do. 1 sk. 1916] 31 92.500	do. Komm. Obi.) 31 50.590 West Lie	AND MENTAL SOCIETY OF THE CONTRACTOR		111.000 / 4 64 1	District of the Control of the Contr

(24.

...8

,,6

Wico!

dens

getöt

merti

Elen

noch gewe Recht

ber f

wieb

finit

Sic und

pett

füßt

PHLE

Hiter

iprad

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Abolifir. 1 (S.), 1. St., 5 Sim., Balf., Erfer. Bab. A., Spt., 1 Mani., 2 Reller, Koblenaui-aug. p. fofort a. verm. Rab. Speditionsburo. 3736

Silla Bachmanerfte. 7. 1. Et., 5 Sim, mit Bad. Balfon, ar. Beranda, eleftr. Licht, Dallite des Cartens v. 1. Oftober a. verm. Rab. vt. u. Bebergalle 43.

Dobbeimerltraße 10. Edbaus.

1. Etage

5 Bimmer mit reichl. Bube-bor ver 1. Oft. a. vm. Rah. Abelbeibftr. 95. p.

Doubeimer Str. 105, 5-6-3im. Bobnungen mit reicht. Bube-bor billig ver 1. Oftober zu wermieten. 30484

4 Zimmer.

Dambachtal 11, mobl. Giage, 48immer, Ruche, Beranda, Bad, eleftr. Licht, f. b. Bintermonate,

2 Zimmer.

Berberftr. 11, 2-3im. Bohn. m. Bub. fof. a.v. Rab. i. Lad. (30515 Langaste 24. Stb., Frontspike, 2 Jim., Küche, Kell. p. 1. Sept. od. fp. 2 verm. Rah. Dutladen. Balramstr. 25. Bbh., Dast., 2 Bin. u. R., neu berger, 9800

Mibrechtlit. 33. Mib. 28., 1 S., R. u. R. an rub. Leute. mif. 14 . M. Rab. 2. Balramitr. 25, 1. Et., 1 3, u. Ruche, neu berger. s. ven. 9708

Leere Zimmer.

Bleichite.137, gr. beigb. Manfard au verm. Rab. part. f. (3087) Griedrichtt. 18, 2. r., leeres 3im au permieten

Rauenthalerftr. 5, Milb. p., fcb. gr. Sim. auf fof. a. vm. 30008

Möbl. Zimmer

Ablerftrafte 62. 1. St. rechts. mobiliertes Bimmer su ver-Blücherftr. 7, 1. L. mbl. Man

Bleichtr. 17, Bob. 2.1., erbalt. awei anftändige Berl. icon. möbl. Zimmer billigft. 638

Dobbeimerfir. 86, mobl. Bim. mtl. 14 & a. verm. 0803 Beisbergftr. 26, Garten-Gingang Dambachtal 11, f. möbl. 3im. 1. Ciag. 3 Jenft., eleftr. 21cht. 200.

Brantenftraße 6. 1. St. linte, erhalt Arbeiter Schlaf-

Delenenftr. 11. 2. Stod. Bbb., erhalt ein Arbeiter ober Mooden Schlafftelle. 615 Delenenitt. 11. pt., erbalt reint. Aubeiter Schaffielle, 9760 Dellmunbitt. 27, Dib. 2 r., icone Schlaffielle bill. b. Bernbart,

Karifer. 28, 1. St. rechts, erhalten 2 Perionen lauber und billig mobl. Rimmer. 608

Drantenitt. 35, Dinterh. 2. Ct., groß m. Bim. gu perm, 30924 Mauergaffe 12, 2., fein mobl. Bimmer gu vermieten. 30835

Röberitr: 8. mbl. 8., 28. 20114 Bellrister. 3, part., fanb. mobil. Bim. u. Manf. au perm. 9713

Läden

Aboliftr. 6. 1.. Laben m. Reben-räumen ob. vollständ. Bohn., 2 Bimmer u. Rüche, für ieb. Geichäft geeignet, ob. auch als Buro fof. a. verm. 3692

Bismardring 19, Laden, Boh-ming. Beinfeller, Schwent-range etc. sum 1. Oftober d. Is. anderweit su verwiet, Rah. 1. Stod reckts. 3702

Loden Bismordring 32 mit o. 2ab.-8. ff. s. v. Rab. 3. 29890 Bleichte. 21, fl. Laben m. Bim. b. s. p. p. 1. Oft. R. Baderlaben. 30254

Bliderplat 2, Lab. u. Reller m. ob. obne Manf. fof. od. fp. a. v. R. Abelheibftr. 14 b. Rieber, fp. 30406

Blücherftr. 13. 1. r. Baderei. Edl. m. Ginr. u. Wobn, iof. ob. ipater au verni. 30808

Dobbeimerftr. 38, Laben, icon.
Laben mit Rebenräumen, fowie 3 Himmer-Bobnung im
1. Stod m. allem Bubebor,
per Oft. su verm. Rab. part.
im Reftaurant. 3827

Ellenbogengaffe 4. gr. Laben fof. air perm.

Aelbitt. 9/11. Laden m. 1=3.-23. an all. Swed. branchb., 700 Mart s. verm. Friedrichfte, 18. Laden mit od.
obne 4 Simmerwohnung, ev,
auch 2 Simmer. Rabe Marti
u. Auranlagen, eignet fich febr
für Büro, sofort au verm.
Rab, daleibit 1. St. 3717

1 Geschäfts-Etage

Montag

in der feitber mit betem Erfolg e. Geichaft betrieben wurde, 7 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, eieftr. Licht, Gas vorbanden, ilt anderweitig zu vermieten. N. Friedrichttr. 37, p. 130686

Sneifenanftr. 35. Ede Billow-ftraße. Baben m. Couterrain, mit ob. obne Bobnung, geeignet für Baiches u. Schuh-friffale, gleich ob. iväter i. v. Näh. daleibit oder Nober-itrafie 37, 1. St. 30008

Grabenftr. 20, bell. Laben A. p.

Goebenite. 4. Laben mit Lager-raum, geeignet für Mesgerei-fert ob. Ipater au vermieten. Rich, part, f.

Noh. part. f. 20809
Söbenitr, 22. Lad. m. 2-31-29.
per fot. od. fpäter. 80709
Sellmunditr. 42. 1 Laden. 2 ar.
Rimmer. ar. Ridde u. Reller.
für led. Geldalt accianet. p.
iof. od. ipät. a. pm. R. 1. St.

Rarifir. 22. Ede Abelheibitr.
Laden m. Berfitätte mit od.
ohne Artiv. Bodu, v. iof. ob.
fpäter a. vermiet. Rab. bet
L. Bolmann. Edladen. 20043
Laden. nächst ber Langsasse, a.
aleich oder iväter au verm.
evil. hisbiche 3 Bim. Bohn.
a. 1. Oft. R. Geoldaasse 17 pt.
Putlenttr 46. 1. Rener Laden

Enisentir. 46. 1. Reuer Laben ut. Limmer. 56 am, Kell. ut. Deizung. t. 1900 M fot., ep. m. Bohn. s. verm. b. Archi-tett Köhler.

Marktitrage 17.

Der von Frifeur Alein inne-habte Laben ift aum 1. Oft. eberweitig au verm. 29889 Menera. 20. 2 2db. m. c. obne Bohn. lof, c. 1. Oft. a. vm. Nab. Grabenfer. 28. 30855

Mesgera. 83. Pab. m. Lagerr. f. Schub-, Althanbler. Mesger Menbau Dans Mittelftr. 6.

an ber Langgaffe. Laben mit 5 Schaufenftern, ca. 60 | meter arok. mit bell.
Souterrainraum. ca. 40 | meter arok. Entrefol. alles
der Neuzeit entsprechend eingerichtet. preiswert zu vermieten. Räberes b. Giaeneiimer 28. Ralbaner. Martiitraße 34. 39880

Reroltr. 28. Laben. m. od, obne Bobn., bill. s. verm. Rab. G. Gottidall. Rirdaafie 25, 9783 Rerolit. 28. Lab. m. 3., Riide u. Erodenballe für Baicherei

nu vermieten. 30048 Reroftr. 28. ich. Laben m. Sim., Kliche u. Halle für Geflügel-geschäft, m. ob. obne Laben-einrichtung au verm. 30048 Dranientir, 14. Eaden. Großer freundlicher geräumiger. au allen Geickäftsswecken geeigneter Laben. evif. fonnen auch große Lager-Mäume u. Bohnung dasn vermietet werden, per fofort oder später. Gas vorbanden. Räb. 1. Stod daselbit.

Schwalbacherftr. 9, iconer Laben mit Jubeb. au verm. Rab. bei Deffemer Bismardr. 8. 29916

Schwalbacherlit. 54. ich. Caben im Souterrain. geeignet für Bälderei ob. Schubmaderet, v. fofort au verm. N. Einferitraße 2. 2. St. Ifs. 3860.
Schwalbackerlit. 67. Ede Michelsberg. Laden (Comptoir) v. fofort ober iväter au vermieten. Breiß 800 M. Räb. bei Göttel.

Balramitr. 25. Loben m. Bob ing, neu berger, a, pm,

Webergaffe 49, faden mit Bohnung, spesiell für Kaffeegeschäft geeign, eventl. mit ichoner Einrichtung, au permieten, Rah. 1. l. 30728 Werderstr. 8 ich. Laven m. 1 Jim. soi. a. v. Näh. Baubstro Blum. Goebenstr. 18. 29895

Bietenring 7. Schöner Laben mit 3 Jimmer Bobnung per 1. Oft. 3. verm. Breis Mt. 900. Nab. 2 St. bet Kühner. 30156 dur gewerbliche Zwede

großer Laben

nabe ber Langgaffe billig su au vermiet. Rab. Langgaffe 17. Bierstadt, Blumenstr. 15. Ed-Laben mit 2 Jim.-Bobnung, geeign, als Siliale i, Kaffee-Geichäft, fof, od. svät. billig au verm. Rab, part, beim Eigentilmer. 3913

Werkstätten etc.

Marite. 35. gr. Stalia.. Butter

Tanm a. Remtie a. vm. 1961.1
Mblerfir. 62. Stafig. f. 2 Pferde
m. Jub. v. jof. a. vm. 30095
Mbelbeibfir. 93. 1. Stallgebäude
mit Wagenremise u. Gutterraum. evil. 3 Sim. im Oth.
dasu. an verm. 36082
Bahnhofstr. 16. große belle Lagertäume a. Einstellen von
Röbeln a. verm. R. dat. 3704
Bahnhofstr. 22. jch. sand. Nanm.
geeignet au Alaichendier-Abfüllraum. a. Logern o. Aufbemahren von Möbeln od. als
Raschfiche. per sofort au vm.
R. dat. i. Medgerladen. 3874
Bertramstr. 11. v., ca. 43 i. met.

Bertramitr. 11. v., ca. 43 i met. gr. Berfft. m. 2.3im. Bobn. v. 1. Oft. a. verm., für Tave-aierer. Schreiner ob. Inftal-lateur geeign., ein ar. Eel b. Miete f. abverdient werden. 30328

Bertramite. 23 pt., geräumige belle Berffiatie au vm. 30084 Bleichte. 18. Garage per fofort su verm. R. Sanfon. 30460

Bleichitt. 38. Lagerraum, groß. Keller, geeign, für Maiden-biergeich, ob. Mineralwaffer-bandl. Stallung i. 2 Pierde. Remile. Dofraum. Autter-boden, per foi. ob. lodter au perm. R. Bob. S. St. r. oder Reug. S. Samenhandl. 3672

Dokheimerstr.16, Stallung mit Bohnung per fofort au mermieten. Rab. Abelbeid-

ftrafe 19, pt. Dobheimerstr. 17. Gartenbaus. Stallung für 2 bis 3 Vierde. Remisen. Futterboden. mit Bohnung von 3 bis 4 Rim-mern ver sofort oder später. Räh, daselbit dei Busch. 3708

Dobbeimerftr. 41. ein Reller a. Lagern v. Obit, Gemüle ufw. per fofort au verm... Breis 200 .K. Rab. baf. Reb. part. bei Rilian.

Dobbeimerftr. 88, Berfit., 60

Dosbeimerlie, 105. Werfit. u. Lagerräume, gans od. geteile Sill su perm. 2 980 Dobbeimer Sir. 122, id. b. Wertit. ob. Lagerraum b. s. verm. 80882 Dobbeimerftr. 124, Lagerr. mit Stall., a. f. Rutider g. v. 30400

Drudenfte. 8. Werfft. s. perm. 30480

Größere Bureauraume preismert au vermieten. 29001 Gobenftraße 18, bei Gerner. Sallgarieritt. 7. gr. Bertiigtt, Lagerraum u. Bobnung. 29903 Defenenstr. 4 gr. Lagerteller, auch f. Bein- u. Flaichenbier-geichält geeig. a. vm. Nab. b. Becht. Dinterb. 1.

Rirchaoffe 72. ich. geräum, belle Berfftätte, eignet fich f. Za-pezierer. Schreiner usw., per iofort zu vermieten. Rab bei Gauer dafelbit.

Al. Langaffe 4, 110 Quabratmeter großer Arbeitssaal od. als awei Lagerraume, p. wi. od. frat. a. verm. Nöb. i. Lad. bei A. Weitenberger Rachf.

Lehrite. 33, pt., iconer Reller gu vermieten. 30038 Enifenfte, 18, ger. Berfit.auch als Lagerr. a.1.Oft.3.v. N.Sdb. 1.St. 30535

Luffenfir, 37, Bierfeller mit Stallung und Baros gu permieten.

Martifir. 22. ar. Lagerrausie m. Badr. u. Rompt, a. v. R. b. R. Meier. Rifolastir. 41 50657

Gerðumige Werkstötten

auch als Lagerräume verwerd-bar, billig zu vermieten. Rab-Porfftraße 29, 2. l. und Man-ritiuskroße 7, vt. 29801 Recoftr. 18, gr. Berfftatt 3. verm 30482

Rerofte, 28. Berfit, f. Schrein, per 1. Oft. au verm. 30048

In feiner Loge Siallung für 4 Pferbe nebit Wasenremise u. Aut-icher-Bobnung, mit allem Komfort der Reuseit außge-stattet, ebenst, losort u ver-mieten. Näb. Reugasie 5. vt. 3725

Cranienftr. 14. Lagerraum ob. Biro. au allen Geichafts. aweden geeignet, per iofort porb. Rab. Bob. 1. St. 3719

Rheinsauerlit. 5. schöne Lager-Räume m. Kell. a. vm. Rab. Borderh. pt. l. 30946 Rheinstr. 32. grobe Stallung nebit Zubehör für mehrere Bierde, and einzeln. a. pm., Kurlage. 3643

Rurlage.

Rüdesheimerlit. 20. Lagerr., ar., geeign. für Flaschenbier-geich., f. Obstlager. Einstellen von Möbeln v. igt. a. verm. Nab. b. Dansm. Frib. 30485 Secrobenitt. 33 Werfit. o 200.

Scharnhorftitt. 5. Bein-Reller, ichoner Reller aum Lagern, einnet fich au allen Iweden, Lagerraum, Obit-Bein ufw. per fofort. Rab. 1. St. rechts.

Renbau Schiersteinerste. 23. gr. Bertitätie u. Lagerräume für alle Bernisaweige geeignet v. 1. Ottav. Rah. das. od. Emser-itr. 50, Tel. 2675. S. Auer. 30241

Neubau Schiersteinerstr. 28. ar Automobil-Garage per 1. Ott au vermieten. Näheres baselbit ober Emserstr. 50. 2. Zel. 2075 30242 R. Kuer

Schillervlat 1. Lagerraum 311 perm., paffend f. Mobeleinftellen, Mineralwofferlager o. Dbitlager. Ran, bat. 3716

Schwelbacherfir. 41, Werktatt od. Lanerraum, auch a. Biro an verm. ver fofort an verm. Nah. Mith. part. 20805

Schwalbacerstr. 73 Berkitätte mit Laverräumen für alle gefästliche Zwede geeignet, auch für Flaschenbier-Ge-schäft, billig per spfort au permieten. Rab. 1. Stod ba-leibit. Rier- ob. Lagerteller au perm R. Schwalbacheritr. 5, 1. 30881

Balramitr. 25, Berfftatt m. od.

Die v. herrn Sattlermeister Beder innegeb. Berkliätten find auf. ob. get. an rub. Geichäft als Berkliätten o. Logerräume m. n. ohne Wohn. p. fof. o. fp. au vm. Rab. At. Bebergage 13 bei Kappes. Belleibitr. 21. 1. Stallung für 4-5 Bierbe all verm. 20328

Bellrigftr. 24 — Sellmund-Str. 45, Entref., 100 mtr., f. Bereine ob. Biros geeig-net, fof, bill, au verm, 30884 Beftenbitt. 15. Berffigtte ob. Bogerraum m. Bobn. s. pm. 80842

Lagerraum a. Berfit. 8, pur. Beftenbftr. 20. Gtb. 1. 20007 Biclanditr. 20. ichone belle La-gerräume, evil. a. Biros ob. Warfit. ver fofort su verva. Nab. Sch. 2. b. Abeter. 2000

Simmermannstr. 3, Stallung f. 6 Pierbe m. Butter- u. 29a-genr., a. geteilt, a. 1. 10. 4 p. 557

Mietgesuche.

Laden

au mieten geluckt von Oftober bis Rentabr in der Langgaffe, Markifirabe. Richelsberg ober Lirchgaffe. Dff. erbeten Voltla-gerfarte 30, Voltamt 3. 590

Stellen finden. Männliche.

Bur unfere Abteilung Ginbruch-Diebftabl-, Baffer-, Gad. Rafcbinen-, Araftfabrzeug-, Raution- und Runftgegenftanbe-Berficherung lucen wir alleroris tuchtige

Spezial-Bertreter

gegen bobe Provifion cutl. Bergitt, von Tagesipefen. Geft. Offerten fub Bs. 735 an b. Expeb. bs. Bl. erb. 9750

Oberreisender

auch Dame. sofort filr den Bertried eines evangelischen und eines latholischen Gestempfoblenen Brachtwerfes mit Iwed unter den günstigsten Bedingungen aesucht. Berlin Michaelfirchwlas 21.
Eeithaber i. Fabritation eines notwendigen Gebrandssrtifels gesucht, still oder tätig. Dierten unter Ind. 744 an d. Erp. d. Bl. 633.

Gemanbter Junge sum Gffen-tragen fofort gefucht. Chriftians, Rheinftraße 62. 9810 Borgultellen 3-4 Ubr.

Lente aum Rartoffelausmachen pefucht 9801. Schierfteinerftr. 54.

Echlofferlebeling gefucht. Rolt u. Bobnung beim Meifter Greingaffe 7.

Strebfame

Herren

die bei ihrer Branche Reben-verdienst suchen, werden gebeten, ihre Abressen unter Cb. 742 in ber Expedition dieses Blattes ansngeben. 30794

Weibliche.

Verkäuferin ober ein Grant. Bertauferin für bauernb gef. R. Bifcbach, Schirmfabrit 9772 Rirchgaffe 49.

Ein fauberes Laufmädden für gleich gefucht. 9773 R. Fildbach, Kirchgasse 49. auf 1. Oktober gefucht 30930 Morisite, 34, pt., bei Theis.

Stellen suchen. Männliche.

Suverl. jg. Mann f. Stellung als Dansbiener ober fonftige Beldäftigung. Pr. Jeugn. Off. Karifix. 36, D. 2. 9803 Welbliche.

Evangel. Fraulein, im Dausd., sowie bürgert. Kische erfahren, sucht v. 1. Rov. eventl. früber bei best. Serrich. Stellung, wo demselben Gelegend, geboten ist, sich in der feiner Kische weiter auszubischen. Etwas Talchengelberwünscht.) Gest. Off. u. Cf. 748 an die Erp. d. Al. erbeten. 30973

Schneiderin fucht Aundschaft aus. d. Daute. Raifer-Griedrich-Ring 17. Stb. 2. 9730

Zu verkaufen.

Immobillen.

Ri. 2. n. 3-Jimmer-Dans. gute Geichäftslage, aum Um-dan geeignet, wegen Beggna jojort au verkaufen. Dif. Poli-lagerfarte 29. Amt 3.

Diverse. Gin alteres Bierb, mittjeren Gelbeitrabe 3.

2 Lorbeerbaume in eidenent Staffer billig au verkaufen. Ach. Beikenburgftr. 12. 1. 9904 Eleg. faft neue Damentleider-iehr bill. Al. Beberg. 9. 4. 20011

Newe u. gebr. Reberrollen. 15—90 Str. Tragtr., gr. Aus-mabl. bill. s. vert. Dosbeimer-ftraße 87.

Div. Labenreale m. Schublad., eine Thete m. Marmorpi. bill. 3. vert. Moribstraße 50. 30871

Rinderwagen billig a. vert. Wolramfer. 29, 3., Born. 0782
Idmaunsh. verichied. Möbel. Schränfe. Bertito. Baichtom., Bett. Bild. Svica. bill. a. vf. Alaver., Airchaufie 72.
Schöne alte Röbel u. Deforationslachen. Lirichb. u. Mabagoni. Rusbaumivicael. Bucher u. Glasichräufe. Svicael. Sefiel. Schreiben and Tische altdeutich. Bauernmöbel a. vert. 0734
Abolisallee 6. Abolfsallee 6,

Gaft neu. 2tür. u. Itilr. Gis-idrant billig zu vertaufen. 501 Dermannitrafte 8, parterre. Berichied. Sofa u. Ottomanen billig au vertaufen bei 9765 Tapes. R. David, Bertramftr 21.

Schöne Ausd. Sertrante 22.
Schöne Ausd. Serten, Kleider-ichrank, Bertifo, Rückeneinricht. Baschtommode, Nachtickränke, Divan, Sofa, Tische, Stühle, all. wie neu. zu verfaufen 30014 Ableritz. 53, deb. p.

Gebr. Ottomane 25 M., daf. preiswerte Steppheden zu verk. 30876 Rerofit. 4, 2

1 auterh. fanb. Schlafbivan 2. faufen gef. Dif. m. Breis on Frantel, Dogbeimerftr. 101. 631 Sin vollft. Bett wegen Weg-aug für 15 M a. verf. Albrecht-ftraße 8. Griff, r. 832 straße S. Stilv. T.
Beg. Umaug 2 Beit. 28. Schrant
15. Rüchenicht. 12 n. 24. Baldfommode 10. Tiwan 30. Sofatiich 15 Pedbett 8.
Salvifte. 44. Oth. part.

12 gute bill. Beiten, Sobelbant. Dezimalw. ff. Berd. Koff., Rüchen-ichrant u. and, bill. weg. Umsug zu verfaufen. 9811 Dobbeimerftr. 17, Gtb.

Verloren.

Berg. Boche ff. gold. Broche mit ff. Brillant u. 2 Berfen. Gegen Belodung absugeben Alwinenstr. 11.

am 22. Cept. ein filber: nes Tafden in ber eleftrifden Bahn, nach: mittage um 4" ab Bahn-hof-Mosbach, durch den Schlofpart. Wiederbe. erhält gute Belohnung. Abzugeben Dotheimer Straße 48, 1. (30974

Dreifarb. Randen ichwarzer Schwans mit weiße Spibe, entlaufen. Geg. Belob; absug. Dranienftr. 12, Ronl. 6

Heiratsgesuche.

Alleinfrebenber. alterer, per-

mogender Herr fuct alleinftebende, diere, per-mögende Dame in ben 50er gabren behufs ipat Berbeirer. Offerten unter Ge. 745 an die Erp. b. Blattes.

Verschiedenes.

Gute Birnen Comalbader. ftrafe 41, Dinterbans. 9756

Dereins-Sälchen Kegelbahn noch einige Abende in der Blode Frei.

Bater Rhein, Bleichftr. 5. Modes.

Sütewerd.angeiertigt, fcid garn, n. modernif. Blückerkr. 35, 2 v. Errümpfe anm Ren- und Ma-feriden werd, angenommen 135 Blückerkr. G. Oth. 1. t. Guter Verd. Wiederverk. gesucht ! Johannes Schulze, Greiz I. D. lief.

Kleiderstoffe für Damen Reste zur Auswahl u. i. Kommiss ! Gest, Roben u. Blusen, Steppd., Strickgarn, fert, Röcke, Hemden usw. Billige Preise, gute Qual. Muster frei! H. 280

Impragnierol School f. Birtichaften, Laben, f. Binter, boben an empfehlen. 30027 Carl Ziss, Mehgergaffe 31, Tafelapfel, Roch- u. Efbirnen 5 und 10 Pf. 637 Zimmermannftr. 3, pt.

> Weil es aus befter. Rernfeife beroeftellt wird, fo ift Gioth's Seifenpulver d. weit-ans beste Seifenpulver. womit der Schmus, obne die Stoffe angu-greifen, fpielend ent-iernt wird. D. 217

Bruch-Gier Stück 5 Pig., 10 Stück 45 Pig. Ausichlag. Gier p. Taffe - 1, Schopp. - 20 Pf. = Fled. Gier =

für tednifde Smede per Stud 2 Vig. coms

J. Hornung & Co., 41 Sellmundfirafe 41, 3 Roberftraße 3.

! Rose Pon-Pon! Mk. 1.— (Marke Potocks), flüssig, für Damen mit bleichen Teint, vollkommen unschädlich. In der Parf.-Handl. von (30076 W. Sulzbach, Birestr, &

Rheinheililder Wein 80 Pf Molelwein . . . 80 PL, Rolwein Pfalser) . . OU PL. per Blafthe obne Glas bei 18 Bl., einseln 5 Pf. mebr.

E. Brunn, Weinhandlume. Dergogl. Anbait. Doffieferant. Zelephon 2274. (2000)

grusschneiben' Gutichein. ausschneiben,

Jeber Abonnent, der bei Abgade dieses Gutscheines eine Ginschreidgebühr von 15 Pfennig in unserer Sauptgeschäftstelle Mauritusstraße 12 ober in unseren Anzeigen-Annabnesstellen in bar entrichtet, oder in Briefmarken nebst Gutschen einsendet, hat das Recht, eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in ben Rubrifen: "gu vermicten" - "Mietgefuche" - "gu ver-taufen" - "Raufgefuche" - Stellen finden - "Etellen fuchen" - gu inferieren. Durch entfprechenbe Rachgablung fann felbstwerftanblich biefer Gutichein auch für größere Ungeigen in ben voraufgeführten Rubrifen verwendet merben.

mier vorfichende Rubriten fallen, fann biefer Gutiden nicht verwendet werben.

Bicsbadener General . Angeiger Amteblatt ber Gtabt Biesbaben. (Bitte recht beutlich fdreiben.)

20 Gutidein nur gultig, menn: Rame und Wohnung

bes Mbonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Enflarvi!

Montag

Roman von E. Schobert. (24. Fortfegung.) (Rachbrud verboten.)

"Rind." fagte er betroffen und faßte nach ihrer Dand, denn die Stimme, die an ihm iprach, flang fo rubig, als ergablte fie eben nur die alliaglichten Dinge, "Bie tommen Sie bei Ihrer Jugend gu folden Gedanten?"

"Es tann fein Unrecht babei fein," fubr Dicole unbeirrt fort. "Bare ich an Gret-dens Stelle gemejen, ich hatte mich langft

"Und warum nicht ifin?" fragte er traumerifch. Barum nicht die Urfache jo vielen Glends gerftoren?"

"Richt ibn," mehrte fie haftig ab. "Er batte noch Frende am Beben, es ware eine Strafe gemefen, und gum Strafen batte fie fein Recht. Aber fie felbit. Bas blieb ihr, wenn ber fie verlaffen fonnte, den fie lieb hatte?" 3bre Stimme flang wehmfitig, wieder

brangten fich Eranen in ihre Mugen. "Scheint Ihnen ber Schmers io unüber-

36 habe mohl noch nicht barüber nachgebacht, aber mir ift es, ale tonne man niemals

wieder gludlich werben."
"D doch. Rind, man tann co."
Ihre fleine hand gudte in der feinen, aber fie fentte demutig den Ropf. "Wenn Gie es fagen, wird es wohl fo

Der Bagen bielt und Arslau bob ibre Ge. ftalt beraus.

Schlafen Gie mobi," ingte er ichergend, und grubeln Gie nicht über Gretchens Los." Sie fab ihn an; blipidnell beugte fie fich bann berührte mit ihren warmen roten Bip-

"Sie find fo gut ju mir, ich dante Ihnen," dachte er feufgend. Wer gibt mir das Berginfterte fie. Saftig batte Arelau feine Sand trauen, die Leidenichaft meiner Jugend gurudgezogen, fie fab feine Betroffenbeit und rud, die mir eine Unmurbigfeit ftabl - -?"

deutete fie falich, Tranen traten in ihre Mugen. Ginem ichnellen Impuls folgend, legte er ben Arm um ihre Schulter und füßte fie fanft auf die Stirn. Gie regte fich nicht, es mar ibr, als empfing fie burch biefe Berührung von feinen Lippen einen Beweis

ber Liebe. "Den Dant lag ich eber gelten," jagte er mit einem Beriuch au icherzen, aber feine Stimme flang ein wenig unficher. 3ch hoffe, Sie find mir nicht boie, Ricole, denten Gie, ich mare 3hr Bruder."

3ch will alles benten und tun. mas Gie

mollen.

Er jah ihr tief in die nachtichwarzen, voll an ibm aufgeichlagenen Augen. Er hatte fie für ein gind gehalten, deffen Untenntuts ihn angleich rührte und amufferte, in diesem ihn angleich rührte und amfifierte, in diesem Bewuftsein batte er sie gefüht. Aber in dem Augenblice, als sich die Sterne in diesen unergründlichen, geheimnisvollen Tiesen spiegelten, sab er, daß sie kein Kind mehr war. Der weitersahrene Mann sah noch mehr. Sah, daß diese Seele ihm völlig ergeben war. Sie fannte bisher weder etwas von der Welt, noch vom Leben; aber ihn liebte sie, wenn auch noch abunngsloß, und liebte sie, wenn auch noch ahnungslos, und das ganze Geuer und die odlige Demut ihres Beiens lag in dem einen Blid, mit dem sie den seinigen zurückgab.

Rachdenklich legte Arslau den Beg in die Bille Ganicaminter aurück Greneralich in

Radocuttid tegte atrud. Er verglich in Gedanken die drei Frauengeftalten, die ihm to ichnell und unvermittelt nabe getreten waren. Lucie in herglicher Freundschaft, Ricole in beiber Liebe und Afta — Er cole in beiher Liebe und Afia — . Er fenfate, als er ihrer gedachte, die ihn einst um die beiten Gesüble seines Herzens betrogen und die er beshalb ein Recht hatte, zu haffen oder zu verachten. — Einmal Geftorbenes oder zu verachten. oder gu verachten. wird in diefem Leben nicht wieder lebendig, bachte er feufgend. Wer gibt mir das Ber-

Königswinter ging mit Ana Arm in Arm unr deine Beideidenheit fonnte fie finden. im Garten spazieren; sie war zerstreut und Aber im Ernst, Afta, ich wundere mich nicht, gereizt. Es ärgerte sie, daß niemand sie au des mir dersenige, der draußen an fteben der Fahrt zum Theater ausgesordert hatte, und sie gestand sich offen, daß sie lieber daran teilgenommen und dafür dieses unbeanen teil genommen und dafür dieses unbequeme tete a tete vermieben batte.

"Du bift fo bennrubigt, fagte Jacques Ronigswinter, ale Gran von Greifenberg bald bier balb ba eine Rante ober Blume um fie fofort wieber fallen gu laffen. Qualt bich irgend etwas?

"Sie blieb fteben und fab ibn an.

naberung awifden biefem amerifanijden Obern und beiner Tochter lieb fein burfte."
"Get verfichert, Afta, davon ift gar feine

"Bater haben ein für allemal das Brivilegium der Blindheit für fich," fagte fie la-delnd. "Deine Lucie ift eine begebrens-werte Partie, aber wirflich au icade. um nur ichnoder Spekulation aum Opfer zu fallen." Glaubit du, daß Arelan etwas Achnliches beabiidtigt."

"3d weiß es nicht - ich verdächtige nicht gern."

nicht gern."

"Ja, du bist ein Engel!" rief der Bankier, während Afta sich an ihn ichmiegte.

"Dn haft mich eben lieb und bist deshalb nachsichtig mit mir. Aber glaube mir eins, ichide den Oberst fort."

"Mm Luciens willen?"

"Bielleicht! Aber vielleicht zwingt mich auch noch ein anderer Grund zu der Bitte."

"Ah, ich verstehe!" Königswinter lächelte.

"Er hat dich mit seiner Holdigung belästigt?" allnd menn es fo mare? Er hoffte mich badurch vielleicht für feine Blane in begug auf Lucie su gewinnen, nach bem Sprichwort: Erit die Mentter, dann die Tochter."

Frau von Greifenberg lächelte lieblich, als fie gu ihm aufjehend die Borte iprach. "Die Auslegung ift wohl faum richtig

"Darf ich nicht großgung fein, nachdem du mir geftanden, daß dein Gers mir gehört?" "Ja. ift liebe bich und bin dir dantbar," fagte fie, ihren Ropi an feine Schulter Ichnend. Auf der gangen Belt tonnten feines anderen Dlannes Liebesmorte mein berg berühren, und bote man mir Aronen."

"D Mita, und das faaft du mir fo fauft und mild, jo falt, ale fühle bein Borg nicht,

was der Mund ipricht."
"Begnfige dich mit dem, mas ich aeben tann. Aber wanh ichicht du den Oberft fort?"

"Sat er dich fe beleidigt, Mita?", Rein. das nicht."

So laß mich bei bir um Gnabe für meinen Rebenbuhler bitten, 3ch verfiebe und bebauere ibn. wenn er bich licht."

"Bie du willit," entgegnete Maa rubig, ohne daß ein Buden ihres Gefichtes verritt mas fie bachte.

Langiam gingen fie miteinander burd ben blibenben, buftenden Garten, bann begany

Mita wieder: 3d batte einen recht großen Bunich

Sprid." rief er cifrig, "und mare ce bas Unmöglichfte, für did werde ich ce möglich

madicu. "Sachte, lachte, Freund." lächelte fie, "die Erfüllung besielben liegt anferbalb beiner Benn fich Luciens und George Dergen fanden wie die unferigen! - Mein Bru-

der ift gut und leicht au lenten, er braucht eine Frau, die ihn fauft und gartlich behan-belte, die ihn feinen gewohnten Areifen und Bergnügungen entgoge. Georg würde ber befte Chemann. Das er für fie Intereffe

Cunlicht



Seidenstoffe, Spitzen, Bänder, Weisse farbige Gewänder, Jeden Schleier, jede Schleife, Reinigt mir die Sunlicht Seife!

Weinschläuche - Abfüllschläuche Wein-Pumpen

20750

0.,

n!

3 BL.

simtliche Kellerei-Maschinen

liefert zu den billigsten Preisen bei bester Qualität Ph. Hch. Marx, Wiesbaden Mauritiusstrasse 1. - Telephon 3056. 20034 Samtliche technische Fabrik-Bedarfsartikel, Treibriemen, Oele, Fette, Dichtungen, Packungen etc.

Geradehalter u. Korsetts

nach Hessing etc. bei

Rückgratsverkrümmung, schiefen Schultern etc.

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in eigener Werkstätte angefertigt.

Tel. 227 u. 3327.

Taunuss!rasse 2.



Mattia Rossi, Mekgergalle 3

Zelephon 2060. NB. Reparaturen werben gut und billig ausgeführt.

" Nordwestdeutsche " Morgen-Zeitung

Oldenburg i. Gr.

Gingiges fiebennial wochentlich erfcheinendes Morgenblatt im gangen Lande mit großer PO Sandelszeitung. Bodenbeilagen: "Der Conntag", "Nords weftdeutiche Frauenrundichau", "Der Braftifche Landwirt". : Bervorragender tapitalfraftiger Leferfreis! :

Inferatenpreis: 20 Big. bie 6 mal gefpaltene Betitzeile, Reflamezeile 50 Bfg. : Beliebtes und erfolgreiches Infertions. - organ. - -Rleine Ungeigen!

geditions-Gesellanhait. Wiesbuden.
geditions-für-a Mittellt ampert-Geschift.
Specificas-Geschischaft
am Wiesbaden teints
Left and Test

Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer

unter Garantie. Verpackung.

Lagerung.

Speditionen jeder Art.

Spedifionsgesellsdaft G. m. b. H.

Bureau und Lagerhaus; Adolfstr. 1 an der Rheinstr, Lagerhaus mit Geleiseanschluss: auf dem Westbahnhofe, Telegr.-Adr. , Prompt*. Telephon 872.

Couerfrant v. Pfund 20 4, Solberfieinfleifch v. Pfo. 45 4 Altitabifonium. Mebgergaffe 31

Täglich frifche Einmach=3wetichen au baben bei Grau Bach, Main-gerftraße (Safengarten) 9722

***** Gilboten Inftitut "Merkur" (Gelbe Rabler)

Baro: Coulberg 2. Saben Gie etwas gu be: forgen? Berlangen Gie

Gernruf 4455. Der Bote erscheint fofort mit 3meirab ober Sandmagen.

Gardinen, Strümpfe, Berren- u. Damenkleider Biederherstellung von Tüllgardinen etc.

Stopfen von

Bett : Bafche,

Tifch : Wäsche,

Leib : Wäfche

Babe-Wäiche,

Wieshadener Stool-Anstell K. Schick Jun., Oranienitr. 3. Zel. 4694.

30732 Gleftr. Betrieb. #00000000000000000000 Straussfedern-

Manufaktue * Blanck *

Export, En g os, Detsi #Friedrichstr. 39, 1. Slock,

Edie Neugasse. Grösstes Lager

Pariser Herbst-Neuheiten.

Straussfedern u. Pleureusen, Hüte, Hutbe-sätze, Stoffe, Blumen, Reiher, Flügel, Fan-tasles, Boas etc. Beste und billigste Bezugsquelle.

NB, Federn, Pleureusen Bogs, Reiher etc. etc. wer-len gewaschen, gefürbt u wie neu horgerichtet. 20032

*********** Afibbobenöl Schoppen 35 Pf. Glausölfarden Pfd. 45 Pf. Areibe-Gips Pfd. 4 Pf. C. Zift. Mebgergaffe 31. 30027

Wer für Lumpen, Anoden. alns Gifer. Bavier-abfälle, Briefe u. Boder sam Giftigenwien, alte Retade den döchten Breis erzielen will, be-fielle Jacob Gauer, Airwaaffe?? Telepbon 1882. 19540

har

st Beid

general

Ser sefühl saghaf was nicht of topbere

menn

len Dien fi nan o piffe

tanger gehen gehen gemob mr, b Behein teman difd fen © Offen nehm, bensn,

terhal auch i zung die fic

meifer Inter

aleich:

unter

thernin matte (2) metfix

rene

Bene

Seug herr

(Bi

hat, weiß ich. fo forgfältig er es felbit mir gu verbergen bestrebt ift, ihrer auffälligen Ab. neigung gegenüber. Er murbe beshalb auch icon aus Bartgefühl auf jeden bemertbaren Schritt vergichten, damit man ihm nicht vorwirft, auch er fuche nur die Million, wie man es mir ja allgemein nachgefagt bat."

Montag

Sie feugte ein mentg und fab mit trüben Augen au ihm auf.

"Rur bu weißt es beffer, Jacques!" iffi-fterte fie und brudte gartlich feinen Urm. Aber es ift traurig, daß Georg mit feinem regen Chrgefühl an diefer Phrafe icheitern wird. Ich bin überzengt, man bat auch Lu-rie gegen ihn eingenommen."

"Bobl möglich. Aber ich werde fie vom Begenteil gu übergengen wiffen."

"Ich glaube gar, du willft ein Machtwort iprechen, mein Freund! O nein, dazu haft du ein gu wei jes hers." lächelte Afta.

Rwingen, nein, bas murbe ich fie nicht. Aber Lucie ift leicht gu fibergeugen, und immer bereit, meine Autorität anguerfennen." Grau von Greifenberg icuttelte zweifelnd den Roof.

"Es fieht mir nicht gu, beine Tochter gu beurteilen, aber andere Entichluffe find ta-tiger bei ibr, als bie beinen. Es mare fonft alles fo reigend Jacques. Doppelte Banbe umfcbloffen eine Familie."

"Du wünscheft es, deshalb will ich feben, was fich tun läßt," fagte ber Banfier be-reitwillig. "Uebrigens glaube ich felbft, daß Berten ein gang guter Chemann werben wird. Seine fleinen Gigentumlichfeiten und Schroffheiten find nur außerlich, fein Gemut ift davon unberührt. Außerdem — ift er nicht dein Bruder? Wahrhaftig, du haft nicht Unrecht mit beinem Brojekt."

D Jacques, ums Simmels willen! 36 habe nichts gefagt, "Schweigen wir darüber." "Aber - denten mir daran," fügte er halb ernfthaft, balb idergend bingu.

17. Rapitel.

Ueber die Brude und das im Mondlicht flimmernbe Baffer fam Arslau, ein Buch in der Sand, in dem er im Geben las. Durch die halboffenen Jaloufien batte ibn Afta eripaht, und gerade als er das Balbichlogen paffierte, öffnete fie vollends.

"Guten Morgen, Berr Dberft! Dat Gie 3br geftriger Theaterbeinch befriedigt?" "Ich dante, vollfommen, gnabige Frau."

Bollen Sie mir ein wenig beim Grubfind Gefellicaft leiften? Mein Bruber ift noch - oder icon fort, ich bin gang allein."

"So große Gute verdiene ich nicht, gnabige Gran," fagte Arslau, einen Schritt gurudtretend. Außerdem bin ich nicht in

Dann haben wir uns beibe nichts vorgu-

"Bergeihung, aber ich fürchte diefe Billa, mo eine gefährliche Zauberin ihren Bohn-fib bat."

Er ftand und fab ibr rubig in die Mugen, nichts an ihm verriet, ob er ihre Schönbeit auch nur bemerfte. Ein Gefühl von ohnmächtigem Born überfiel fie. Stols aufgerichtet ftand fie da. "Laffen Sie fich nicht in Ihrer Promenade ftoren, herr Oberft. Guten Morgen."

Er lüftete mit der artigften Soflictelt den

"Guten Appetit, gnabige Frau." Ich glaube, ich tonnte ibn haffen, dachte Afta sonig und ichloß die Dande aur Fauft. Mit welcher emporenden Nichtachtung er mich bebandelt? Als ob er mich nie geliebt! Solte ich wirflich machtlos fein, das Gefühl wieber in ihm gu erweden? Dann muß er

Gie lebnte noch eine Beitlang am Fenfterden und ihre Augen ruhten finnend auf dem flaren Baffer. Da borte fie hinter fich einen raschen Schritt, und ehe fie fich umwenden tonnie, batte fich Gafton de Sentis ihr gu Bugen geworfen.

Sie ftutte und fab fich um, überraicht und

"Alta! Ich bin endlich gekommen, — ich e Ihr Antlit wieder!" Bubelnber Rlang bebte in feiner Stimme,

Jubelnder Rlang bebte in seiner Stimme, die ihrige hatte nur kalte Gleichgültigkeit.
"Derr Dauptmann, ich empfange noch nicht. Sagte Ihnen das meine Zofe nicht?" Ein Schauer überrieselte ihn. Er hatte sich den Beg zu ihr auf Kosten seiner Lebensdauer erzwungen und sie empfand nichts Geine Liebe an ihr mar fein Ber

derben, aber er konnte nicht aufhören, dies ichone, gefährliche Antlit, das hell von der Sonne überflutet wurde, anzusehen.
"Afta! Kennen Sie fein Mitseid, seine Gewissensbisse? Sie wissen recht gut, was Sie aus mir gemacht und fühlen nicht einmal kerharmen mit mir? In Iche mal Erbarmen mit mir? 3ft 3fr Ders von Stein?

"Sie find ber Dichter Ihrer eigenen Schmerzent" lagte fie mit verächtlicher Gleichgultigfeit.

Und in feinem Gedachtnis erwachte inbeffen bie Erinnerung an Senen und Stun-ben, in benen er fich in ihrem Lächeln gefonnt, durch ein Wort von ihr beglücht mar. 36m ichien fie in diesem Augenblid alles gu überbieten, mas er je von der Berglofigfeit

und Salichheit der Frauen gehört hatte. "Daben Sie wirklich tein Ders, feine Seele, fein Gewiffen!" rief er in maßlosem Elend. "Dir opserte ich alles, was ich auf Erden bejaß, meinen Frieden, mein Bewif-

fen, und nun -"
Seine Stimme erftarb flanglos. Das Sonnenlicht fiel auf fein emporgerichtetes Gesicht von ichonem, edlem Schnitt, das jeut jedoch verlebt, clend verzerrt und verduntelt war von der hoffnungslofen Leidenichaft. (Bortfopung folgt.)

Die beste Freundin ber Frauer Morrholinseife, benn fie erhalt Ihnen roffor Grifde und Schönbeit und tonferviert ber Brifche und Schönbeit und ton Zeint. Bugleich befte Rinderfeife.

Am Spieltisch.

Luftofung gu Dr. 218. Sartenverteilung:

V b c dB, aK, D, 8; bA; cA; dA, K, M al0, 9, 7; cl0, K, D, 9, 8, 7; dD, H aB; aA; bK, D, 9, 8, 7; d9, 8, 7, Cfat: b10 d10.

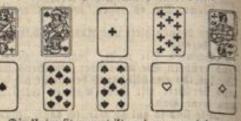
1. V bB, s9, aB (4-) 2. H bD, bA, a10 (-24) 3. M c10, aA, cA (-32), Damit haben die Gegner 60 M mußte e10 borjeben, benn wenn H bas blante Mg gehabt hatte, wurde er es angegogen haben.

Richtige Lölung ichidten ein: Bilbelm Gaedt. Biesbaden; — Orch. Ruffner-Biesbaden; — Baul Aogge-Biesbaden; — Ludw. Eismann-Biesbaden; — Jean Drews-Biesbaden; — Bernh. Schmip-Biebrich; — Biesbaden; — Bernh. Schmip-Biebrich; — Abolf Ammann-Schierkein; — Abolf Ammann-Chierkein; — Abolf Ammann-Chierkein; — Abolf Ammann-Chierkein; — Baukan Tems-Ribbesham. mann-Eliville; — Guftav Tews-Rudesheim; Rarl Schmip-Bad Domburg.

Stataufgabe.

M, ber Mittelhandfpieler, vertiert ein Groffpiel auf folgende Rarte:

a, bB, aA, 10, D; bA, 10, 9; cA; dA.



Die Unter figen verteilt und von a und b geben nicht blob bie Allen, fonbern auch Die Bebner burch Die Gegner tommen auf 63.



Bei Magen- und Darmkrankheiten

leistet Dr. Axelrod's Joghurt überraschend gute Dienste und wird auch infolge seines Wohlgeschmackes von Klein und Gross mit Vorliebe genommen.

- 25 Pfennig pro Glas. -

D. Kraft's Milchkuranstalt

Dotzhelmerstr. 107.

Telephon 659.

J. H. Lugenbühl,

(Inh. C. W. Lugenbühl).



Wollständig von A—Z ist erschienen: Sechste, ganzlich neubearbeitete Mevers und vermehrte Auflage Grosses Konversations-20 Halblederbände zu je 10 Mark Lexikon oder 20 Prachtbande zu je 12 Mark

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

für Krefeld u. d. Niederrhein verbunden mit dem

.WOHNUNGS-ANZEIGER" und dem wöchentlich zweimal erscheinenden Unterhaltungsblatt "VOLKSSCHATZ"

Verlag von C. Busch-du Fallois Söhne, Krefeld Wöchentlich 25-30 Vollblätter und Beilagen Jahrgang. Ausgabe morgens und abenda Abonnementspreis pro Quartal Mark 2.10 exkl. Bestellgeld.

Die erfolgreichste und billigste Zeitung zum Inserieren von Anzeigen aller Art ist unstreitig der

General-Anzeiger für Krefeld und den Niederrhein

in allen Kreisen gelesen wird. Größte Abonnentenzahl v.allen Zeltungen am Plaße.

erreicht fast die Höhe der Auflage der in Krefeld erscheinenden Partei - Blätter zusammengenommen.

Der "General-Anzeiger" wird täglich durch eigene Boten besorgt nach: Anrath, Aldekerk, Bockum, Bockum - Rott, Fischeln, Grefrath, St. Hubert, Hüls, Inrath, Königshof, Kempen, Kaldenhausen, Linn, Nieukerk, Oppum, Osterrath, Oedt, Schief-bahn, Süchtele, St. Tönis, Uerdingen, Vorst, Verberg, Willich. Ferner durch die Post nach zirka 100 Orte.

Die erste Samstags-Ausgabe hat in den Landkreisen besonders grosse Verbreitung, namentlich in den Orten Anrath, Fischeln, Hüls, Kempen, St. Tönis, Uerdingen, Ausserdem liegt die erste Samstags-Ausgabe auf Ausserdem first die erste Samstags-Ausgabe auf in Gasthöfen und Restaurants folgender Orte: Aldekerk, Breyell, Cleve, Geldern, Goch, Hinabeck, Hörstgen, Issum, Kapellen b. Mörs, Kevelser, Klosterkamp, Lank, Latum, Mülhausen, Nieukerk, Pfalzdorf, Rheurdt, Sevelen, Schaephuyeen, Sonsbeck, Schmalbroich, Stenden, Straelen, Vorst, Vlnyn, Wachtendonk, Wankum, Weeze.

Anzeigen im General-Anzeiger

für Krefeld und den Niederrhein beachten täglich mindestens 200 000 Leser.

Anzeigenpreis 25 Pfennig pro Zeile Reklamepreis 75 Pfennig pro Zeile Rabattgewährung nach einem festen Rabatt-Tarif. Beilagegebühr für Prospekte Mk. 6 p. 1000

Es ist in diesem Preise ein Hinweis von 5 Zeilen einbegriffen. Man verlange Probenummern!

Verlag des General-Anzeigers für Krefeld und den Niederrhein.

Bekanntmachung.



Die Breug. Deff. Cioatsbabu lagt and Beftellung in "Biesbaden" amtlich burch ihr unterfertigtes "amtliches" Stabtbureau:

bie Fahrlarten "in's Sans" ichiden! bie Bepadicheine "in's Saus" liefern!

und mar mabrend ber far Werfinge von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm., Sonntags von 10-1 Uhr fritgefesten Amtsftunden.

Bedingung : Gingang ber Bestellung, bezw. Bereithalten bes Gepads, fpateftens 3 Umtaftunben por Abgang bes betreffenben Buges.

Amtliches Reifeburean der Breng. Seif. Staatsbahnen (Amtliche Fahrfarten-Ausgabe und Gepadabfertigungsfielle) Weltreifebureau L. Rettenmayer, Langgaffe 48, 1

(Telephon 242) und Agentur ber Internationalen Schlafmagen-Bejellichaft.



Schulranzen, Reisekoffer. Blusenkoffer. Handtaschen, Portemonnaies. Rucksäcke. 2994

Beuberst billige Preise.

A. Letschert, Faulbr. Str. 10



Montag Bandidrift und Charakter.

ferberfich: Benigftens smangig mit Tinte gefdriebene es, Wennemente-Mudiocid unb minbeftens 40 & für Memen. Musführliche igrifilige Urteile, auf Bunfc Beidenerffarung, werben gegen ein Constar bon 3,50 part abgrgeben. Abreffet Rebattion bes "Biesbabener general-Angeiger", Abieilung für hanbidriftenbenriellung.

Derbitgesiände. Ihre Schrift verrät Selbstefühl und klaren Bertiand. Sie sind keine gabafte, kleinmütige Natur, sondern wissen was Sie wollen, kennen Stolz, lassen sicht alles bieten, kennen Stolz, lassen sicht alles bieten, kennen Stolz, lassen sicht alles die wollen, kennen Stolz, lassen sicht aus den gute where Form, auf Takt und Anstand und venn es gilt etwas zu fördern, beweisen Sie ernten, ledhaften Billen. Auch in materiellen Dingen sind Sie nicht kleinlich, Sie saen sich: Benn man etwas verlangt, muh man auch etwas anlegen. Es liegt eine gewisse Roblesse und Distinktion in Ihrem anzen Austreten. Sie passen nicht in kleinitigerliche Berhältnisse, Jank und Streit gehen Sie ans dem Bege, das ist Ihnen zu gewöhnlich, Sie sind eine in sich gekehrte Naut, binden den Leuten nicht unnöfigerweise Gebeimnisse auf die Rase, aber wenn Sie semand gefunden haben, der Ihnen sumpatisch ist, mit Ihnen darmoniert, dann schen wild ift, mit Ihnen barmoniert, dann ichen-ten Gie ibm fast juviel Bertrauen, Ihre Offenbeit grenst dann an Raivität. Sie find berhaupt im perionlichen Umgang ange-tebm, bemüben fich eines verbindlichen, lienehm, bemühen sich eines verbindlichen, liebenswürdigen Besens, zeigen in der Unserhaltung With und Humor, verlangen aber und von Ihrem Gegenüber Respett, Wahrung des Anstandes, dummdreiste Menschen, die sich plumpe Vertrausichkeiten erlauben, weisen Sie sehr energisch zurecht. Von absoluter Harmonie ist Ihre Dandschrift nicht, wensownig ist Ihr Welen vollkommen gleichmäßig. Sie sind zu empfänglich für inhere Einwirfungen, um nicht der Laune mierworsen zu sein und sich nicht über manses aufzuregen, was einen Menschen mit ses aufguregen, mas einen Menichen mit fublem Temperament nicht anficht.

Briefhaften.

Enfragen bitten wir auch auberlich als Brieffafterenzelegenheit au fenngeichnen. Bebe Unfrage muß mit mer Ramensunterfdrift berfeben fein. Die Rebaftion nimmt für bie in Brieftaftenanfragen erteilten Mudmitte bie preggrfehliche Berartwortung.

Gla v. R. Schlangenbad. Die Dberhof-

geit tonnen Gie als Bruder der Brant den

Toait auf das Brautpaar ausbringen, worauf der Bräntigam fich für das doch bedauft. Sausfrau-Bahnhofftraße. Sie tonnen auf Lieferung des Kleides beim Amisgericht Klage

Lieferung des Kleides beim Amtsgericht Klage erheben. — Der Sauswirt muß seinem Bersprechen gemäß die Küche mit Del fireichen lassen. Eventuell können Sie es auf seine Kofien machen lassen.

Singe, wem Gelang gegeben. Rächtliches Singen auf der Straße ift ruhestrender Lärm, daher hat der Schuhmann die Berechtigung, die Sänger zu notieren. Wenn auch im allgemeinen die Beamten die Sänger zunächt auffordern dürsten, das Singen einzusiellen, jo sind sie hierzu jedoch nicht verpflichtet. pflichtet.

Stenotipiftin. Gur die Stenotipiftin im faufmannifden Betriebe gilt fechemochige Rundigungefrift auf Quartaleidluß.

Ginjähriger 1911-Rirchgaffe, 1. 3a, den Ginjährigen wird ein Semeiter angerechnet,

— 2. Mit 2000 Mart tonnen Sie die Roften

Ein Banderlustiger. Es ift gurzeit nicht ratiam, als Sandlungsgehilfe nach Para-guan an kommen. Begen der in den letten Jahren häufigeren Revolutionen herricht eine Jahren häufigeren Revolutionen herrscht eine dauernde Arisis im Handel, die die wewigen großen Häuser des Landes aur Berminderung der Arbeitskräfte zwingt, so daß es besonders für fremdsprachliche Korrespondenten unmöglich ift. Anstellung zu bekommen. Für ältere bewährte Buchhalter ist es leichter, Anstellung in Rord-Baraguan zu erhalten. Die Gehälter sind jedoch nicht größer als in Europa und das Leben dort hat nichts Anziehendes an sich. Das Klima des Landes, besonders im Junern, ist sehr gesund und angenehm. Die Temperatur ist gewöhnlich 34 Grad Celsius im Schatten mittags und 26 Grad Celsius nachts; im Winter dagegen zeigt das Thermometer oft unter Rull. Die

seigt das Thermometer oft unter Rull. Die am Fluß gelegenen Städte leiden unter Mosquiten. Für Kapitalisen dietet sich ein günstiges Feld.

3. E. 58, Biebrich. Ihr Bater ift nicht verspflichtet, für die Schulden aufzukommen, die Ihre minderjährige Schwester in dem Konfektionsgeschäft gemacht hat, zumal Ihre Mutter daselbst ausdrücklich erklärt hat, es möge Ihrer Schwester nichts mehr geborgt merden.

seigt bas Thermometer oft unter Rull. Die

Teftament. Das Teftament tritt erft mit meisterin der Kronprinzessin ist eine geborene Freitan Gabriele von Berlichingen. Sie
it die Bitwe des im Jahre 1905 verstorbenen
Nemerals der Kavallerie z. D. Gustav von
Alvensleben.
Sine Glückliche. 1. Zum Gange auf das
Standesamt legen das Brantpaar, sowie die
Sengen beine hochzeitliche Toilette an; der
herr erscheint im Gehrock. 2. Bei der Sochbernen Angewendete nicht rechtzeitig gerichtlich ausschlägt, an die von ihm in dem ge-

meinichaftlichen Teftament getroffenen fogen. forreipeftiven Berfügungen gebunden und nicht mehr berechtigt, Diefelben durch con neues Teftament abguändern.

Gintommenftener. Benn burch Rrantbeit oder Arbeitelofigfeit eine Berminderung bes veranlagten Einfommens um mehr als ein Beraniagien Einfommens im mehr als ein Fünftel hervorgerusen wird, kann vom Beginne des auf den Eintritt der Einkommensverminderung folgenden Monats ab eine dem verbliebenen Einkommen entsprechende Ermäßiswa bezw. Freilaffung von der Einkommensteuer beaufprucht werden.

S. S. D. Sie muffen Privattlage an-hängig machen. Das Genfter darf nicht ge-brochen werden. — Der Grengftein muß frei

Biebrich 100. Die Rindigung tann nur am 1. Oftober auf 1. Januar erfolgen.

3. R. Franenfiein. Er tonnte bas Schrift.

D. Der Deimatsichein ift notig; außerdem Delbeichein ober Dienftfarte, Geburts-ichein nebft Abichrift, Militarpapiere.

Sochzeit. Rach dem erften Gange wird von einem der geladenen Gafte ein Toaft auf bas Brautpaar ausgebracht. Der Brautigam bantt auf bas boch gewöhnlich mit einem Toaft auf die Brauteltern. — Der Bater ift verpflichtet, einer Tochter im Falle ihrer Berbeiratung jur Einrichtung des Saus-halts eine angemeffene Aussteuer ju gemabren, foweit er bei Berudfichtigung feiner fonftigen Berpflichtungen ohne Gefahrdung feines ftandesmäßigen Unterhalts bagu im ftande ift und nicht die Tochter ein gur Beicaffung ber Aussteuer ausreichendes Ber-mögen bat. Der Bert biefer Einrichtung tann im Erbfolle, beim Tode des Baters, vom Anteil der Tochter nicht gefürzt werden.

28. D.: Chierftein. Begen Gutertrennung wende man sich an einen Notar oder Anwalt. Die Kosten richten sich nach den Umständen des Falles. An der Haftung für die vorher enistandenen Schulden wird durch die Gütertrennung nichts geändert.

Musikdirektor. Die Musikmeister der Militärkapellen können nach fünfjähriger Tätigfeit als solche und Mindeltdienstzeit von 20 Jahren zu Obermusikmeistern vorgeschlagen und befördert werden. Der Titel "Musikdirektor" wird nur in ganz seltenen Ausnahmefällen verlieben, und zwar nur dann, wenn der betressen, und zwar nur dann, wenn der betressende Musikmeister bezw. Obermusikmeister eine allgemeine wissenschaftliche und gründliche musikalische Bildung besitzt oder Schöpfer größerer Tonwerkeist oder ichließlich sich der Leitung bedeutender aus fesstehenden musikalischen Einrichtungen bervorgegangenen Musikaufführungen bewährt hat. Mufitdirettor. Die Dufitmeifter der Dili.

R. DR. 607. In einem Gifenbahnabteil burfen die Genfter auf beiden Seiten des Bagens nur mit Suftimmung aller im Abteil befindlichen Personen geöisnet sein. So-bald sich Streltigkeiten zwischen den Fahr-gasten entspinnen. ift es immer empfehlens-wert, sich an den Schaffner zu wenden, der Enticheidungen zu treffen hat.

Schadenerian. Da Sie als Bachter den Sund ju Ihrem Berufe notig haben, haften Sie gemaß § 838 BBB. für Schaden, den der Sund anrichtet, nur dann, wenn Sie ein Berfoulden bei der Beauffichtigung des Sundes trifft. Benn ber bund nur unter gewiffen Borausiehungen bosartig wird, fo haben Gie 3brer Berpflichtung genugt, wenn Gie die in Betracht tommenden Berfonen hierauf auf-

mertfam gemacht haben. Oppothet. Wenn ber Chemann allein eingetragener Eigentilmer des Grundftuds ift, ift es nicht notig, daß die Ehefrau den Kanfvertrag mitunterschreibt. Damno ift der Absug, den der Geldgeber an der Dupothet

Besorgte Mutter, Englische Krantheit ist ein Schwächezustand bei der Knochenbildung im Kindesalter, der seine Grundursache in einem allgemeinen franklichen Zustand mit Berderbnis des Blutes und der Säste hat. Medikamente sind hierbei unbedingt auszuschließen. Es kommt in erster Linie darauf an, in welchem Alter fich ber Patient befindet, benn wenn die betreffende Berfon icon alter ift, fo wird diefem Uebelftande taum abge-

the former bei bei ber bedelinde taum abge-holfen werden können.
Goldfilch. Wenn das große Glas ein soge-nanntes Goldfischglas ift, d. b. unten weit und oben eng, so erfricen die Fische einsach. Benn die Luft nicht das Wasser bestreichen kann, enthält es nicht genug Sauerstoff zur Atmung. Auch darf das Wasser nicht ge-wechselt werden, sondern man ergänzt nur; das verdunsiete durch Nachgießen,

Lin fyourformer Godfernmer Modzboffene

Der Gehalt machtis!

29795

Deutscher Cognac

dessen Alkoholgebalt ausschliesslich aus Weln gewonnen ist, per 1/1 Plasche Mk. 3,-, 350, 5.-

Billige Cognac-Verschnitte per 1/4 Flasche von Mk, 1.50 an,

Wilhelm Hirsch

Bleichetr. 17 Weinhandlung Bleichetr. 17 Telephon 868.

н

Gegründet 1878.

28384a

Wohnungs-Einrichtungen Kompl. Herrenzimmer - Speisezimmer -

Schlafzimmer — Ledersofas — Klubscffel — Zeppice — einzelne Möbel liefern wir in modernster, gediegenster Aussührung unter strengster Diskrection zu Eriginal Katalogpreisen. Um jedem Gelegenheit zu geden, sein Heim so schön und bequem als möglich u gestalten, gestatten mir folventen Ranfern

den Raufbetrag

gegen Bergütung von 5%, Zinsen in Monatss ober Omartals = Raten m tilgen. Rataloge werden nicht berfandt. Rein Intaffo durch Boten. Berfand nach gang Deutschland. fan verlange ben toftenlofen Befuch unferes Bertreters behufs Borlegung von Zeichnungen, Entwürfen etc. mit Angabe ber genauen Abreffe.

Möbel-Versand-Haus Alfred Sachs & Co., Berlin SO., Köpenickerstrasse 126 a.



Vorratig in Wiesbaden bei: Carl Koch jr., Ecke Kirchgasse und Michelsberg; Louis Hutter, Richgasse 58; S. Nemecek, Bieichstr 49; Peter Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Michelsberg 32; Ludw. Becker, Grosse Bargurasse 11; Ferd. Zange, Marktstr. 11; Carl Back, Schreiomat-Hdig, Rheinatr. 37. — In Hachenburg bei S. Rosenau, sowie in allen durch Plakate kenntlich cemachten Verkaufsstellen. kenntlich cemachten Verkaufsstellen,

Han höte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen führetten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch ünter denselben Benenausgen angebeten werden, und fordere beim Kanf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

Pfg. monatlich (Bringerlohn 10 Pfg.)

kostet die Ausgabe A des Wiesbadener General-Anzeigers, zudem ift jeder Abonnent mit

Mk. 500.— kostenlos

gegen Unfall mit Codesfolge verlichert. Wer mit dem Wiesbadener General-Anzeiger gleichzeitig die humoristische Beilage "Kochbrunnengeifter" Ausgabe B für monatlich 65 Pfg. (Bringerlohn 10 Pfg.) abonniert, ift mit

Mk. 1000 -- bezw. 2000 --

nach den durch uns erhältlichen Verlicherungs-Bedingungen verlichert.

Jede Postanstalt, jeder Briefträger, unlere Stadtfilialen, auswärtigen Agenturen, unlere Crägerinnen, sowie die fauptgeschäftsstelle nehmen Abonnements zu oben genannten Preisen und Bedingungen entgegen.

Nachstehend das Verzeichnis unserer Stadtfilialen und der Orte, in welchen wir eigene durch Plakate kenntlich gemachte Agenturen belitzen.

Stadt Filialen:

Stadt Filialen:
Ablerkraße 5, hochdein. Ablerstraße 28., Frih Scherf. Albrechtstraße 6, Joh. Ruff. Bismardring 36, Loth. Binderkraße 19, Wilhelm Kremer. Bischerftraße 25. Josef Rarbach. Donheimerkraße 76, Seibel Drudenstraße 8, hammesjahr. Eleonorenstraße 7, Helm Großcheit. Emferstraße 50, Ludwig Rieß. Erdacherüraße 1. Diehl. Feldkraße 2, kaberina Wögele. Göbenstraße 26, Jean Friedrich. Heldkraße 4, Frih Stadart Gelenenstraße 6, Hauftraße 26, Johann Stampp, Karlftraße 24, Karl Kramer. Karlkraße 40, Mugust Krämer. Lothringer, straße 23, Wilhelm Scherer Meronraße 40, Mugust Krämer. Lothringer, straße 23, Wilhelm Scherer Meronraße 6, Eller. Wiederwaldstraße 11, Friedr. Kaiser. Oranienstraße 42, Fram Ober, Philippobergstraße 19, Phil. Sattig. Ouerfeldkraße 7, Sinder. Overstraße 1, Edurk. Rheinstraße 89, Holger. Möderstraße 12, Beter Wickel. Cedanstraße 13, Phil. Schere. Möderstraße 12, Beter Wickel. Tiereuring 6, Georg Jangen. Jietensring 17, J. Weingärther. ring 17, 3. Beingartner.

Muswärtige Agenturen in:

Auswärtige Agenturen in:
Mltendiez. Attenhausen, Aumenau. Aurinaen, Asmannshausen, Barstadt, Berghausen, Biedrich a. Rh. Bierstadt, Bleidenstadt, Blessendach, Bogel, Born bei Langenschwaldach, Braudach, Breckenbeim, Breithardt, Bremtal, Caub a. Rh. Camberg, Danborn, Delsenheim, Dorsdorf, Dotheim, Gischofen, Citvisse a. Rh. Gerbach i Rheing, Erbenheim, Placht, Plörsheim, Prauenstein, Griesheim, Geisenheim, Gutenacer, Hacht, Plörsheim, Prauenstein, Griesheim, Geisenheim, Gutenacer, Hacht, Plörsheim, Paulenstein, Battenheim, Golzenheim, Bacht, Plörsheim, Paulenstein, Batten, Ballgarten, Paulenstein, Battenheim, Bochheim, Idein im Launus, Igstadt, Johannisverg, Nahenelnbogen, Kemel, Kestert, Kettenbach, Kiedrich, Kirberg, Klopbenheim, Königshofen, Langenschwalbach, Lanfenselden, Limburg, Linter, Wassenheim, Miechen, Bedernbach, Raurod, Nagsan, Massätten, Viederschausen, Miederschus, Miedernhausen, Mehdad, Mendorf, Miedernhausen, Miederschaus, Kliedermalns, Ofristel, Ottrich, Miedermeilingen. Bochern. Bierbenftadt. Oberwallnf. Ofriftel. Offirich. Paurod. Rambach. Rauenthal. Rettert. Rudershaufen. Rudesheim. Raunheim. Runtel. Seigenhahn. Singhofen. Zonnenberg. Stedem roth. Et. Goarshaufen. Zeelbach. Scheidt. Schierftein. Schönborn. Steeden. Bilmar. Wafenbach. Bambach. Ballan. Walsdorf. Weilbach. Beilburg. Bener. Wintel. Wieter. Wirbelan. Wordorf. Jolhaus.



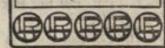


Verpackungen

von Einzel-Sendungen Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc. Abholung Versen-dung Versicherung.

Leihkisten für Pianos, : Flügel und Hunde. :

Bureau: = Nikolasstrasse Nr. 3. elephon Nr. 13 u. 1076. Langg. 48 (Reiseburesu).



11 Lose = 10 Sk. Porto u. Liste 25 Pf.

Lud.Müller & Co. Berlin C., Breitestr. 5.

Lose hier bei: Cassel, Kirchg, 54, Markt-strasse 10 und Langgasse 39, L. Stassen, Bahnhofstr. 4, J. Stassen, Kirchgasse 51, J. Rosenau, Wilhelmstr. 22, Ernst Kuhlmann, F. 289 Wilhelmstrasse 34.

hen

911

icr:

den fan

12.5

ibder

ing. Arri

56*

e,

den

gtu

ot.

tmb

er

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Conto Nr. 250 Frankfurt a. H. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Telephon | 560 Geschäftslokal

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliadern:

Montag

Darlehen, mindestens Mk 300,-, gegen % and gansjährige Kündigung Verzinsung nach besonderer Vereinbarung.

Sparkasse-Einlagen von Mk 5,- an bis sum Betrage von Mk 3000,- su 31/20, Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monate geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionafrei, mit 3%, verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

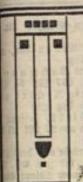
Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar.

Wechsel diskontiert. Kredit in laufender Rechnung gowahrt ohne Berechnung von Prevision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühetens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- anch Auslande, Ausstellung von Reisecreditbriefen, Annahme von offenen u. geschlössenen Dépôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut fener- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 10.— pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.





Wird wegen seiner Eigenschaft als

amtliches Regierungsorgan für das Grossherzogtum von einem großen Kreife Intereffenten gehalten und eignet sich infolge-

dessen zu Insertionszwecken bei grossem Erfolge.

Inscratenpreis 20 Pfg. die 4 mal gespaltene Petitzeile,

Reklamezeile 50 Pfg. =

Amiliches Organ. 167. Jahrgang.

Auflage ständig steigend!

Erscheint sechsmal wöchentlich!



Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus F Emil

Berlin Sa3 Beit 1882 nur Oranienstr.158

Riesen-Teppich - Lager

aller Grössen u. Qualitäter Sofa-Grösse & 5, 10, 15-40 h Salon-Grösse & 15, 20, 30-150 h Saal-Grösse & 45, 60, 75-800 h Gardinen :: Portioren :: Möbelstoffe Tischdecken :: Steppdecken usw.

Spezial-Katalog mit ca. 650 gratis u. franko

Aleine Umsline und leichte dahrten werden per Kolle billis ausgeführt. 9071 Anoll. Walramitr. 1. pt.

Bater meines Rinbes, unfer guter Cobn, Schwiegerfobn, Bruber, Schwager und Onfel

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, bag mein beifgeliebter Gatte, ber treuforgende

nach furgem ichmerem Leiben fanft bem herrn entichlafen ift. Biesbaden, ben 24. Ceptember 1911, Blücherftraße 38.

Rathinta Fuche, geb. Illof, nebft Familie.

Bon Ronbolengbefuchen bitte abgufeben. Die Ginafderung findet Dienstag, den 26. Cept., nachmittags 5 Uhr im Rrematorium ju Maing ftatt.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme an bem ichweren Bertufte unserer lieben Entschlafenen fagen herzlichen Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Wilh. Weber, Briv.

Traver-Kleider

Traver - Blusen

Traver - Rocke

Traver - Stoffe

Biesbaden, 25. Ceptember 1911. Bellrigfir. 21.

9812

Oetkers anillin Zucker ist das beste und billigste Gewürz für Kuchen, Puddings und alle Süßspeisen.

aiseroel

(nicht explodierbares Petroleum)

beste Leuchtoele.

aiseroe

brennt auf jeder Petroleum-Lampe u, ist ferner ein

hervorragendes Material

Kochmaschinen.

Kolonialwaren-Geschäften.

mr Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-

Engross-Niederlage:

Ed. Weygandt,

Wiesbaden, Kirchgasse 48.

Garantiert echt zu haben in sämtlichen besseren

80783

Anguge, Sofen, Joppen, fowie Eduthwaren aller Birt ju ftaunend bill. Breifen.(29776

Mengaffe 22, 1. et.

Was koffet eine generbeftattung in Maing für unfere Mitglieder in einfachfter form?

manan

Binffarg mit einfachftem Transportjarg . Dif. 40 .-Gebülleren bes Kal. Areisarzies
Sterbeurfunde 50 Big., Leichenpan mit
Stempel 8.00.
Beforgung der Paviere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Gilbrief 1.—
Leichenwogen 20. Gindicherung, Harsmoniumspiel 70.— Bebühren bes Ral. Rreisargtes . 8,50

Erhöhte Roften für Richtmitglieber: 201. 162.50 Einäscherung 30. — an die Bereinskaffe It. Statut 20. — Mt. 50. —
Rotarelle Beglaubig. wenn eine Berfüg, nicht vorhanden 4.70
Bei einer Trauerfeier durch einen evang. Geifflichen in Mainz und an die evang. Kiechenfasse in Mainz mindesteus 10 Mt. und für den Kiechendiener 2 Mt. zu zahlen, serner ist dem Herrn Geistlichen ein Blagen zu ftellen 29946

lichen ein Wagen ju stellen.
Weitere Auskunft wird auf dem Büro des Bereins, bei deren Ferdinand Vulpius, Mauritiusstr. 7, von morgens 10

Verein für Feuerbeltattung E. V., Wiesbaden.

stets I. a. Grössen, Breiten u. Preislagen, sowie Mattgold vorrätig.
Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe (aus einem Stück gegossen). Marke "Obugos", patentamtil gesch., berechne ohne Preiserhöhung Gravieren umsonst, worauf gewartet werden

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

Trauerbriefe, Trauerkarten innerhalb kürzester Frist

Danksagungskarten

Buchdruckerei des Wiesbadener General- Anzeiger Konrad Leybold, Mauritiusstrasse 23.

Deranderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

fin 21. Gept. bem Subemann Jotes Dochitein e. S. Wilbelm Thechor. him 17. Sept. dent Togl. Beter

Wiesbarden

Langgasse 20

heinrich e. I. Anna Rasbartna. Am 21. Sept. dem Arbeiter Fers Goldiger e. G. Gerbinamb

tim 19. Seht. dem Ladievergehilten Bilbeim Anetho e. S. Hann Josef. Am 19. Seht. dem Schloser Hein-rich Löhr e. S. Friedrich. Am 18. Seht. dem Phirogehilten Bilbeim Geoger e. S. Pago Georg Briedrich. Briebrich.

tim 21. Gept. bem Diptom-Conge-nieux Cans Riende Zwilliangetächter.

Uhrmacher Beter Deder bier mil Egned Dilbier bler.

Zoglöbner bermann birlaberg bier mit Elizabeth Biebestieln bler.

Doboth-Sergaant Briskrift Möbenad in Daing mit Johann Löhr

Rentmann Beter Gendel in Bingen mit Stille Bollig hier.

Schreiner Jokob Gidhern in Franklur da. M. mit Alma Frenk-

ting diet.
Sommer Hriebt, Joseph Casbach in Schlenklein mit Sophie Line Inlie Kolle diet.
Alindre Deine, Warkin Steder in Riod mit Susparine Conflic Man, diet.

Berebellitt:

Gerintkassesser Dr. jur. Friede. Blume hier mit Iskama Kost hier. Reliner Molf Schubmacher in Matry mit Lina Euler Dier. Bolibote Jafob Glid bier mit

Elifobelb Saubmacher bier. Schneiber Cornelius Renfel bier mit Johannette Ubt in Riebern-

Spengler Joseph Sans hier mit Ratharine Franch hier.

Dadengehille Anton Breil Dier unt Dubertina Bohoers dier. Gawillieber Augolf Schiffer hier mit Iosephine Brobald dier. Bürlienunger Georg heppen-

beimer bier mit Bilbelmine Schnei-

Schriftsper Rari Geig bier mit Ratharine Ernft dier.
Statider Jakob Mann dier mit Katharine Bring dier.
Bollauffeber Kart Glame in Siben niz Einna Golimer hier.

Königliche Schaufpiele.

Roniag. 25. September abends 7 Uhr: Glaube und Deimat. Die Tragödie eines Bolfes (in 8 Aften) von A. Schönberr. In Seine gelest von Derrn Oberregissenr Köchv. Christof Rott, ein Bauer Derr Seffler Rott Beter, sein Bruder Der Weinig Der Mit-Kott, sein Kater

Der Mit-Rott, sein Bater
Der Ald-Rott, sein Bater
Die Rottin, sein Beib
Orl. Eichelsbeim
Der Svok, sein Sohn
Hrl. Schrötter
Die Mutter der Hottin
Frau Bleibtren
Der Sandverger zu Leithen
Derr Schwad
Die Sandvergerin Frl. Gaubu
Der Unierenger Dr. Robins
Der Englbauer von der An
Derr Striebed
Ein Reiter des Kaisers
Der Gerichtssichreiber

Der Gerichtsichreiber
Der Raber
Der Raber
Der Gehler
Der Gelfellich Bolf
Der Strekentrauer

Der Straßentravverl

frau Braun-Groffer

(ein iunges Gmanienwar)

Gin Soldat Derr Sobme

Svielt aur Beit der Gegentelormation in den dierreichilden

Alpenländern.

Svielleitung: Derr Ober-Regisienr Köden. Delorative Einrichtung: Derr Nathinstide

Ginziefter Schleim. Koltimliche

Girichtung: Derr GarderobeOber-Inspettor Gever.

Ende nach g Uhr.

Dienstag. 26. September

abends 7 Uhr:

Die Jüdin.

Residenz. Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Montag. 25. Geptember

Montag. 25. September
obends 7 libr:
Das steine Chololadenmäden
Luftipiel in 4 Aften von Bans
Gavanit. Dentisch von G. von
Schönthan. Spielleitung: Dr.
Dermann Ranch.
Lapitiolle. Beitser einer Sholo-ladensabet! Dilly Schäfer
Beniamine. seine Zocher
Ratie Dorsten
Mofette. ein Modell
Stella Richter
Minnasion. Bureauches bei der
Mutnalite Keindold Dager
Klorise. ieine Locher
Watthalite Keindold Grueafun
Baul Kormand. Beamter bei
der Mutnalite R. Bartal
Juste. dei Saul Normand in
Diensten Elsfab. Mödlinger
Kolicien Bedarride. Maller
Balter Zaus
Deftor de Sapesac

Deftor de Savesac
Rubolf Miltner-Schönau
Pinslet. Chauffeur B. Langer
Louvet Micolans Bauer
Boifin Theo Minds
Gaffmir Ludwig Repver
Ein Kellner Alaband Rid
Ein Diener Arab dem 2. Afte findet die
arobere Baufe fintt.
Anf. 7 libr. Ende nach 9% libr.
Dienstag. 26 September
abends 7 libr: abende 7 Uhr: Der Leibgarbift.

Walhalla=Operetten-Theater.

Direttion: Max 3. Seller und Vanl Beftermeier. Montag. 25. Teptember abende 8 lietschaft. Polnische Birischaft. Preise der Pläte: Prosceniums-Loge. Mr. Fremdenloge Parierre einichliehlich Programm. Dubend- u. Ganfundamangiger-forten ermäßigt. (30584 Diensing 26. Geptember "Bolnifde Birtidaft."

Volks-Cheater. (Bürgerliches Chaufvielhaus.) Direftion: Bilbelmo.

Direftion: Bilbelmv.

Direftion: Bilbelmv.

Montas. 25. September
abends 8.15 Uhr:
Liebed-Randver.
Luftfviel in drei Aften von
Eurt Rraak und Kreiberr v.
Schicht.
Spielleitung: Max Ludwig.
Berfonen:
Von Belien. Oberft eines Inf.Meaiments Hd. Billmann
Ratbarina. ieine Gran
Ottifie Grunert
Elli. leine Lochter fr. Seichow
Baivr a. D. von Reisen
Leontine von Kreitenbach
Taadvina teite Lante Loff
Cacilie. ihre Lante
Curt von Binterftein. Abetit,
Icia Bruber Cusenie Jafobi
Exzellens von Rohwih
Loff Den Betten
Rapellmeister Deim Berton
Rapellmeister Deim Berton
Rapellmeister Derik Berton
Rapellmeister Gerd. Boist
Ordonans Goldaten.
Ort der Danddinns: Dams des
Oberit von Bellen in einer
tleinen Garnifonstadt.
Dienstaa. 28. Geviember
abends 8.15 Uhr:
Etternlos

Kurnaus zu Wiesdaden. Dienstag, 26. Sept.,

Montag

vormittage 11 Uhr: Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage,

Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony, 1. Ouverture zur Oper "Die Puppe von Nürnberg" D. F. Auber 2. Duett aus der Oper "Die Hugenotten" G. Meyerbeer

3. Grubenlichter, Walzer C. Zeller

4. Ave Maria Frz. Schubert 5. Potpourri aus der Oper "Der Troubadour" G Verdi 6. Decenius-Marsch J. Stasny.

Eintritt gegen Brunnen-Abonnemenskarten f. Fremde, Kockbrunnen-Konzertkarten. Wagen-Ausflug

3 Unr ab Kurhaus: Nerotal -Waldhauschen - Eiserne Hand - Kaiser Wilhelmsturm über Chausscehaus - Klarental und zarück.

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Herm. Irmer,

1. Ouverture zur Oper Ray-mond* A. Thomas 2. Rigaudon E. Wemheuer 3. O schöner Mai, Waizer Joh, Strauss

4. XIII, ungarische Rhapsodie F. Liszt 5. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied F. v. Blon 6. Verspiel zur Oper "Hänsel F. v. Blen und Gretel" E. Humperdinek 7. Phantasie a. d. Op. Lohen-grin* R. Wagner grin" R. Wagner 8, Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch J. Lehnhardt.

Abends 8 Uhr im Abonnement: Rossini-Verdi-Abend des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer,

1. Onverture zur Oper "Die diebische Elster Rossini diebische Elster 2. Phantasie aus der Op. "Der Barbier von Sevilla" Rossini 3. Ouverture zur Oper "Tell" Rossini 4. Phantasie aus der Op. "Rigo-

b. Ouverture sur Oper "Nebu-6, Phantasie aus der Op. .Tra-viata* Verdi,

Stadt. Kurverwaltung.



Spezialarzt für Chirurgie, Museumstr, 5. Telephon 3314.

Frauen=

verleibt ein rofiges, jugenbirifches Mintlit u. ein reiner, jarter, ichoner Zeint. Alles bies erzeugt bie echte

Ctedenpferd. Lilienmild: Zeife D. Bergmann & Co., Stadebeul St. 50 Bi, ferner macht ber Pilienmith : Eream Daba

rote und fprobe Saut in einer Racht weiß und fammetweich. Tube 50 Bf. in Wiesbaden in ber

hof Apoth. Bismard Apoth. Otto Bilie ; Bilbelm Machen. heimer; Herd. Alegi; A. Crah; Jafob Minor; Wo. Gartner; Chr. Tanber; C. W. Poths Nachfl.; H. Noos Nachf.; Ed. Brecher; Reinh. Göttel; Ph. Rumpf; W. Grafe; Pruns Rade, Sugo Allier; Louis Rimmel ;

tauft man nirgends billiger Rheinitr. 66. ginee-A. Scharhag. Zelephon Esperanto.

Dienstag. den 26. d. M., abends 81, Uhr, findet der Aula der Höh. Mädehenschule am Schlossplatz ein

Oeffentlicher Vortrag von Herrn Dr. med, Jacob Hanau über "Esperanto

u. seine Bedeutung als internationale Hilfs-sprache" statt, won bödichet eingeladen wird. Eintritt frei. Zur Deckung der Unkosten werden frei-willige Gaben am Eingang des Saales entgegengenommen,

Wiesbadener Esperanto-Gruppe.

Anmeldungen für den am 3. Oktober, 8 1/2 Uhr, in der Mittelschule in der Luisenstrasse beginnenden Kursus werden Webergasse 16, I. erbeten.

Wiesbadener Frauen-Verein,

Die Suppenanstalten des Wiesbadener Frauen-Vereins werden wieder eröffnet und wird Mittagessen von 11½, bis 1 Uhr verabfolgt:

> Donnerstag, den 28. September 1911 neue Anstalt

Scharnhorststrasse 26 und Montag, den 2. Oktober 1911

> seitherige Anstalt Steingasse 9.

30969

erhalten ihre Drucksachen, wie

Jahresberichte, Statuten, Festschriften, Eintrittskarten etc.

am billigsten angefertigt im

Wiesbadener General-Anzeiger Mauritiusstrasse 12.

Rheingauer Obstmarkt

am 3. Oktober 1911

im Friedrichshof zu Wiesbaden.

Der Verkauf beginnt 91/, Uhr vormittags. Lieferungszeit nach Wunsch der Käufer.

TECHNOLOGIC SECTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE P

Soeben erschienen.

Die KUNST der SPEKULATION

Aus dem Inhalt:

Welche Papiere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erzielen kann. Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt Amerikanische Papiere. [werden kann. Fingerzeige für Spekulanten. Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saville & Bro., 83 New Oxford Street, Lenda:

Telephon Telephon 3414. 3414.

Taglider Gepadtrausport nach Liebrid, Raftel, Maing bin und gurud. 30924

Dranienftrage 35. Fr. Berthold Wwe.

Fischhaus 3um weißen Mohren, Riederwalluf im Rheingau.

Der Reugeit entsprechend, mobern eingerichtetes Gaftbaus,

Schone Terraffe u. Grembengimmer, mit prachtiger Ausficht. Biergimmer, fowie Gefellichaftegimmer, für ca. 50 Verfonen, mit Rlavier. Spezialität: Abeinfice aller Art, in prima Bube-

Niederwallufer Winger - Weine.

Befiger: Carl Mohr.

Telephon-Amt Civille Rr. 150. 30646

Amtliche Anzeiten.

Mm 10. Oftober 1911, vormittags 91, ther, wird bier auf Gerichtszimmer Ro. 60, bas Miethaus Rheingan 11 ar 65 qm groß, im Schätzungswert non 265 300 MRt., swangs weife verfteigert.

Bicobaden, ben 19. September 1911.

Mmtegericht.

g c bea

Me Do

Befanntmachung.

Dienstag, ben 26. September 1911, mittags 12 Ubr, ber-

1 Bufert, 1 Bianino, 1 Schreibmafdine, 1 Rleiber. ichrant, 1 Cofa, 4 Seffel, 1 Banbichrant, 1 Ronfolden, 1 Stommobe, 1 Chaiffelongues, 1 bopp. Schreibtifd, 1 Schaufelfruhl, 1 Babewanne, 2 Bagen, 4 Rollen u. a. m. öffentlich swangsweile gegen Barsablung. Biesbaben, ben 28. Ceptember 1911,

Eifert, Gerichtevollzieher, Raifer Friedrich Ring 10.

Befanntmachung.

Pienstog, den 26. September 1911, mittags 12 ubr verfteigere ich im Sanie Delenenstr. 24, folgende Gegenkände:

1 Schreibmaschine. 2 Schreibtsiche, 1 Billett, 1 Sofa mit Umbau.

2 Sessel, 1 Kädmaschine. 3 Aussiedtsiche. 1 Silberickrant.

1 Arumean, 1 Sofa u. a. m.

öffentlich meistbietend swangdweise gegen Barsachung.

Muscheid. O.G. Bollzieher,

Scharuhoristraße 2, 3.

Die von uns ausgefertigten Spartaffen Bucher Lit A Serie II:

1. 9er. 454449, ausgeftellt für Ratchen Urban bier, mit

1. Nr. 40444, ausgestellt für Ratchen urban hier, mit einem Guthaben von 132 Mt. 29 Pfg. 2. Nr. 375215 ausgestellt für Margarete Rachmann in Hoseim mit einem Guthaben von 657 Mt. 14 Pfg. 3. Nr. 287908 ausgestellt für Fran Jenny Richter bier, mit einem Guthaben von 25 Mt. 73 Bfg. und 4. Nr. 386904 ausgestellt für Ernst Diehl, Friseur in Griesbeim a. M. mit einem Guthaben von 27 Mt. 25 Pf.

find abhanden gefommen.

Die Bestiger berselben und alle welche Ansprücke ans benselben zu baben glauben, werden aufgesordert, ihre Rechte bis zum 25. Do zember 1911 bahter geltend zu machen, da sonst nach Ablauf biese Frist die Rückzahlung erfolgen wird.

Bies baden, den 7. September 1911.

Direttion ber Raffauifden Laubesbant.

Pferdeverkauf.

Am 27, September, vormittags 11 Uhr foll auf ben Sofe be: Artilleriedierne in Biesbaben (Besterwaldstraße) ein jum Artilleriedienst nicht mehr geeignetes Bjerd öffentlich gegen Bar jablung verfauft werben, II. Abteilung Felbartt. Regts. 27.

Große Mobiliar Berfteigerung.

Dienstag, ben 26. Ceptember er., borm. 91, und nachm. 21, Uhr aufangend, versteigere ich im Auftrag wegen Abreife folgende febr gut erhaltene Wobilien, öffentlich meiftbietenb, gegen gleich bare Zahlung, in meinem Berfteigerungslotal

7 Moritstraße 7 dahier,

Alseichtich und 6 Leder-Stühlet, ein Rabagomi Schlafsimmer lätür. Spiegelickrant. Baschtickete. 2 Rachtilde.

2 Betten mit daarmatraden, 2 Plumo, 4 Kisten, 2 Stühle und 1 danbtuchdalter). 1 heil unsbaum Schofsimmer, (Itürger Spiegelickrant, Baschtoilette, 1 kompt. Bett, 1 Rachtilde.

2 Vetten mit daarmatraden, 2 Plumo, 4 Kisten, 2 Stühle und 1 danbtuchdalter). 1 heil unsbaum Schofsimmer, (Itürger Spiegelickrant, Baschtoilette, 1 kompt. Bett, 1 Rachtilde, in viereck. Tick, 2 Stühle, dandtuchdalter, und Itertisch, einselne sehr gute Betten, Baicksommoden, Rachtilche, Konsolen, Rommoden, 1 und Etikr. lackierte und polierte Rleiberschafte.

2 Beitsaunschränke, arober eichener Bückerschränke, 2 Kallenschränke, arober eichener Bückerschränke ichener Rollpult, derren- und Damenichreibtische, großes Schreiböter, 2 Kallenschränke, arober eichener Aussichtisch mit 6 Stühlen, nurft. Aussiedtische, ovole, viereck, Servier-, Rivor und Spieltische, lehr gute blaue Blüßgarnitur, (Sosa, 3 Sessel, einselnt gute Sosas und Imman, Chaifelonaues mit und ohne Lede, Trilmospiegel. Toiletten- und Bandipiegel, Kurgarderode, Eisenschränke, ein Sandipiegel, Kurgarderode, eis Garderode- u. Schirmständer, verschiedene Stühle, 1 Palme, 1 Balcherode, 1 Eisichrant, Dienschrun, Teetsich mit Tablett u. Teenslaterobälter (Aussier), 2 Wiener Kasseenalchinen, dänge u. Steblampe, Spirinsbängesampe, Lüber für Sas u. Elektrisch, Belse, deberdog, Orlägerschwen, Lüber schoe, Vorlieren, Länger, kollo, Beisbeng, f. aute Damentleider, Käntel, Jadets, Belse, deberdog, Orlägers, Konde, Baletot, Holen u. Klüben, eine Brisantbrolche mit 7 Seeinen, ein goldenes Armband mit Rolen. 2 Branaiarmbänder. Franaibersche mit Oberringen, galden Broßen, ilderne Serrennhr, ein weiher Hände, jadets, Belse, deberdog, Orlägerskläde, u. Dolsschiffe, 1 große komplette Eilektrisermaschine, 1 großes (180 cm) Rehallschiff mit Benaiumotor. I kleine Reaall- u. Dolsschiffe, 1 große komplette Eilektrisermaschine, 1 Brevbesiall, 1 Tenmisspiel, 1 Ixosmisspiel, 2 web Bartie febr gutes B Seit im Gebrauch gemefen. Gebr gut erhalten und erft furst

Adam Bender,

Befichtigung der Auftion am Tage.

Auftionator und Tarator. Geldaftelofal: Morigitr. 7. - Zelefon 1847.

Flaschenwein Berfteigerung in Maing.

Mit twoch, den 27. Ceptember 1911, vormittags 11 III im Saale ber Liedertafel ju Maing, lagt bie Firma

Carl Acker, G. m. b. H., Wiesbaden ca. 21 000 Blafchen Original Rheingauer Kreszenz-Weine

erfter Gute, aus ben Jahrgangen 1893-1908 verfteigern.